



Demografiebericht der Stadt Nordenham

Vorbemerkung:

Der Rat der Stadt Nordenham hat in seiner Sitzung am 26.03.2009 beschlossen, einen Demografiebericht zu erstellen. Für die Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung dieses Berichts wurde eine Vereinbarung mit der Stadt Langen geschlossen, die den Ersten Stadtrat und Demografiebeauftragten, Burgfried Stöltzing, für diese Aufgabe bereitstellt. Gleichzeitig wurde eine „Arbeitsgruppe Demografischer Wandel“ gebildet, in der Vertreter der Ratsfraktionen und der Verwaltung zusammenarbeiten um den Prozess der Berichtserarbeitung zu begleiten. Diese Arbeitsgruppe konstituierte sich am 25.03.2009 und bestätigte die vom Berater vorgeschlagene Vorgehensweise.

Diese sieht als ersten Schritt eine Analyse der demografischen Situation auf der Grundlage der Meldeamtsdaten vor, als kleinräumige Untersuchungsgebiete wurden die 9 Schuleinzugsbereiche in der Stadt Nordenham definiert:

- Grundschule Abbehausen
- Grundschule Atens
- Grundschule Blexen
- Grundschule Einswarden
- Grundschule Esenshamm
- Grundschule FAH
- Grundschule Nord
- Grundschule Phiesewarden
- Grundschule Süd

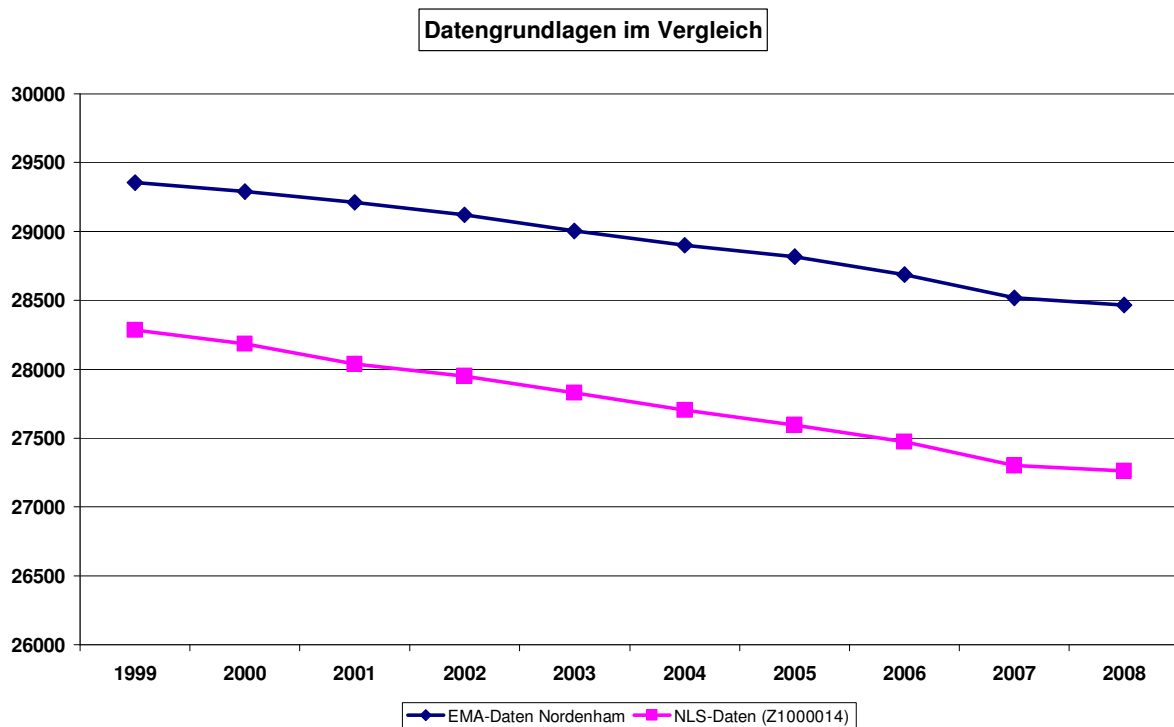
Ein Verzeichnis der diesen Bezirken zugeordneten Straßen befindet sich in der Anlage zu diesem Bericht.

Eine Orientierung an diesen Schulbezirken ist insofern sinnvoll, weil bei deren Festlegung vorhandene Siedlungsstrukturen berücksichtigt wurden und zudem für die Bearbeitung der wichtigen Handlungsfelder „Soziale Infrastrukturen“ und „Schulen“ diese Daten benötigt werden.

Die Bereitstellung der Rohdaten erfolgte durch Einzelauswertungen der Einwohnermeldestelle der Stadt Nordenham. Diese Dateien mussten im Hinblick auf aussagekräftige Ergebnisse zu den Faktoren des demografischen Wandels teilweise sehr aufwändig aufbereitet werden. So mussten beispielsweise alleine für eine Auswertung des Wanderungsverhaltens nach Altersgruppen über 20.000 Datensätze aufbereitet und ausgewertet werden.

Bei der Analyse der Daten wurde deutlich, dass zwischen den Meldeamtsdaten und den Statistiken des „Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen“ (NLS) erhebliche Divergenzen bestehen. Dies ist nicht ungewöhnlich und ein bundesweit vorhandenes Problem. Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass bundesweit zwischen der Statistik und der tatsächlichen Bevölkerungszahl ein Unterschied von ca. 1 Million besteht!

Für die Trendanalyse spielt die bei der Stadt Nordenham bestehende Differenz von ca. 1.000 Einwohnern keine Rolle, wie die folgende Grafik belegt:



(Grafik 1, Wert NLS 2008 nur bis 30.09.2008)

Die Kurvenverläufe erfolgen nahezu identisch und ergeben eindeutig den gleichen Trend. Bei der nachfolgenden Untersuchung wurde, wenn nicht anders angegeben, auf die bereitgestellten Daten der Nordenhamer Einwohnermeldestelle zurückgegriffen.

Ausgewertet wurden alle Faktoren, die den demografischen Wandel in der Stadt Nordenham und ihren Ortsteilen beeinflussen:

- **Geburten und Sterbefälle**
- **Wanderungsbewegungen**
- **Alterung der Bevölkerung**

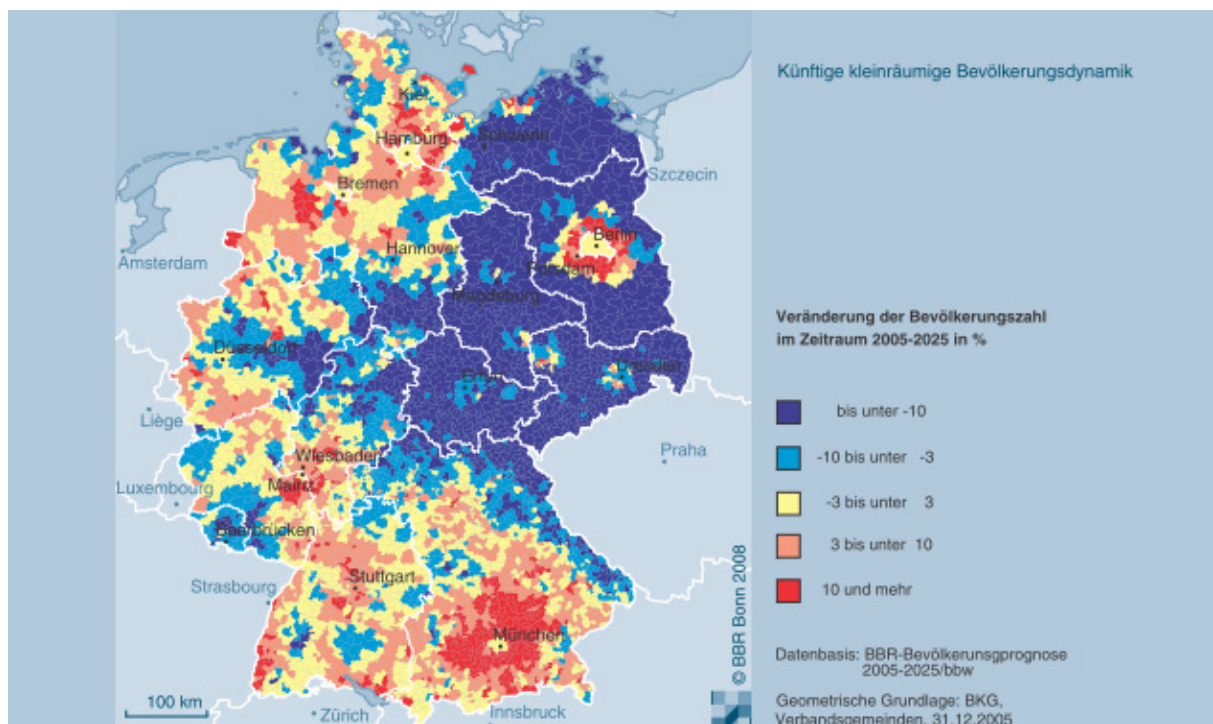
Übersicht über die räumliche Abgrenzung der Untersuchungsbereiche



(Grafik 2, Stadt Nordenham, Amt f. Stadtentwicklung)

Nordenham im Landkreis Wesermarsch und der Unterweserregion

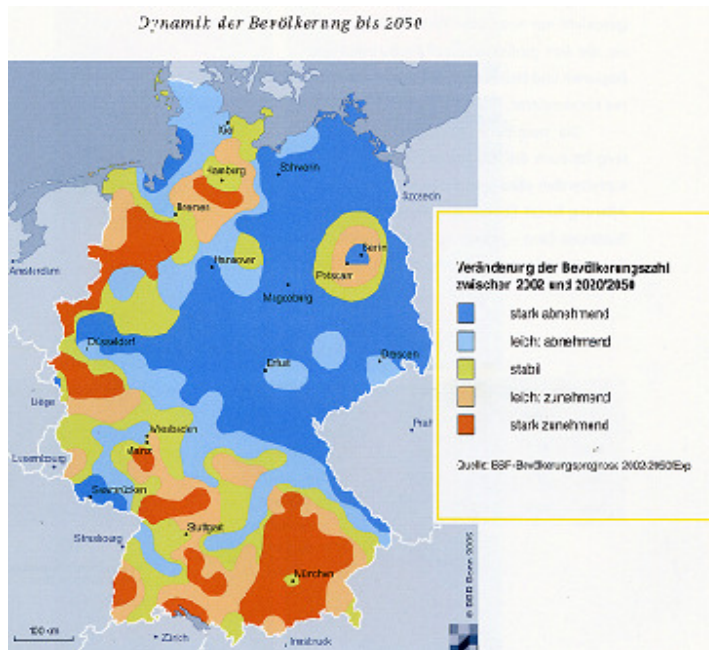
Seit Beginn der 90er-Jahre und der durch die deutsche Einheit ausgelösten Ost-West-Wanderungen sind die Auswirkungen des demografischen Wandels zunächst in den neuen Bundesländern ablesbar geworden. Nachdem mit Beginn dieses Jahrhunderts die letzten geburtenstarken Jahrgänge aus den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts aus der Phase der Familiengründung herausgewachsen sind und auch die Zuwanderung aus dem Ausland gegen Null gegangen ist, greift diese Entwicklung zunehmend auf Teile der alten Bundesländer über. Stark betroffen davon ist auch der Unterweserraum, wie die folgende Grafik des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) in ihrer Projektion auf das Jahr 2025 verdeutlicht:



(Grafik 3, BBR 2008, Raumordnungsprognose 2025)

Bis zum Jahr 2050 wird sich diese Entwicklung nach Einschätzung der Gutachter weiter verstärken, da in dieser Region verschiedene Faktoren zusammentreffen:

- starker Rückgang der Kinderzahlen
- starke Zunahme der Hochbetagten
- starker Rückgang der Erwerbspersonen

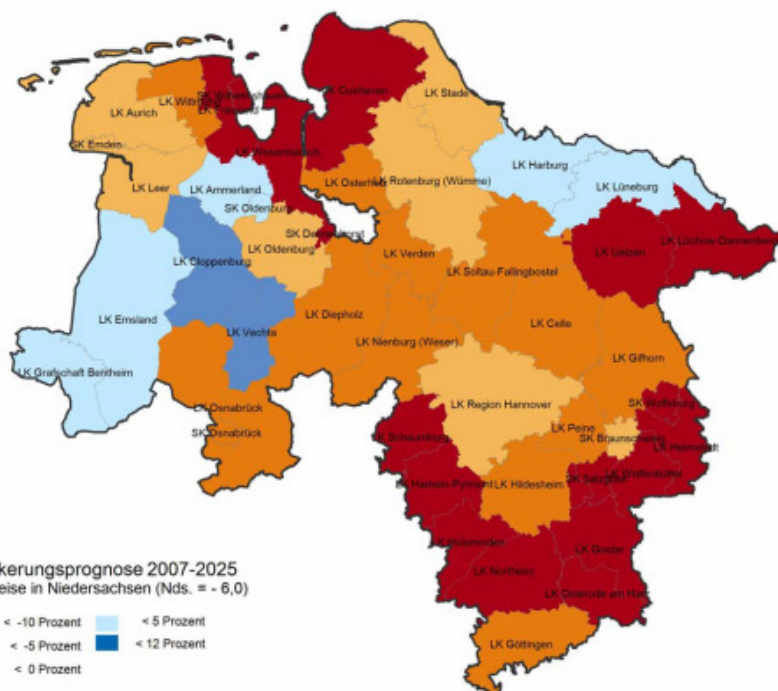


(Grafik 4, BfL, Bevölkerungsprognose 2002/2050)

Der demografische Wandel wird dazu führen, dass einige Metropolbereiche - insbesondere im süddeutschen Raum – an Stärke gewinnen und dort noch Bevölkerungszuwächse generieren können. Auf der anderen Seite dürften sich die begonnenen Schrumpfungstendenzen auch in den alten Bundesländern fortsetzen.

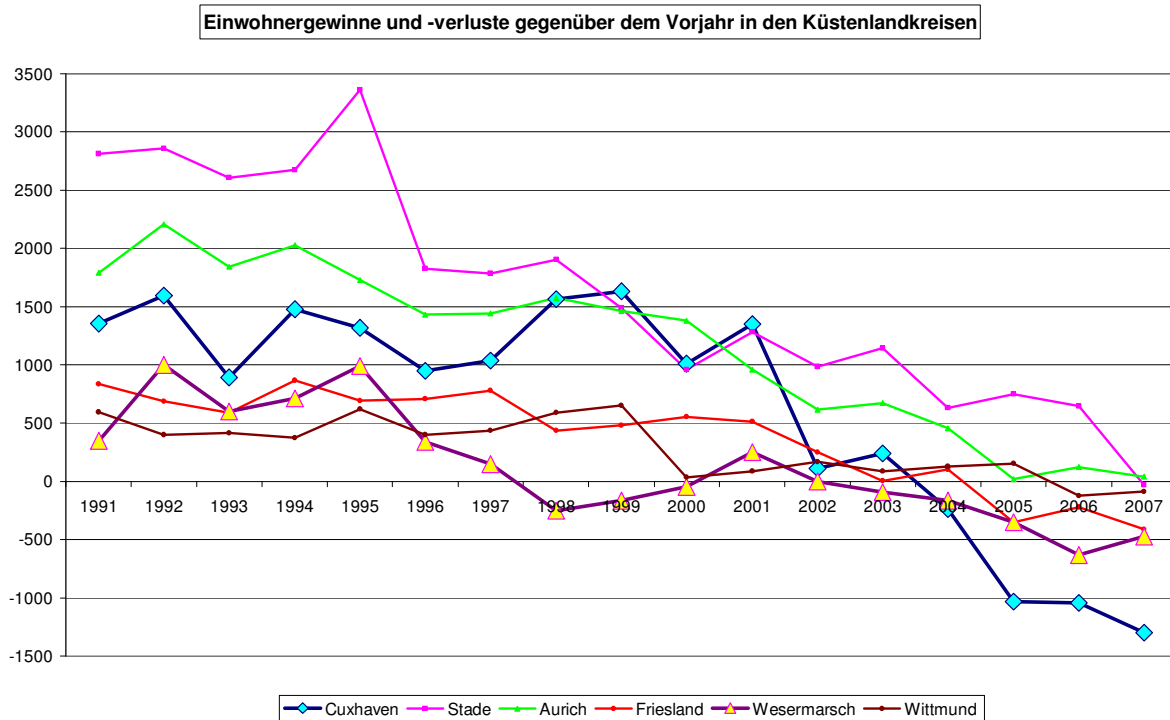
Auch innerhalb des Landes Niedersachsen wird sich der demografische Wandel nicht gleichmäßig vollziehen, hier zeigen sich regionale Unterschiede wie die günstige Lage zur Großstadt Hamburg ebenso, wie lokale Besonderheiten in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta:

Bevölkerungsprognose 2007 bis 2025



(Grafik 5, NBank - Bevölkerungsprognose des NIW, 2008)

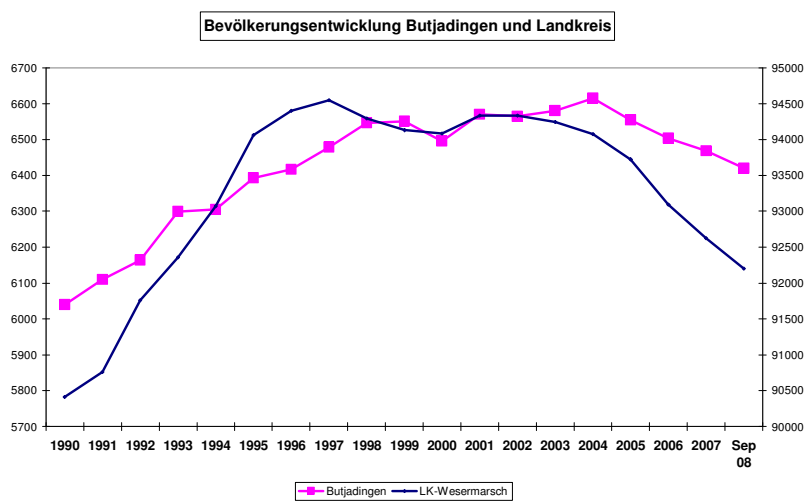
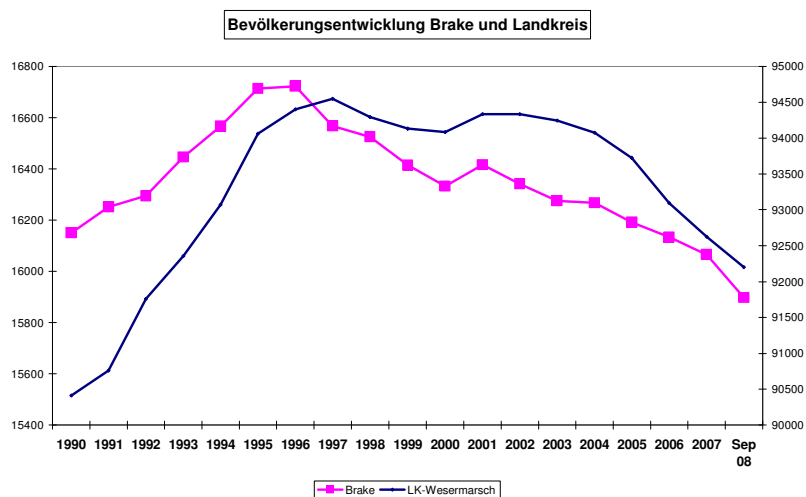
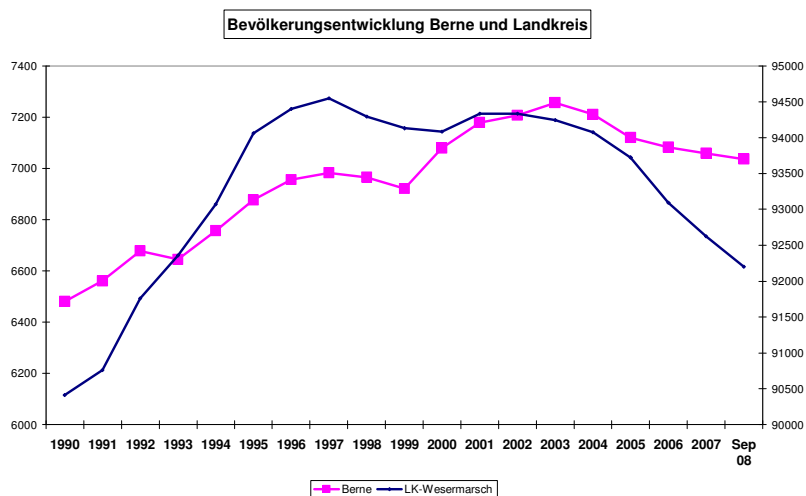
Und selbst innerhalb scheinbar gleichmäßig vom demografischen Wandel betroffener Regionen wirken sich bestimmte Trend unterschiedlich stark aus. Die folgende Grafik zeigt die Einwohnergewinne bzw. -verluste der Küstenkreise seit dem Beginn der 90er-Jahre und die besondere Betroffenheit des Unterweserraumes (Landkreise Wesermarsch und Cuxhaven):



(Grafik 6, NLS, eigene Berechnungen)

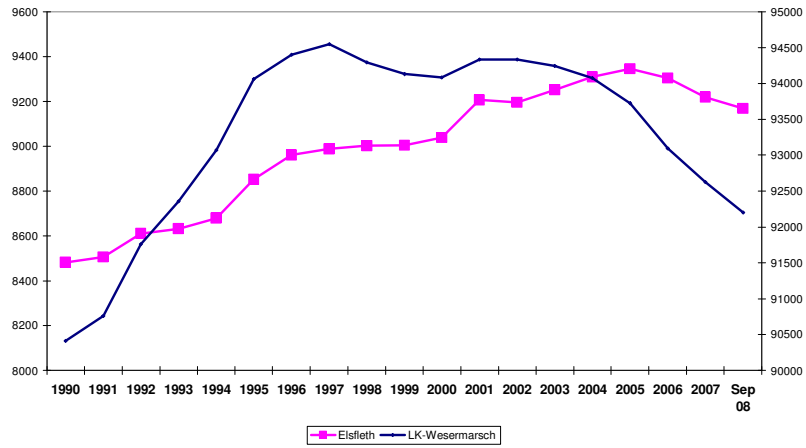
Je stärker man Untersuchungsbereiche ausdifferenziert und je kleinräumiger die Untersuchungen werden, desto deutlicher wird die Gleichzeitigkeit unterschiedlicher und manchmal sogar gegenläufiger Entwicklungen.

Auch innerhalb des Landkreises Wesermarsch erfolgte die Bevölkerungsentwicklung nicht in allen Städten/Gemeinden gleichförmig, wie die nachfolgenden Grafiken verdeutlichen:

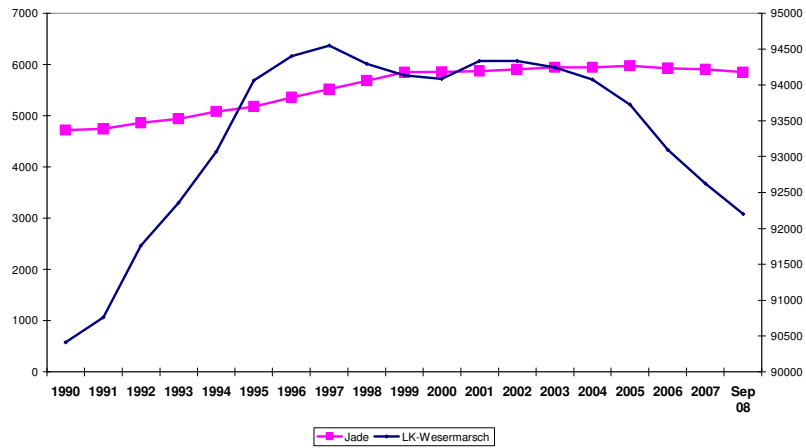


(Grafik 7-9, NLS, eigene Berechnungen)

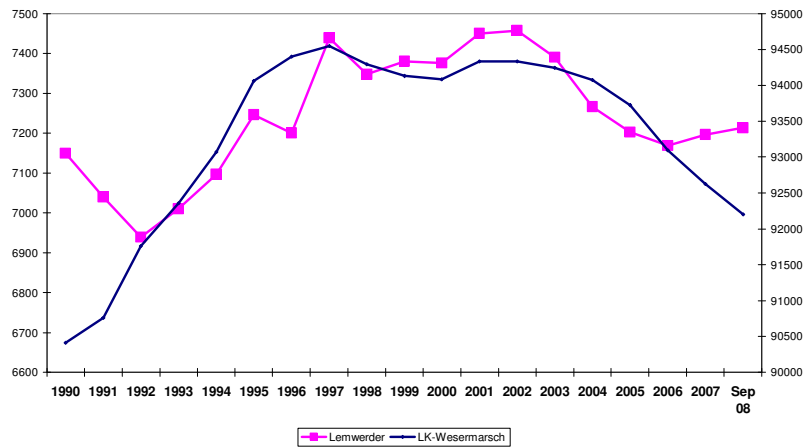
Bevölkerungsentwicklung Elsfleth und Landkreis



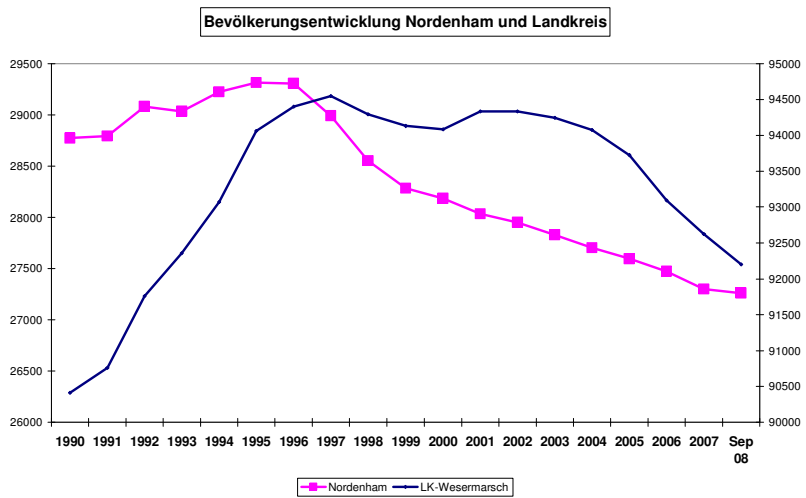
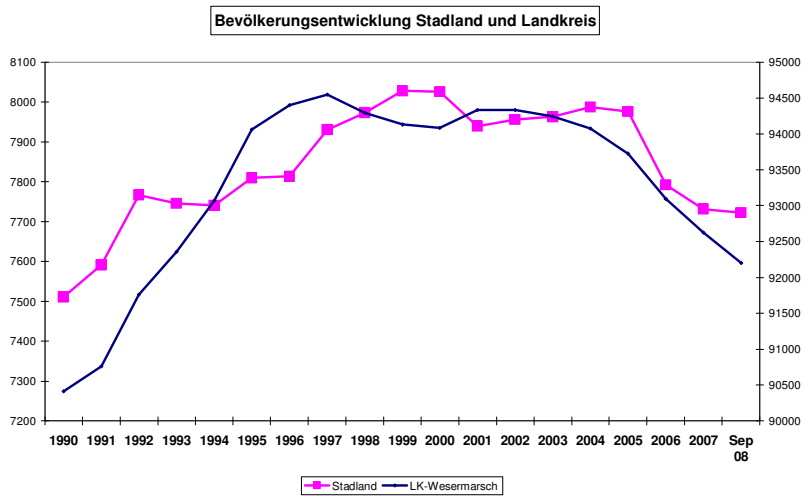
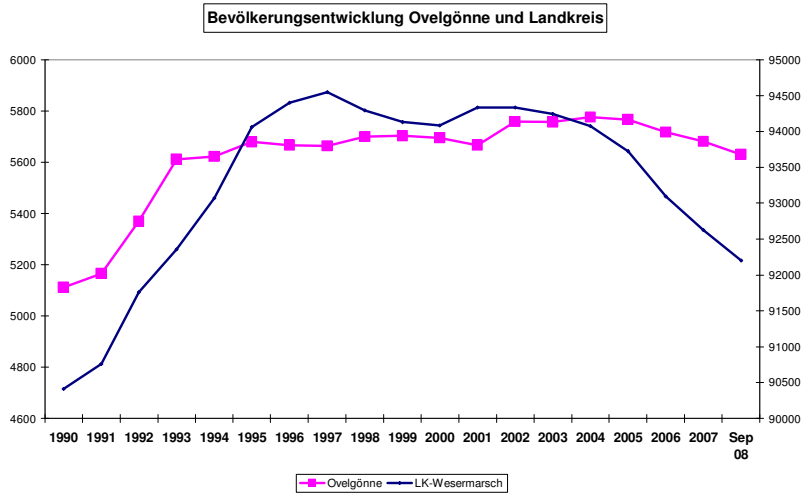
Bevölkerungsentwicklung Jade und Landkreis



Bevölkerungsentwicklung Lemwerder und Landkreis



(Grafik 10-12, NLS, eigene Berechnungen)



(Grafik 13-15, NLS, eigene Berechnungen)

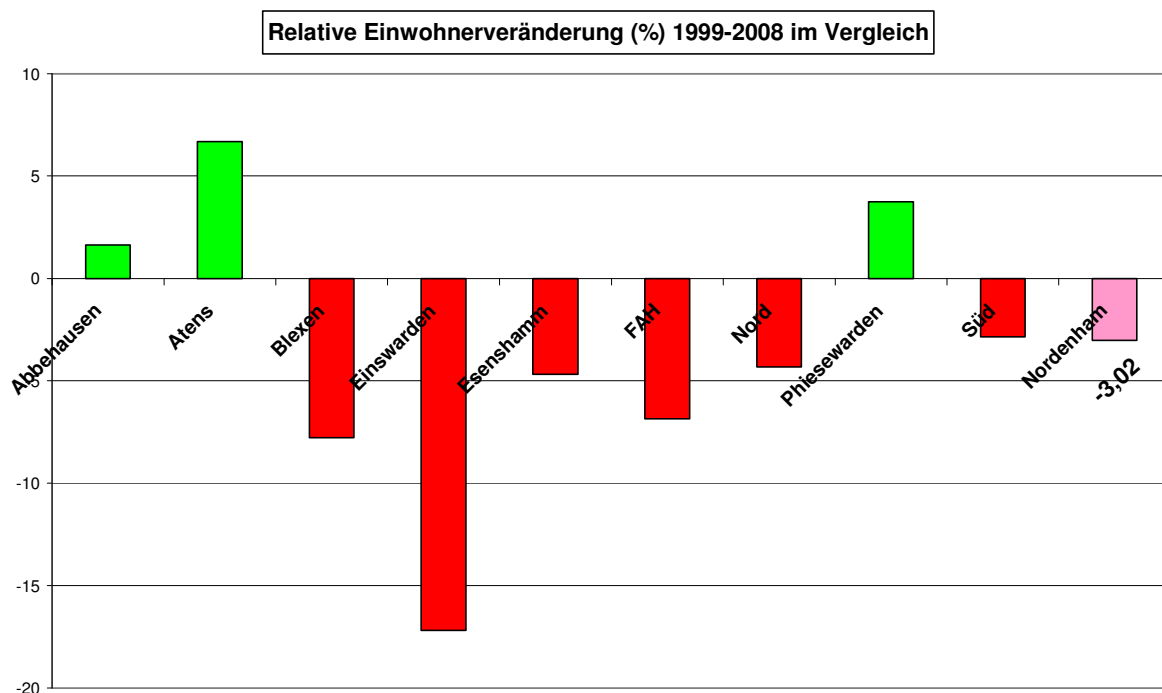
Die Stadt Nordenham und ihre Ortsteile

Bevölkerungsentwicklung

Der Rückgang der Einwohnerzahlen in der Stadt Nordenham ist schon seit langem zu beobachten. 1981 hatte die Stadt noch über 30.000 Einwohner, 10 Jahre später waren es nur noch 28.794 (*Angaben nach NLS*). Kurzfristig erhöhte sich Anfang der 90er-Jahre noch einmal die Einwohnerzahl in vergleichsweise geringem Umfang auf bis zu 29.314 (im Jahr 1995), seitdem konnte der Schrumpfungsprozess nicht mehr aufgehalten werden. Die letzte Statistik des NLS vom September 2008 weist einen Einwohnerstand von 27.262 aus.

Bei der Untersuchung der kleinräumigen Bevölkerungsentwicklung der letzten 10 Jahre auf Ebene der Ortsteile (Schuleinzugsbereiche) ist festzustellen, dass innerhalb des Stadtgebietes gleichzeitig unterschiedliche Entwicklungen stattgefunden haben.

In der Gesamtbilanz gab es z.B. im Bereich **Atens** noch leichte Zugewinne während in **Einswarden** erhebliche Einwohnerverluste zu verzeichnen waren. Die folgende Grafik verdeutlicht die relative Veränderung gegenüber dem Ausgangsjahr 1999:



(Grafik 16, EMA-Auswertung, eigene Berechnung)

Einwohnerstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Abbehausen	3319	3359	3375	3370	3353	3360	3428	3410	3449	3373
Atens	4816	4867	4930	4935	5009	5146	5164	5133	5119	5138
Blexen	3138	3105	3117	3064	3054	3030	2990	2945	2909	2894
Einswarden	2734	2643	2598	2530	2457	2423	2381	2380	2298	2264
Esenshamm	1154	1180	1188	1198	1186	1176	1163	1154	1118	1100
FAH	3138	3057	3010	2979	2941	2940	2912	2885	2922	2923
Nord	4078	4056	3997	3974	3993	3914	3895	3944	3895	3902
Phiesewarden	1440	1481	1488	1533	1509	1506	1504	1504	1487	1494
Süd	5536	5540	5509	5536	5503	5404	5378	5331	5322	5378
Nordenham	29353	29288	29212	29119	29005	28899	28815	28686	28519	28466

(Tabelle 1, EMA-Auswertung)

Im Zusammenhang mit der Analyse der Wanderungsbeziehung wird zu einem späteren Zeitpunkt zu untersuchen sein, welche Faktoren diese unterschiedlichen Entwicklungen in den Ortsteilen beeinflusst haben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die absolute und relative Bevölkerungsentwicklung in den Ortsteilen von 1999 bis 2008 und den Zeitpunkt des Einwohnerhöchststandes:

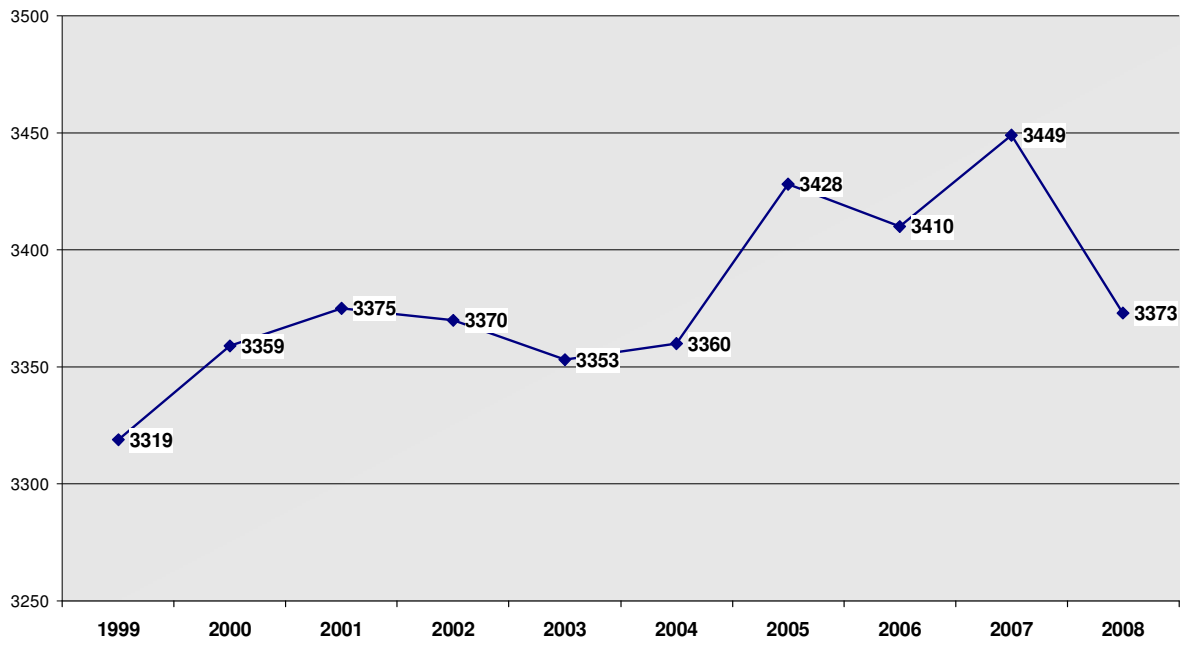
	Veränderung absolut	Veränderung in %	Höchster Einwohnerstand
Abbehausen	54	1,63	2007
Atens	322	6,69	2005
Blexen	-244	-7,78	1999
Einswarden	-470	-17,19	1999
Esenshamm	-54	-4,68	2002
FAH	-215	-6,85	1999
Nord	-176	-4,32	1999
Phiesewarden	54	3,75	2002
Süd	-158	-2,85	2000
Nordenham	-887	-3,02	1999

(Tabelle 2, EMA-Auswertung, eigene Berechnung)

Zur Veranschaulichung folgen die Grafiken für die einzelnen Ortsteile:

Abbehausen

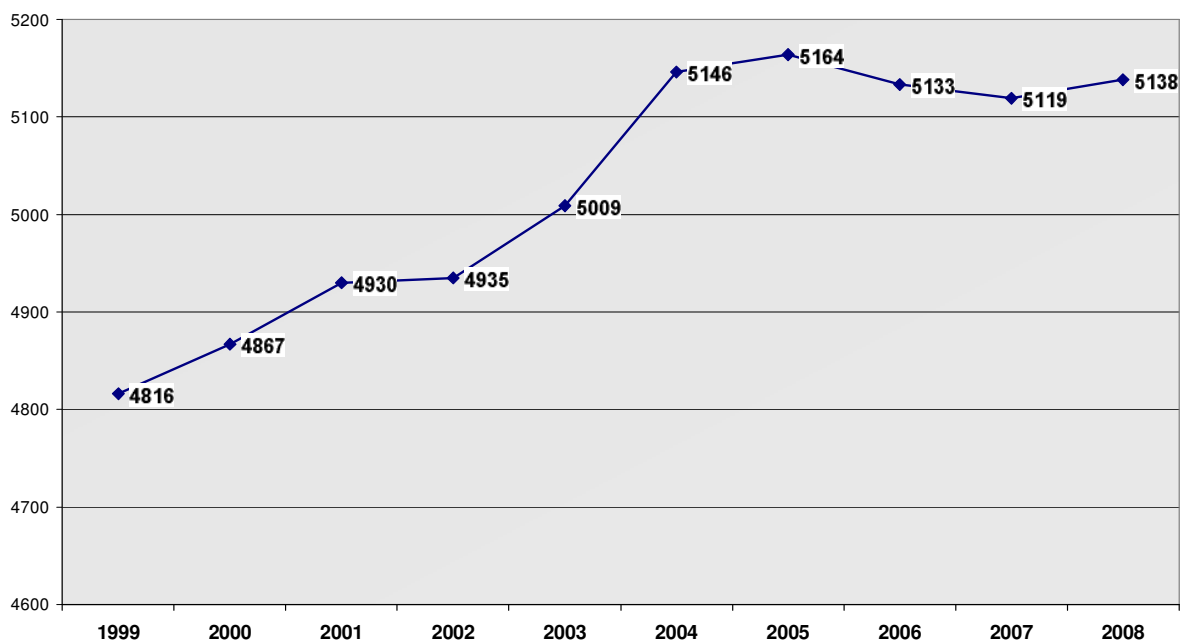
Einwohnerentwicklung Abbehausen



(Grafik 17, EMA-Auswertung)

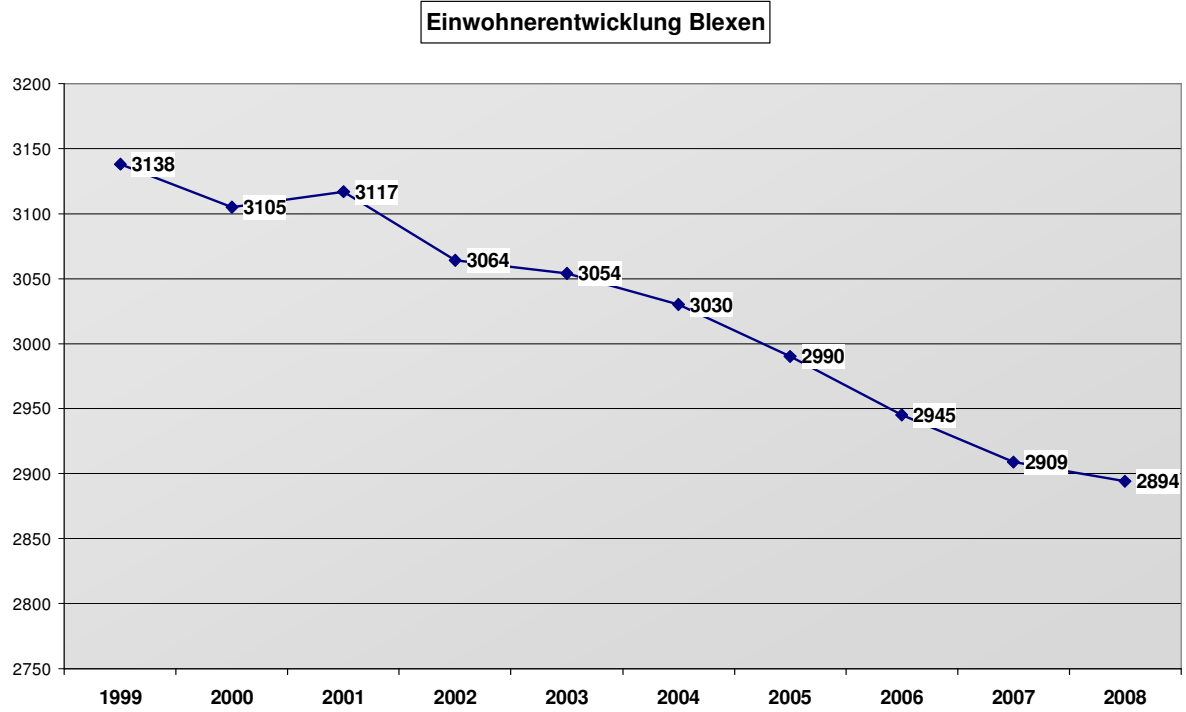
Atens

Einwohnerentwicklung Atens



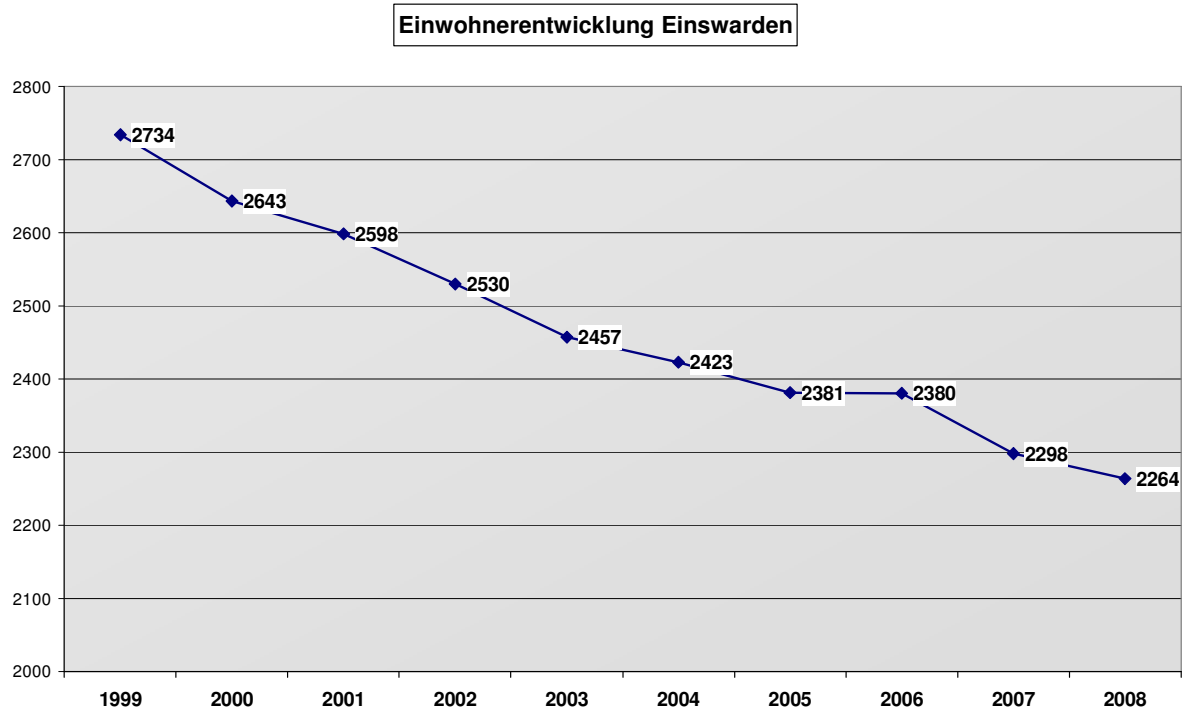
(Grafik 18, EMA-Auswertung)

Blexen



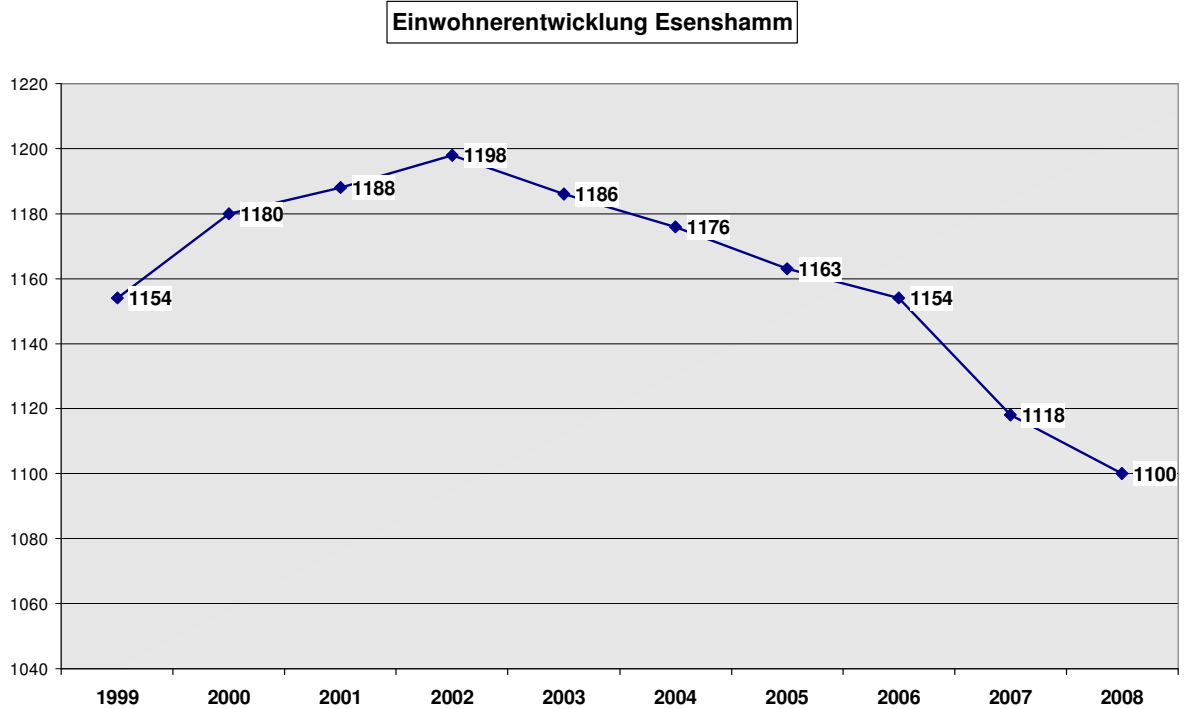
(Grafik 19, EMA-Auswertung)

Einswarden



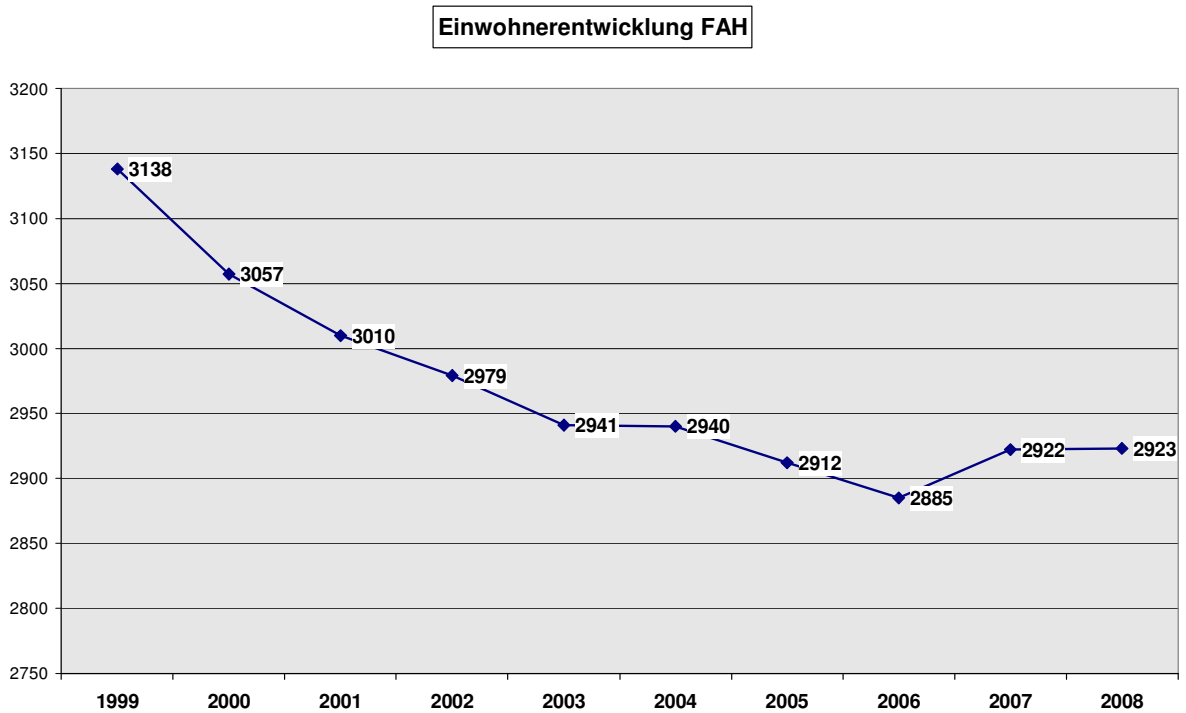
(Grafik 20, EMA-Auswertung)

Esenshamm



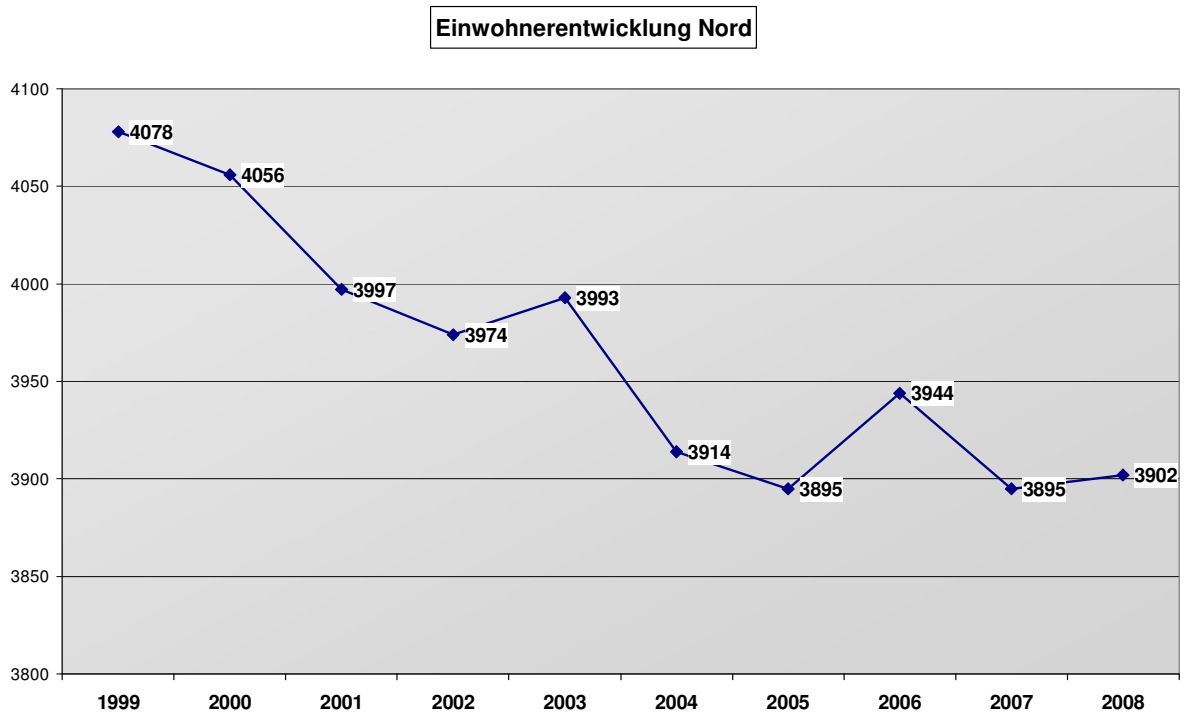
(Grafik 21, EMA-Auswertung)

FAH



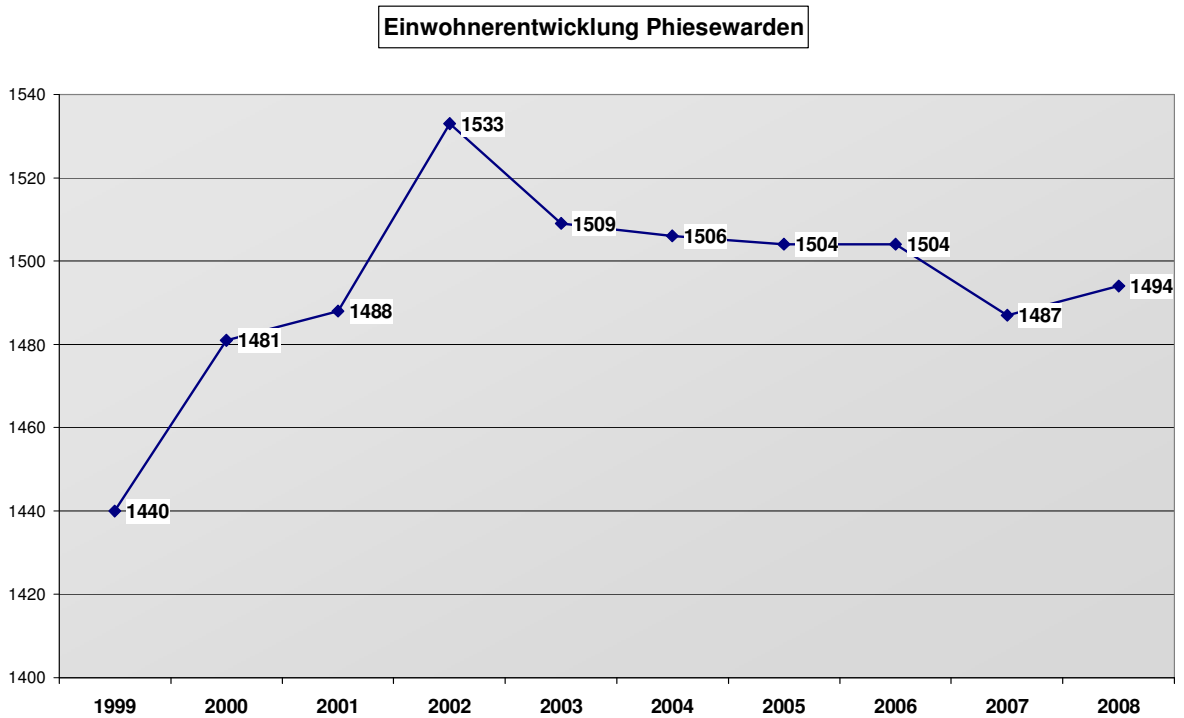
(Grafik 22, EMA-Auswertung)

Nord



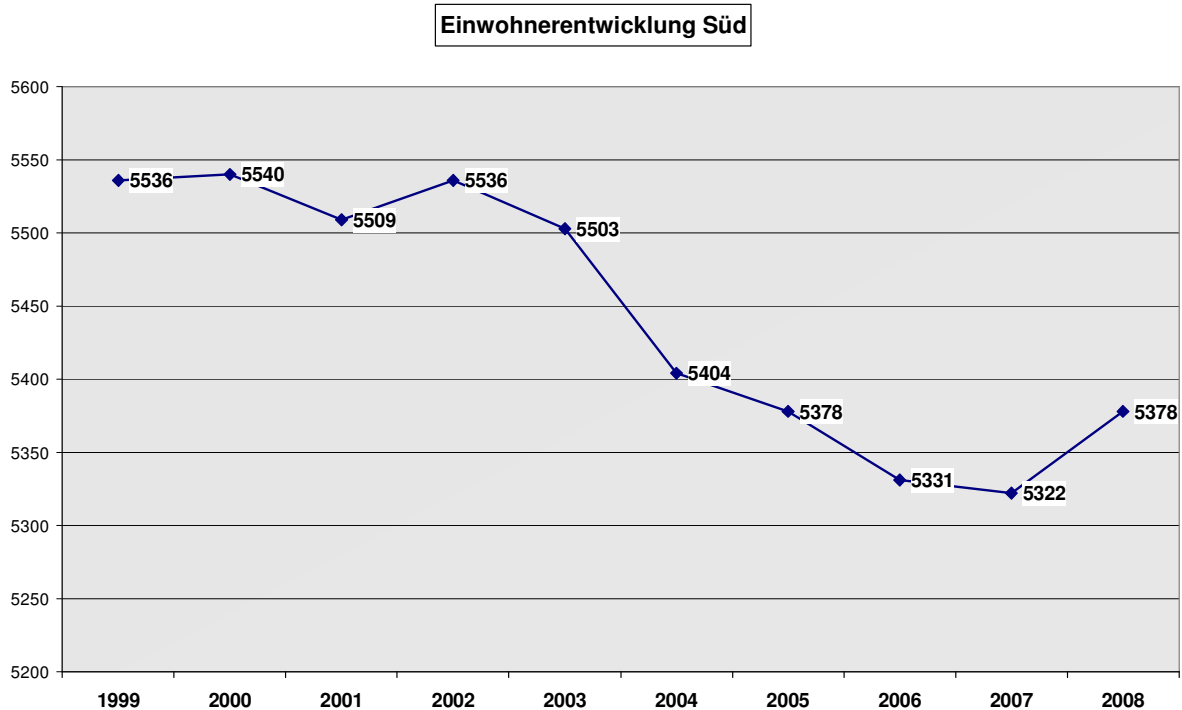
(Grafik 23, EMA-Auswertung)

Phiesewarden



(Grafik 24, EMA-Auswertung)

Süd

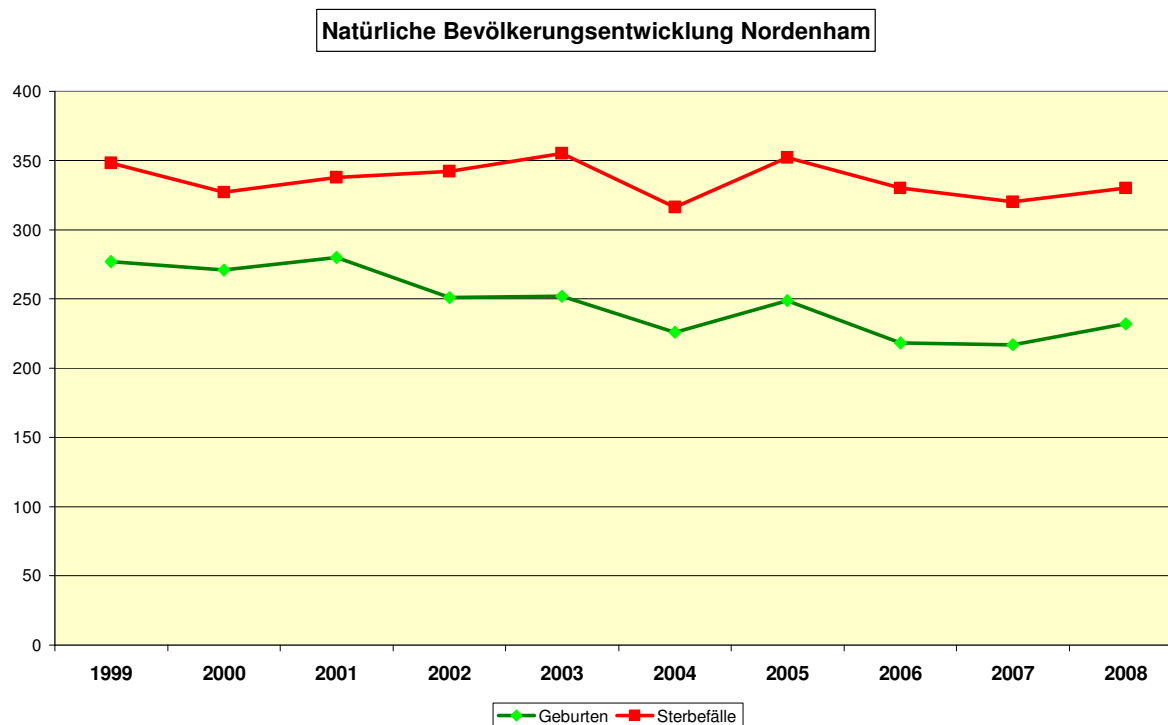


(Grafik 25, EMA-Auswertung)

Die dargestellte Einwohnerentwicklung ist abhängig von der „natürlichen Bevölkerungsentwicklung“, die sich zusammensetzt aus den Geburten und Sterbefällen des jeweiligen Jahres. Überschreitet die Zahl der Sterbefälle die der Geburten (Geburtendefizit), sinkt die Einwohnerzahl wenn nicht gleichzeitig durch Zuwanderung Gewinne erzielt werden können.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Zu untersuchen war die Frage, wie die sich die Zahl der Geburten und Sterbefälle im Verlauf der letzten 10 Jahre in den Ortsteilen Nordenhams entwickelt hat. Auf gesamtstädtischer Ebene ist eine relativ gleichförmige Entwicklung, allerdings mit leicht steigender Tendenz, festzustellen:



(Grafik 26, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

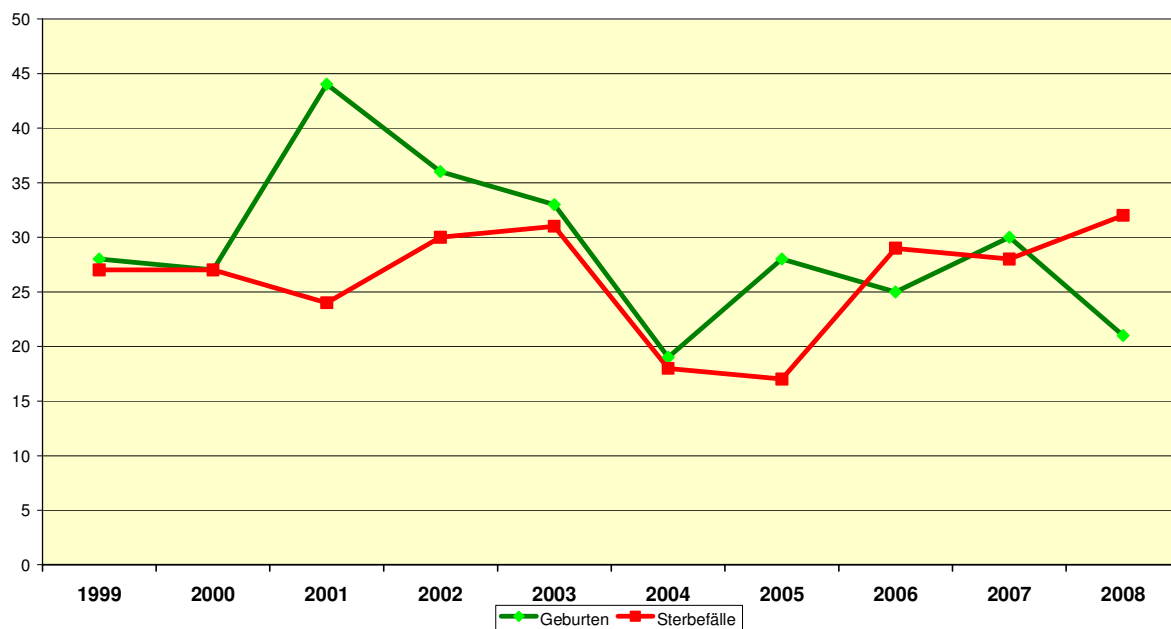
Nordenham	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Geburten	277	271	280	251	252	226	249	218	217	232
Sterbefälle	348	327	338	342	355	316	352	330	320	330
Differenz	-71	-56	-58	-91	-103	-90	-103	-112	-103	-98

(Tabelle 3, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Auf der Ebene der Ortsteile zeigt sich erneut ein differenziertes Bild:

Abbehausen

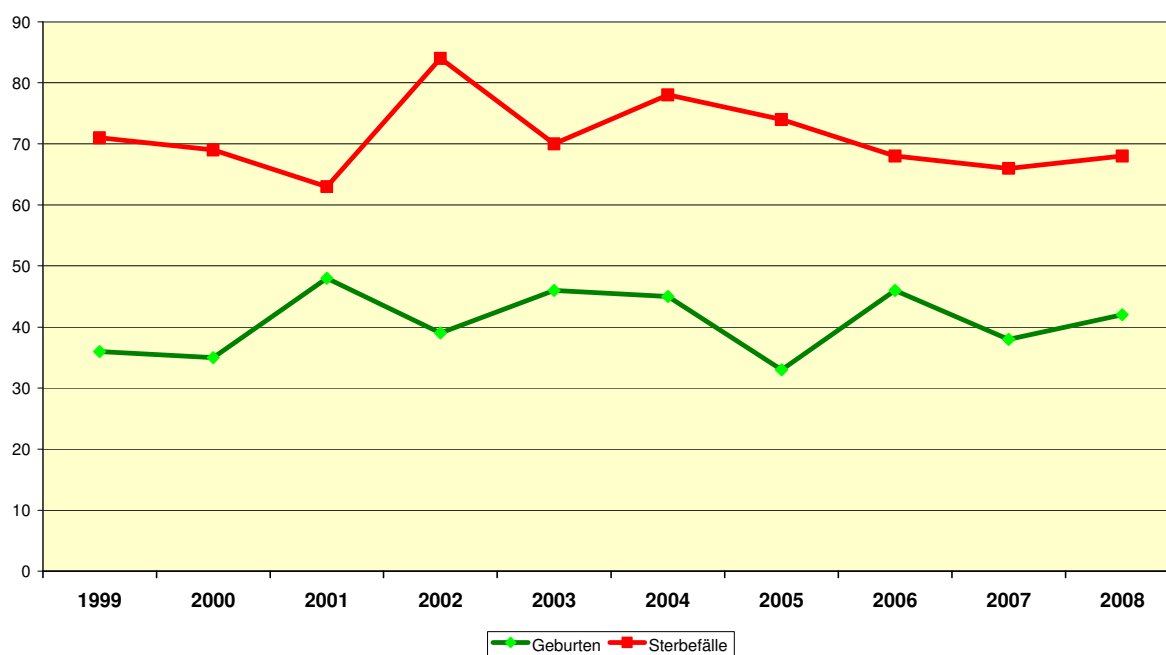
Nat. Bevölkerungsentwicklung Abbehausen



(Grafik 27, EMA-Auswertung)

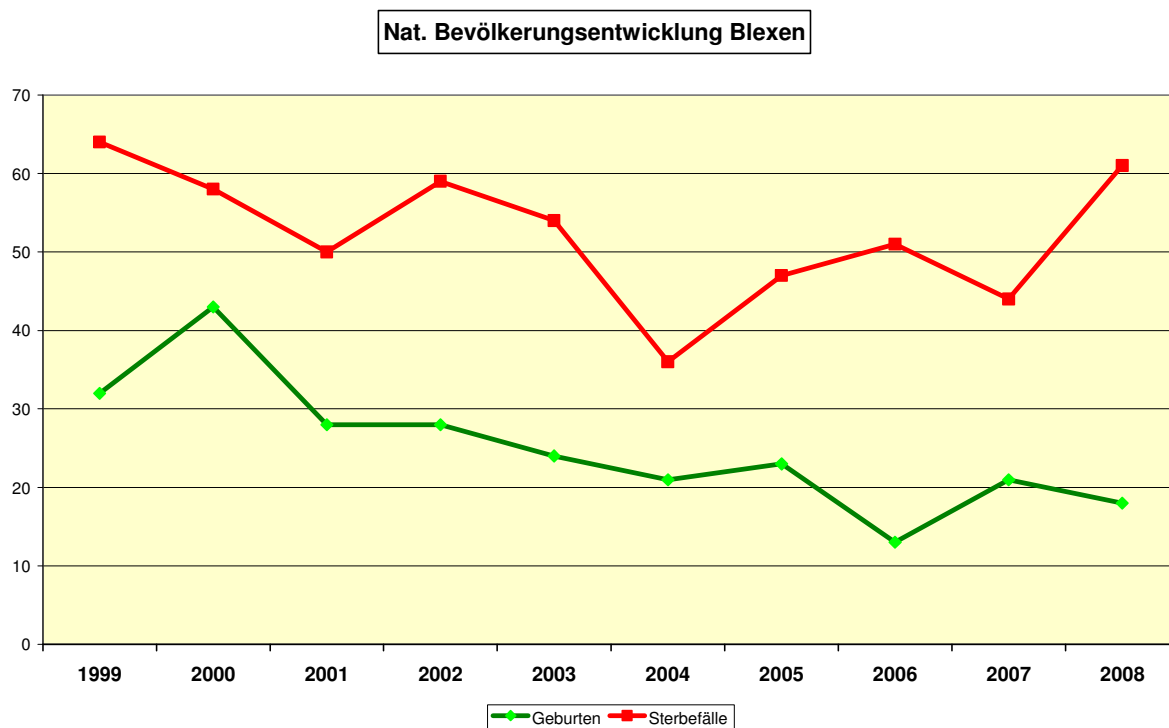
Atens

Nat. Bevölkerungsentwicklung Atens



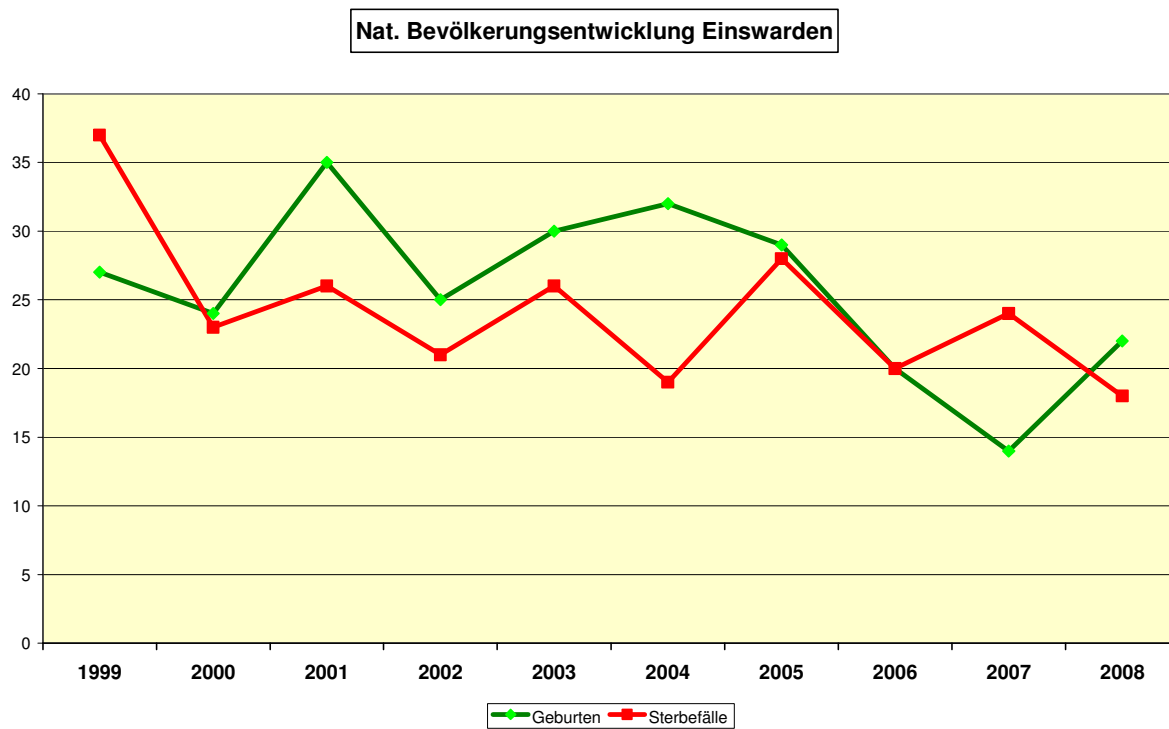
(Grafik 28, EMA-Auswertung)

Blexen



(Grafik 29, EMA-Auswertung)

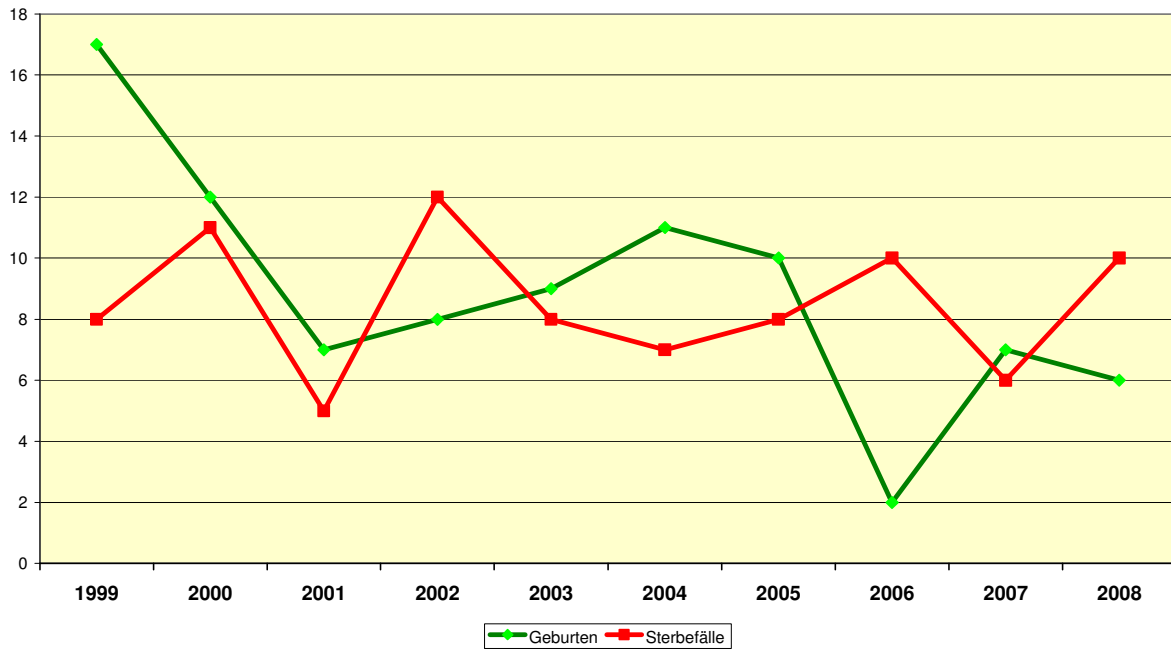
Einswarden



(Grafik 30, EMA-Auswertung)

Esenshamm

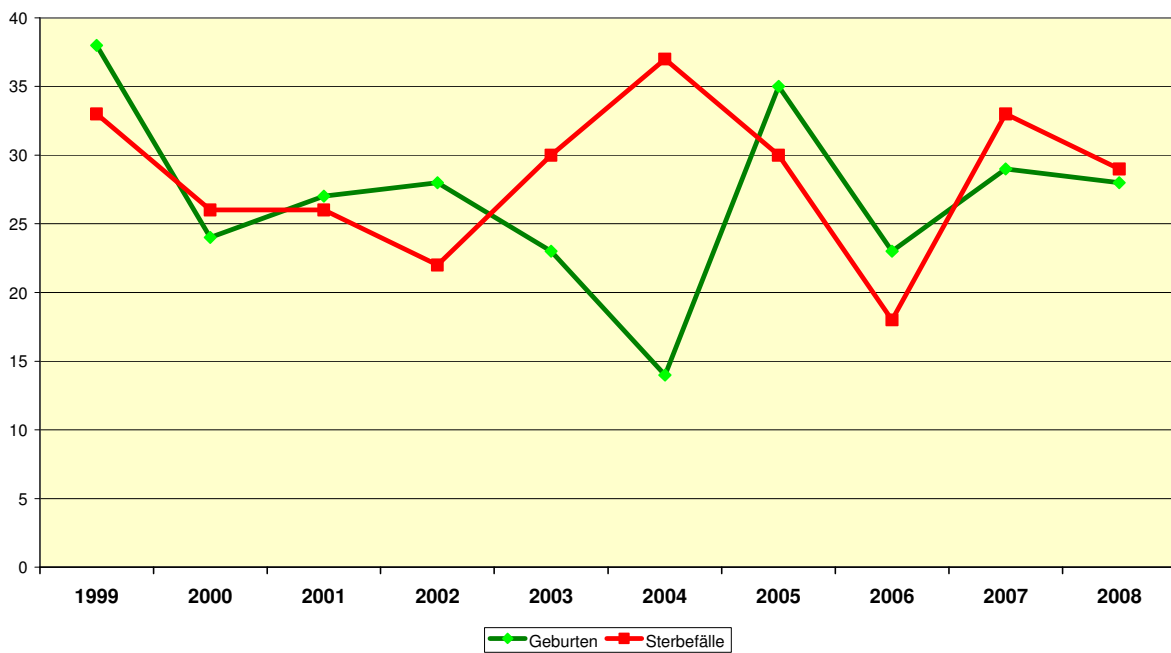
Nat. Bevölkerungsentwicklung Esenshamm



(Grafik 31, EMA-Auswertung)

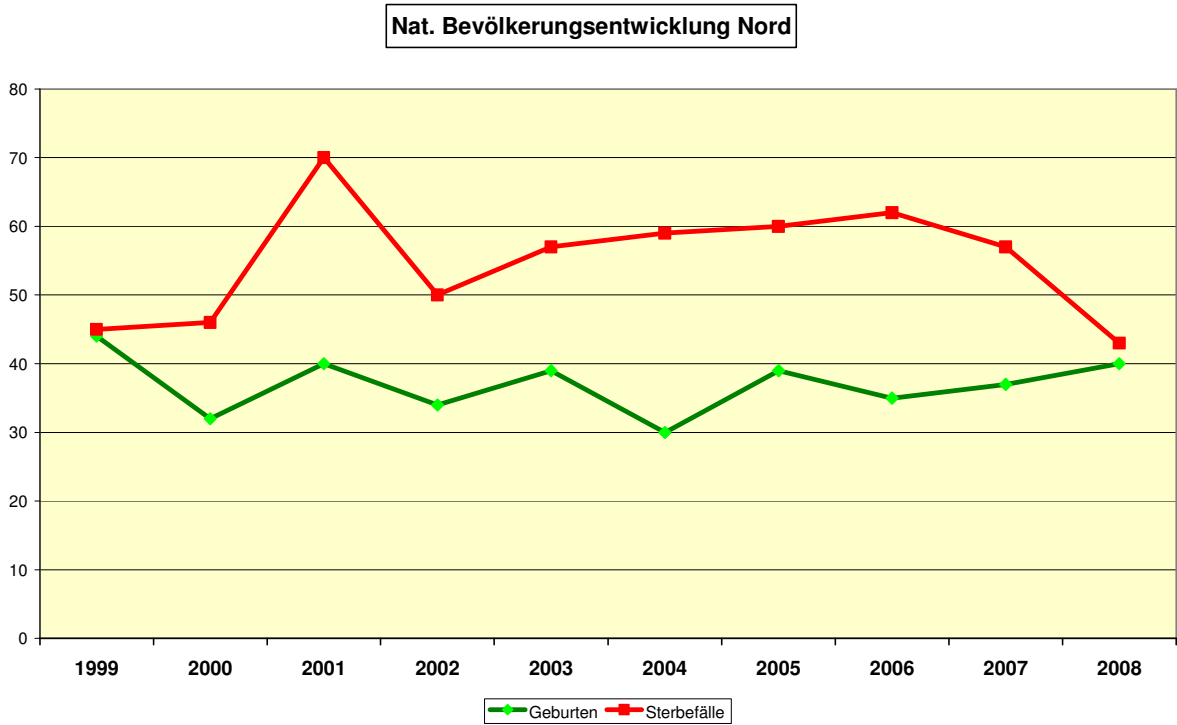
FAH

Nat. Bevölkerungsentwicklung FAH



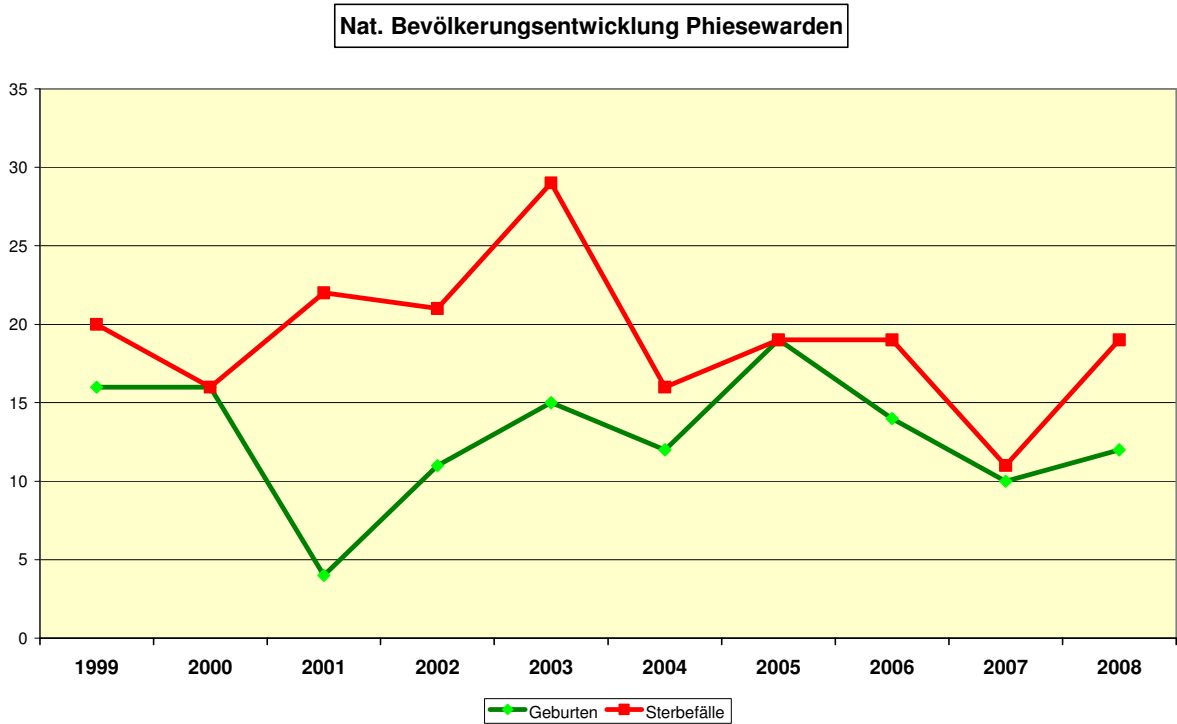
(Grafik 32, EMA-Auswertung)

Nord



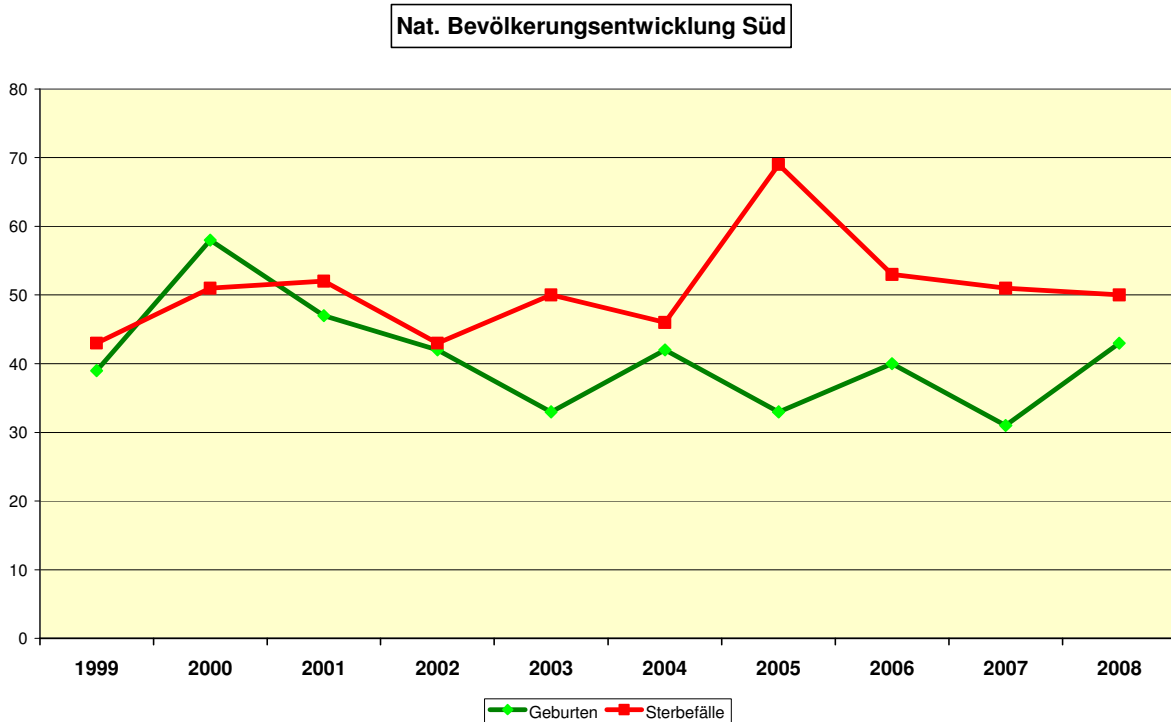
(Grafik 33, EMA-Auswertung)

Phiesewarden



(Grafik 34, EMA-Auswertung)

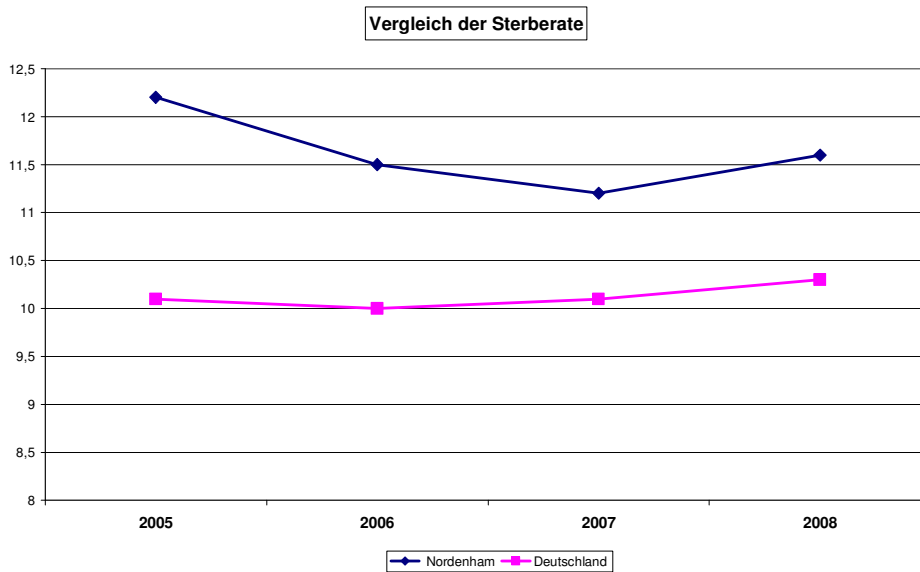
Süd



(Grafik 35, EMA-Auswertung)

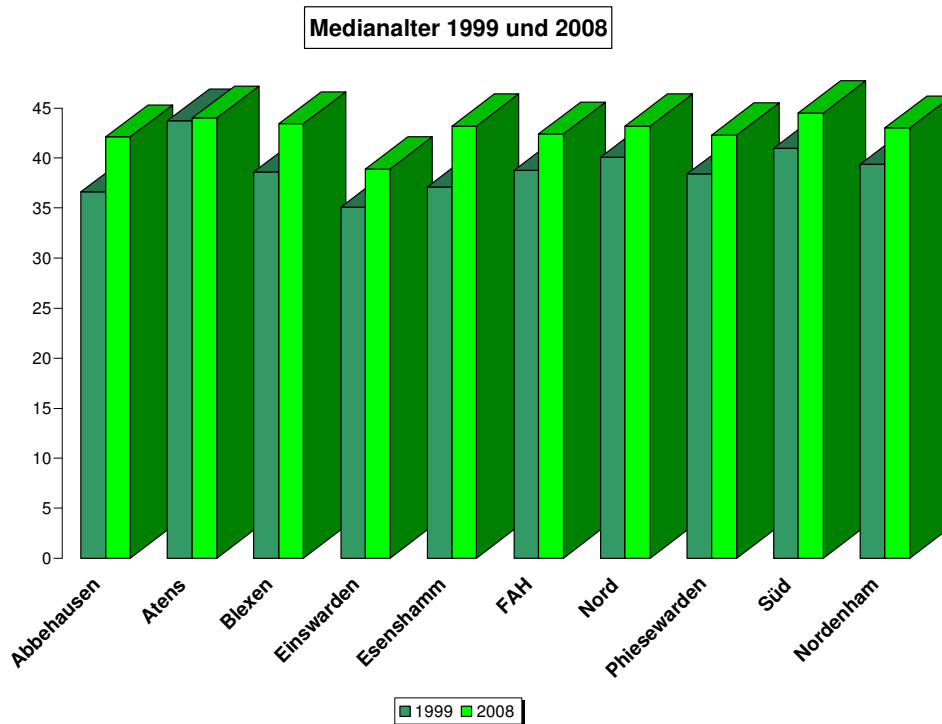
Alterung der Bevölkerung

Bei der Untersuchung der Geburten und Sterbefälle in der Stadt Nordenham fällt auf, dass die Sterberate (Sterbefälle pro 1.000 Einwohner) in den letzten Jahren deutlich über dem Bundesdurchschnitt lag. Daraus lässt sich ableiten, dass die Nordenhamer Bevölkerung bereits überdurchschnittlich gealtert ist.



(Grafik 36, Statistisches Bundesamt, EMA, eigene Berechnungen)

Belegen lässt sich diese Annahme durch die Bestimmung des **Medianalters**. Dieses definiert das Alter, in dem die Bevölkerung sich in „50 % älter als“ und „50 % jünger als“ teilen lässt.



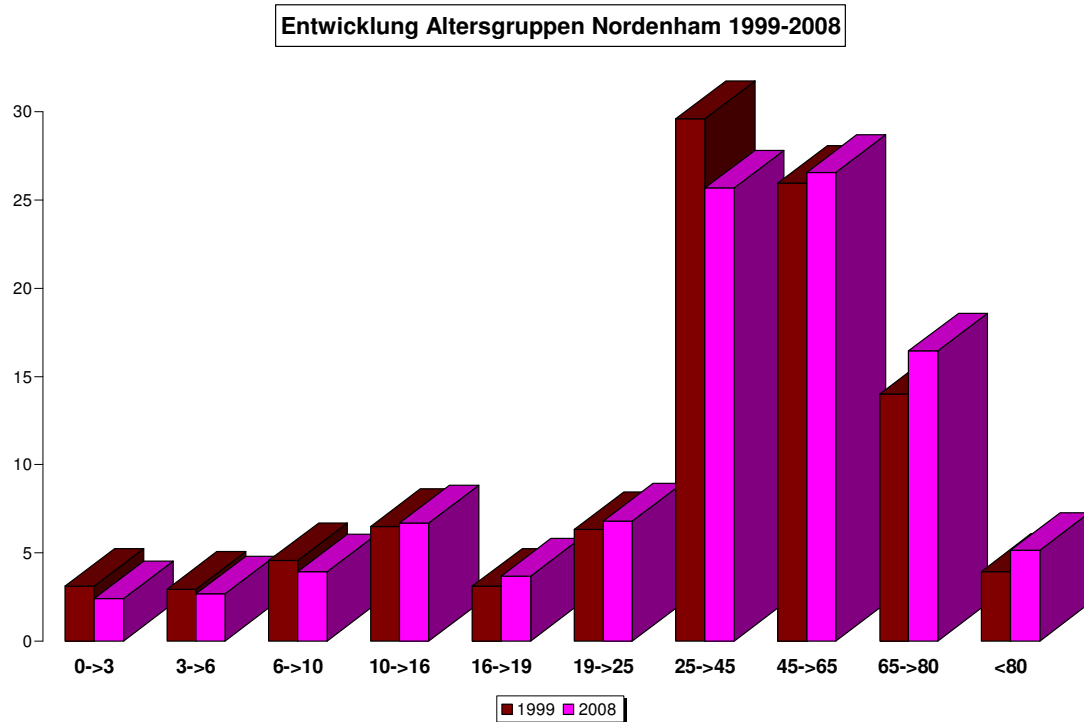
(Grafik 36, EMA, eigene Berechnungen)

Medianalter	1999	2008
Abbehausen	36,6	42,1
Atens	43,7	44
Blexen	38,6	43,4
Einswarden	35,1	38,9
Esenshamm	37,1	43,2
FAH	38,8	42,4
Nord	40,1	43,2
Phiesewarden	38,4	42,3
Süd	41	44,5
Nordenham	39,4	43

(Tabelle 4, EMA, eigene Berechnungen)

Das Medianalter in Nordenham liegt ca. ein Jahr über dem des Landes Niedersachsen. In allen Teilräumen der Stadt ist ein Anstieg des Medianalters im Untersuchungszeitraum festzustellen, wobei auch hier die Entwicklung nicht gleichförmig verlaufen ist.

Betrachtet man differenzierter die Verteilung der Altersgruppen in der Bevölkerung der Stadt Nordenham und ihrer Ortsteile in den Jahren 1999 und 2008, werden deutliche Verschiebungen im Altersgefüge sichtbar:

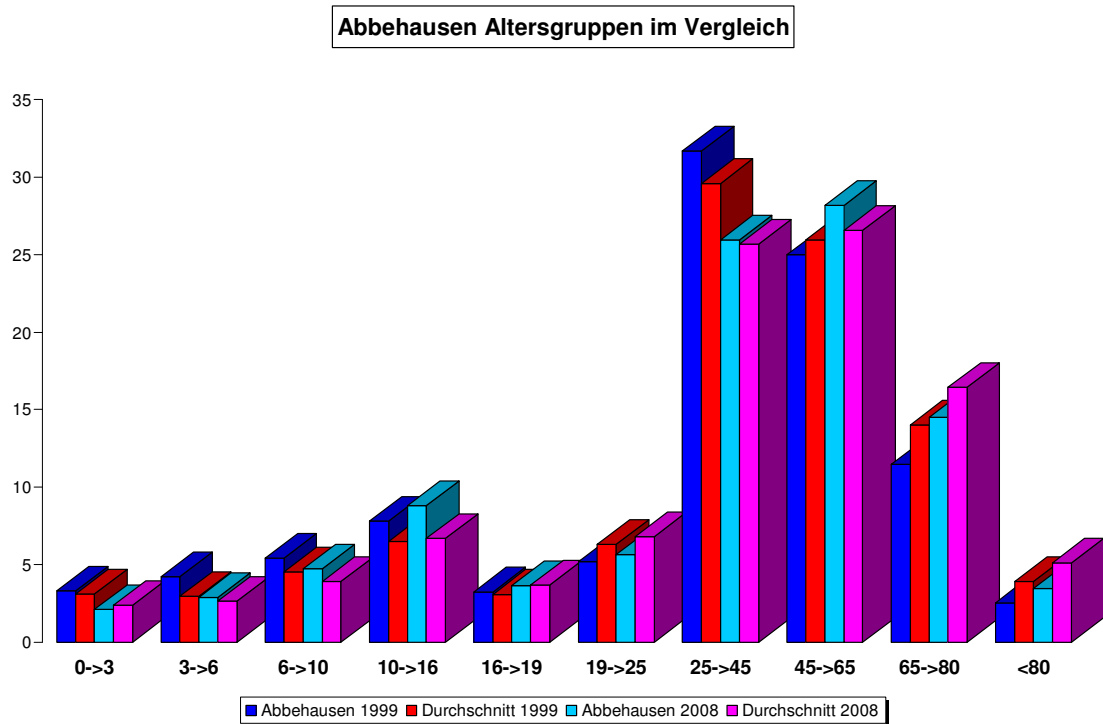


(Grafik 37, EMA, eigene Berechnungen)

Nordenham	1999	2008
0->3	3,11	2,4
3->6	2,95	2,67
6->10	4,55	3,92
10->16	6,49	6,69
16->19	3,1	3,69
19->25	6,31	6,8
25->45	29,59	25,68
45->65	25,94	26,56
65->80	14,01	16,45
<80	3,94	5,13

(Tabelle 5, EMA, eigene Berechnungen)

Abbehausen

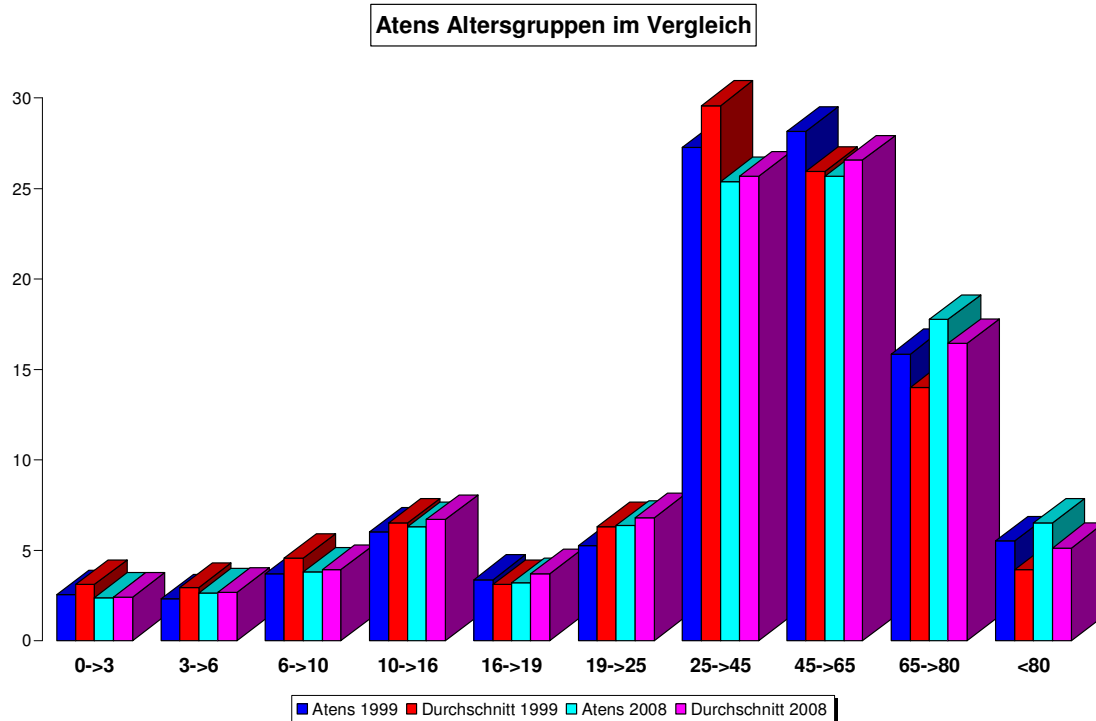


(Grafik 38, EMA, eigene Berechnungen)

Abbehausen	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	3,31	3,11	2,13	2,4
3->6	4,25	2,95	2,88	2,67
6->10	5,42	4,55	4,74	3,92
10->16	7,83	6,49	8,81	6,69
16->19	3,25	3,1	3,65	3,69
19->25	5,18	6,31	5,66	6,8
25->45	31,7	29,59	25,94	25,68
45->65	25	25,94	28,19	26,56
65->80	11,48	14,01	14,53	16,45
<80	2,56	3,94	3,47	5,13

(Tabelle 6, EMA, eigene Berechnungen)

Atens

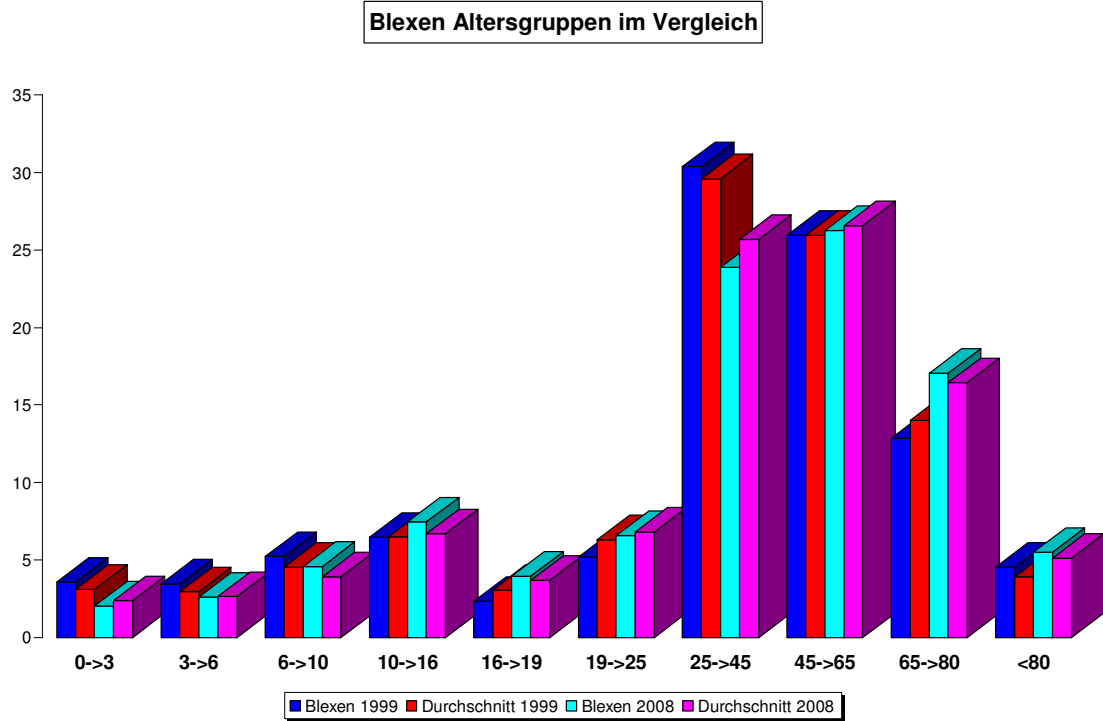


(Grafik 39, EMA, eigene Berechnungen)

Atens	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	2,53	3,11	2,39	2,4
3->6	2,3	2,95	2,63	2,67
6->10	3,7	4,55	3,8	3,92
10->16	6,02	6,49	6,29	6,69
16->19	3,38	3,1	3,21	3,69
19->25	5,25	6,31	6,36	6,8
25->45	27,28	29,59	25,38	25,68
45->65	28,16	25,94	25,67	26,56
65->80	15,86	14,01	17,77	16,45
<80	5,5	3,94	6,5	5,13

(Tabelle 7, EMA, eigene Berechnungen)

Blexen

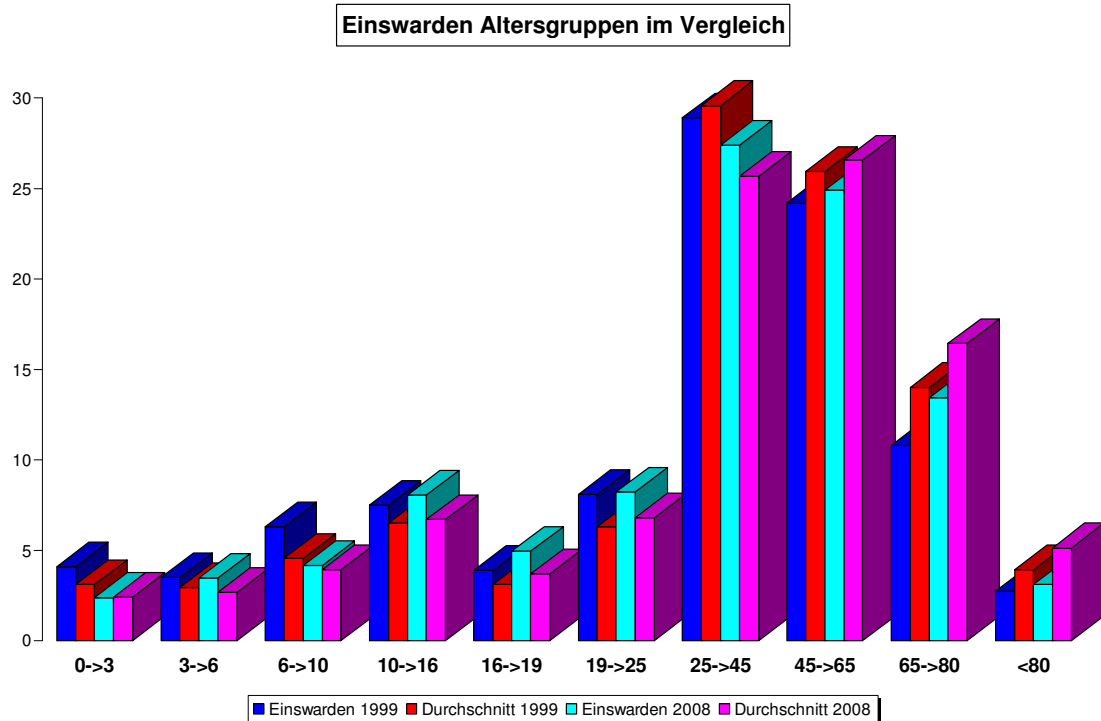


(Grafik 40, EMA, eigene Berechnungen)

Blexen	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	3,57	3,11	2,04	2,4
3->6	3,47	2,95	2,63	2,67
6->10	5,23	4,55	4,6	3,92
10->16	6,47	6,49	7,46	6,69
16->19	2,36	3,1	3,97	3,69
19->25	5,19	6,31	6,6	6,8
25->45	30,37	29,59	23,88	25,68
45->65	25,94	25,94	26,26	26,56
65->80	12,87	14,01	17,07	16,45
<80	4,53	3,94	5,49	5,13

(Tabelle 8, EMA, eigene Berechnungen)

Einswarden

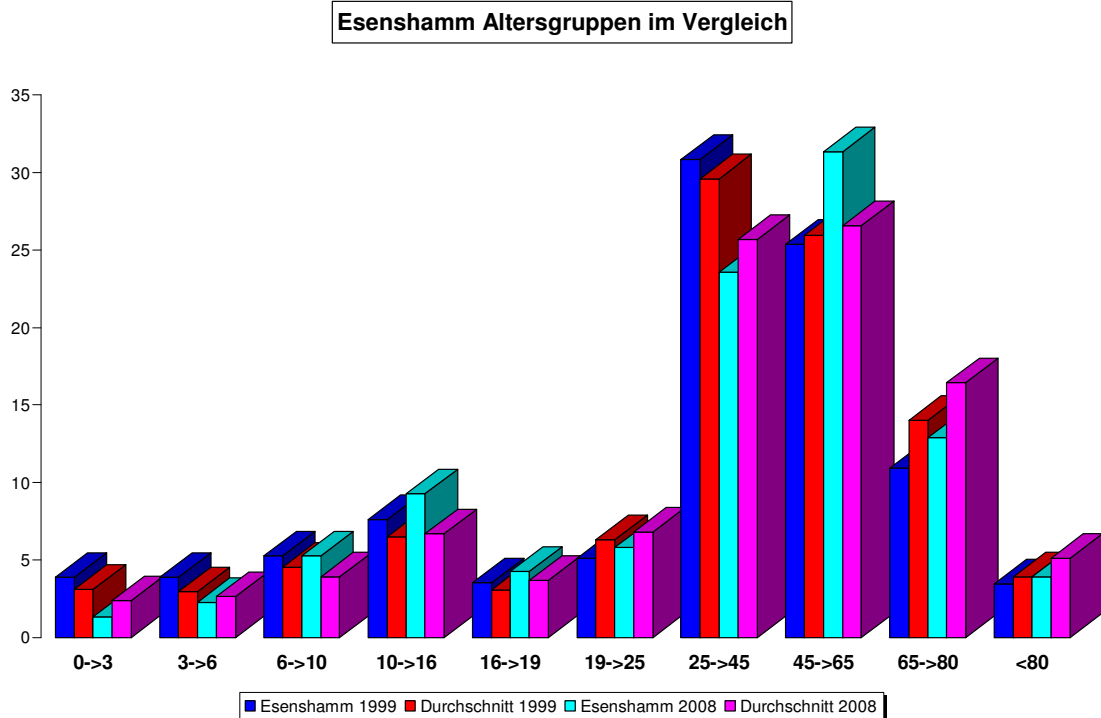


(Grafik 41, EMA, eigene Berechnungen)

Einswarden	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	4,1	3,11	2,39	2,4
3->6	3,51	2,95	3,45	2,67
6->10	6,29	4,55	4,15	3,92
10->16	7,5	6,49	8,04	6,69
16->19	3,88	3,1	4,95	3,69
19->25	8,08	6,31	8,22	6,8
25->45	28,9	29,59	27,39	25,68
45->65	24,21	25,94	24,91	26,56
65->80	10,79	14,01	13,43	16,45
<80	2,74	3,94	3,09	5,13

(Tabelle 9, EMA, eigene Berechnungen)

Esenshamm

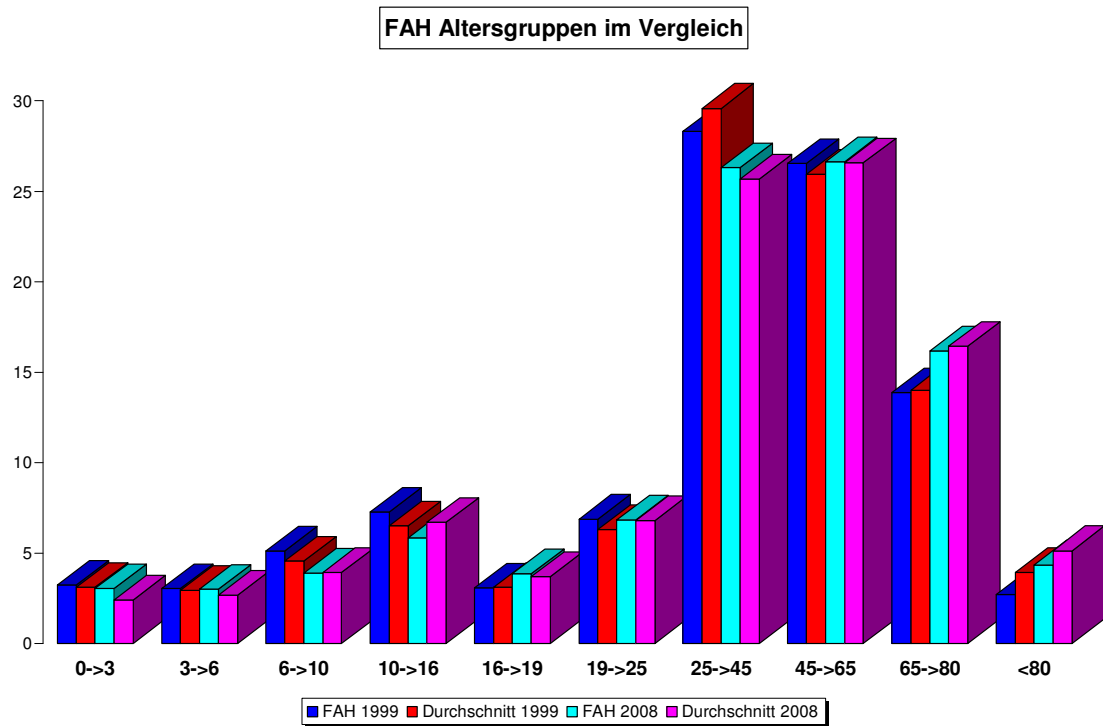


(Grafik 42, EMA, eigene Berechnungen)

Esenshamm	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	3,9	3,11	1,36	2,4
3->6	3,9	2,95	2,27	2,67
6->10	5,29	4,55	5,27	3,92
10->16	7,63	6,49	9,27	6,69
16->19	3,55	3,1	4,27	3,69
19->25	5,11	6,31	5,82	6,8
25->45	30,85	29,59	23,55	25,68
45->65	25,39	25,94	31,36	26,56
65->80	10,92	14,01	12,91	16,45
<80	3,47	3,94	3,91	5,13

(Tabelle 10, EMA, eigene Berechnungen)

FAH

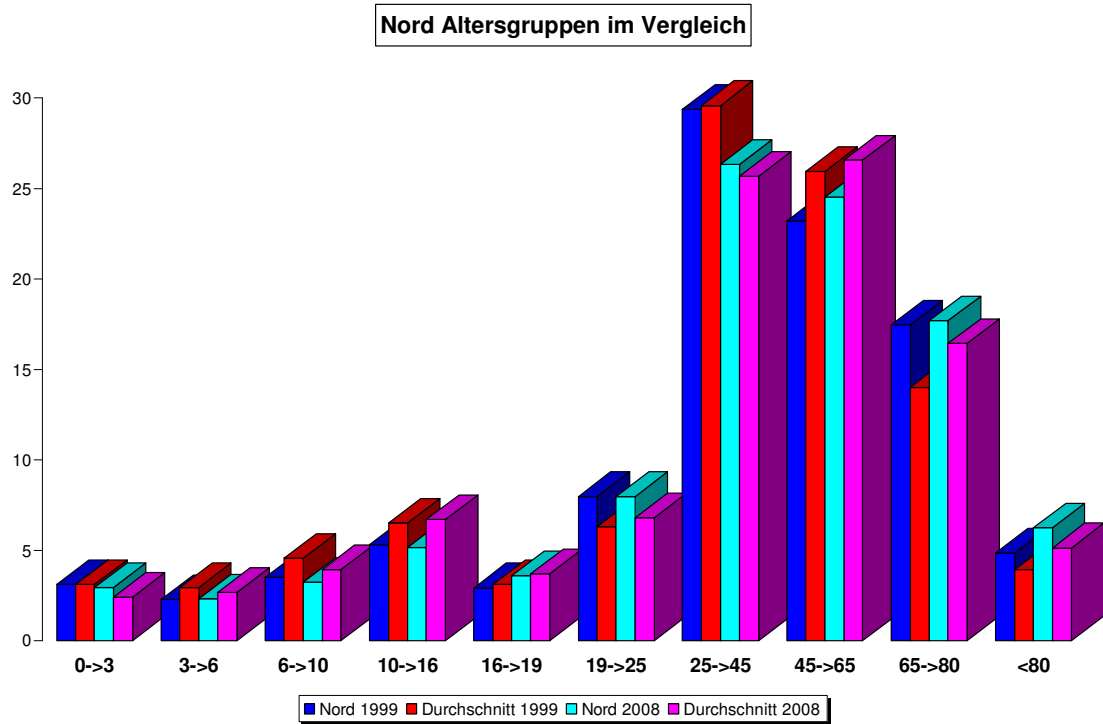


(Grafik 43, EMA, eigene Berechnungen)

FAH	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	3,22	3,11	3,04	2,4
3->6	3,03	2,95	3,01	2,67
6->10	5,1	4,55	3,9	3,92
10->16	7,27	6,49	5,85	6,69
16->19	3,06	3,1	3,87	3,69
19->25	6,88	6,31	6,84	6,8
25->45	28,33	29,59	26,31	25,68
45->65	26,55	25,94	26,65	26,56
65->80	13,86	14,01	16,18	16,45
<80	2,71	3,94	4,34	5,13

(Tabelle 11, EMA, eigene Berechnungen)

Nord

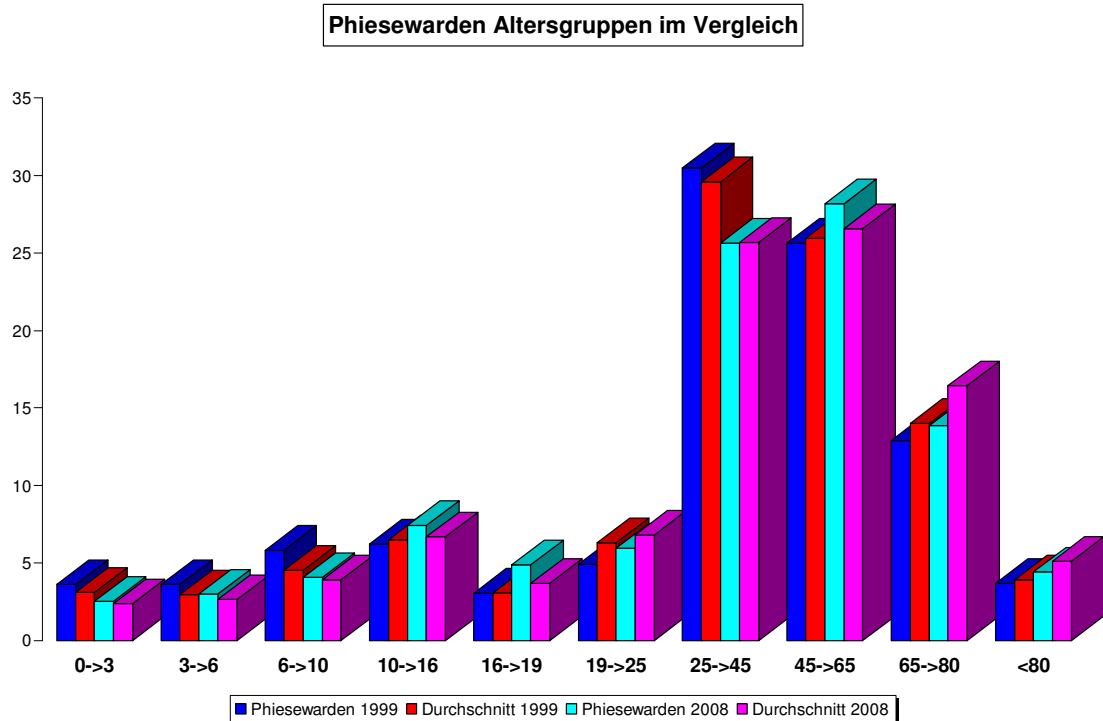


(Grafik 44, EMA, eigene Berechnungen)

Nord	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	3,09	3,11	2,95	2,4
3->6	2,28	2,95	2,31	2,67
6->10	3,51	4,55	3,23	3,92
10->16	5,32	6,49	5,15	6,69
16->19	2,92	3,1	3,59	3,69
19->25	7,97	6,31	7,97	6,8
25->45	29,38	29,59	26,35	25,68
45->65	23,22	25,94	24,53	26,56
65->80	17,46	14,01	17,68	16,45
<80	4,86	3,94	6,25	5,13

(Tabelle 12, EMA, eigene Berechnungen)

Phiesewarden

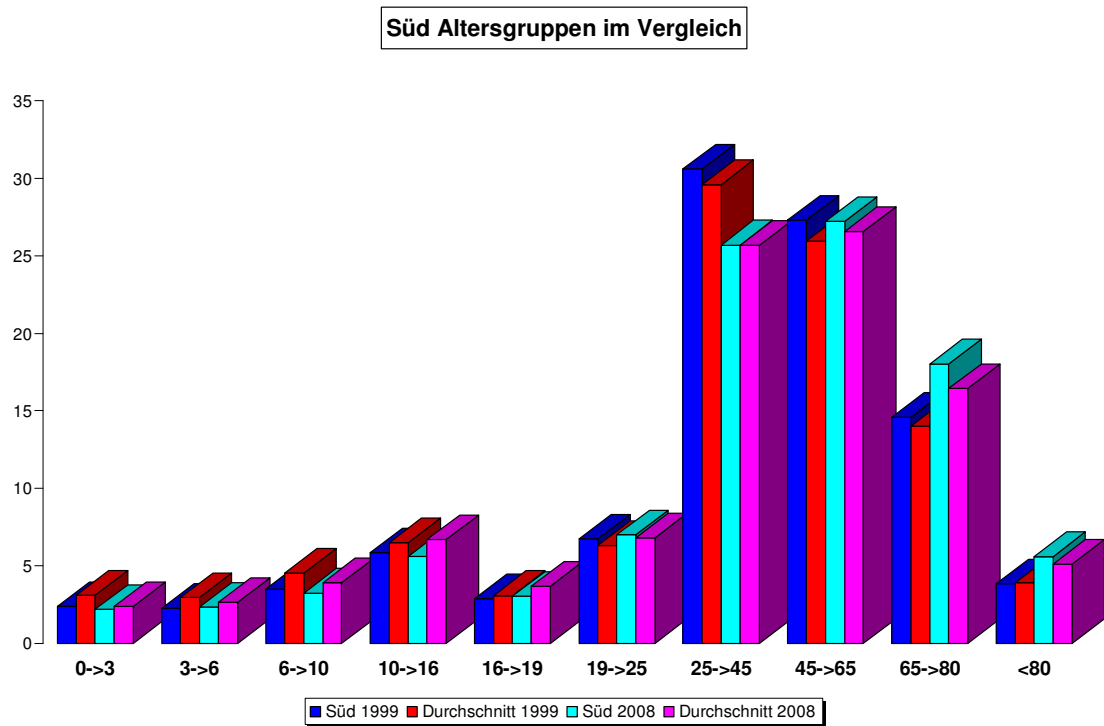


(Grafik 45, EMA, eigene Berechnungen)

Phiesewarden	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	3,61	3,11	2,54	2,4
3->6	3,61	2,95	3,01	2,67
6->10	5,83	4,55	4,08	3,92
10->16	6,25	6,49	7,43	6,69
16->19	3,06	3,1	4,89	3,69
19->25	4,93	6,31	5,96	6,8
25->45	30,49	29,59	25,64	25,68
45->65	25,63	25,94	28,18	26,56
65->80	12,92	14,01	13,86	16,45
<80	3,68	3,94	4,42	5,13

(Tabelle 13, EMA, eigene Berechnungen)

Süd



(Grafik 46, EMA, eigene Berechnungen)

Süd	1999	Durchschnitt	2008	Durchschnitt
0->3	2,4	3,11	2,18	2,4
3->6	2,26	2,95	2,36	2,67
6->10	3,52	4,55	3,25	3,92
10->16	5,85	6,49	5,62	6,69
16->19	2,89	3,1	3,03	3,69
19->25	6,74	6,31	7,01	6,8
25->45	30,6	29,59	25,7	25,68
45->65	27,29	25,94	27,22	26,56
65->80	14,6	14,01	18,04	16,45
<80	3,85	3,94	5,6	5,13

(Tabelle 14, EMA, eigene Berechnungen)

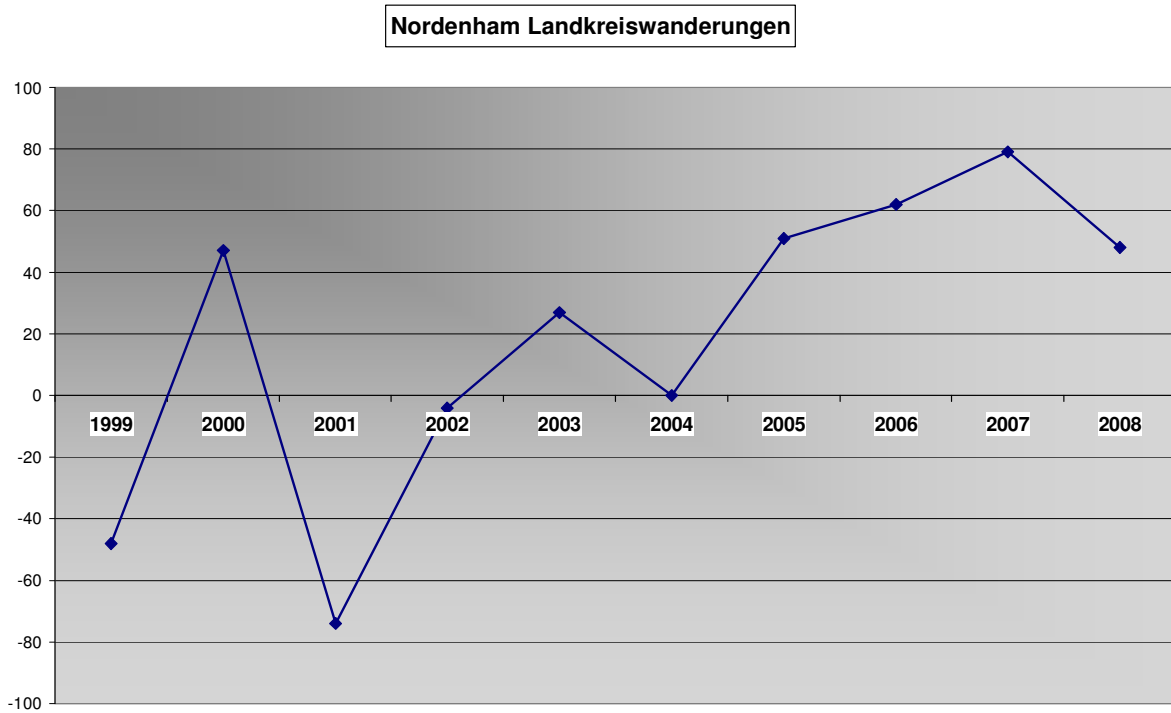
*Der Prozess der Alterung in der Bevölkerung ist im Verlauf der letzten 10 Jahre bereits deutlich sichtbar geworden. Auch zeichnen sich heute bereits in einzelnen Teilbereichen Entwicklungen ab, die Handlungsbedarf erkennen lassen. In **Esenshamm** beträgt z. B. der zusammengefasste Anteil der unter 6jährigen Kinder nur noch 3,63 % (gegenüber durchschnittlich 5,07 %), in „**Nord**“ übersteigt der Anteil der über 80jährigen mit 6,25 % den durchschnittlichen Anteil dieser Altersgruppe von 5,13 % um mehr als ein Prozent und auch die darunter liegende Altersgruppe der 65 bis unter 80jährigen ist mit 17,68 % überdurchschnittlich stark entwickelt (Durchschnitt in Nordenham = 16,45 %). Im Bereich „**Süd**“ liegt der Anteil der 65 bis unter 80jährigen mit 18,04 % sogar noch höher.*

Wanderungsbewegungen

Einwohnerverluste infolge der aufgetretenen Geburtendefizite (Geburten minus Sterbefälle) können nur durch positive Wanderungssalden ausgeglichen werden. Entscheidend für diese ist die Attraktivität der Kommune im Hinblick auf Arbeits- und Ausbildungsplätze, Wohnwert einschließlich Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtungen, soziales und ökologisches Umfeld usw. In der Stadt Nordenham trafen in der Vergangenheit beide Faktoren zusammen, die Einwohnerzahl schrumpfte aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung, gleichzeitig mussten Wanderungsverluste verzeichnet werden. Zu untersuchen waren in diesem Zusammenhang die Wanderungsverflechtungen mit dem Umland (Landkreis Wesermarsch), dem Bundesgebiet (außerhalb Niedersachsens) und dem Ausland. Außerdem beinhaltet die Analyse eine Auswertung der Wanderungsbilanzen bei den unterschiedlichen Altersgruppen und eine geschlechtsspezifische Betrachtung.

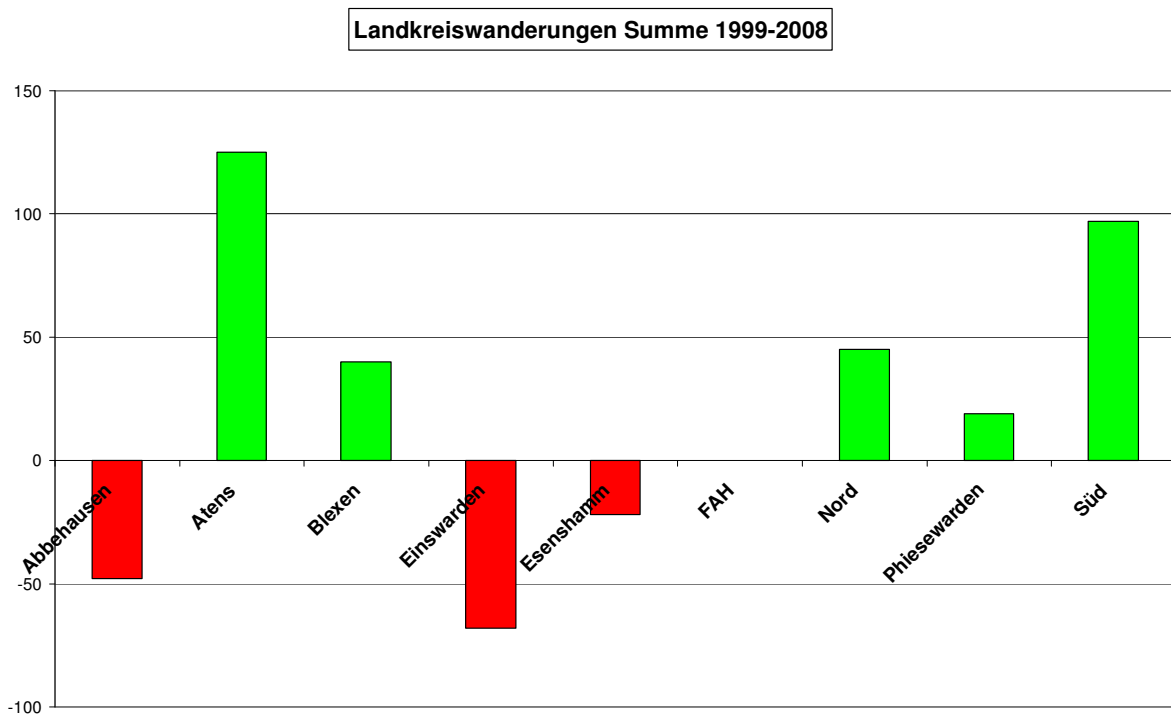
Wanderungsbilanzen – Landkreis Wesermarsch

Stadt Nordenham



(Grafik47, EMA-Auswertung)

10-Jahres-Bilanz in der Übersicht:



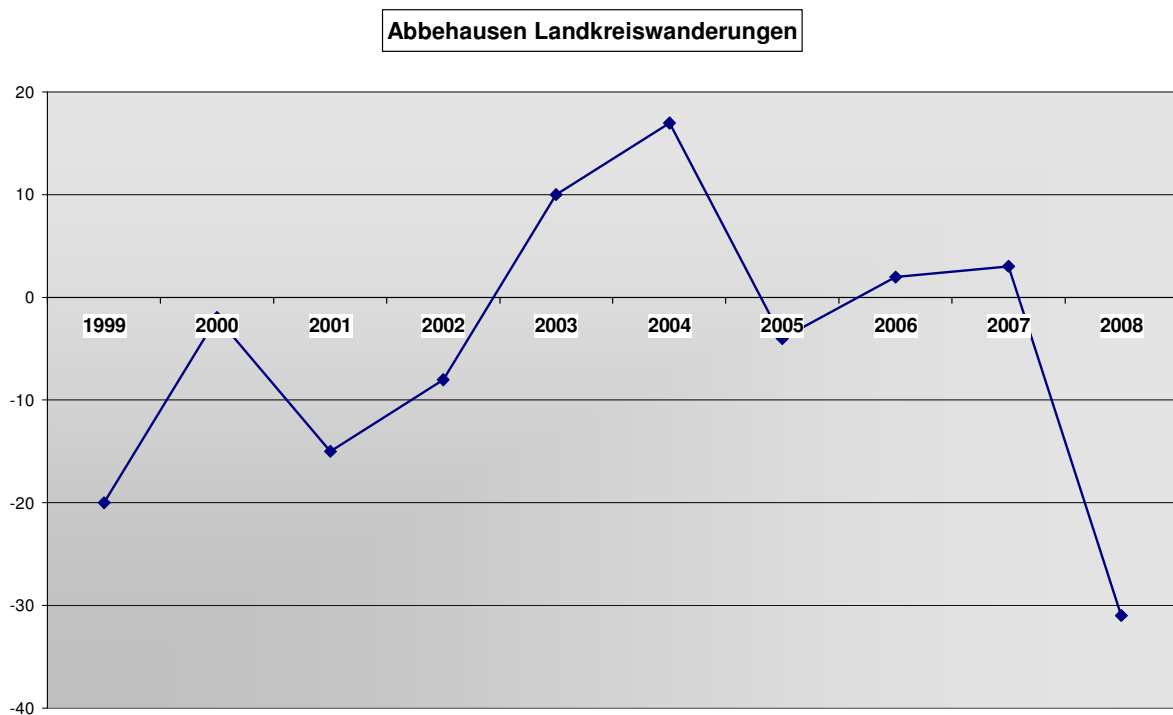
(Grafik 48, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Landkreiswanderungen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Abbehausen	-20	-2	-15	-8	10	17	-4	2	3	-31	-48
Atens	32	7	17	-9	6	11	2	11	32	16	125
Blexen	-5	0	-10	6	4	1	15	2	11	16	40
Einswarden	-17	-3	-6	-13	-28	-8	2	18	-6	-7	-68
Esenshamm	4	-2	-3	-2	-2	-6	-14	10	-5	-2	-22
FAH	-19	18	-19	-14	2	9	7	2	-1	15	0
Nord	-1	2	4	2	10	-15	8	8	13	14	45
Phiesewarden	4	1	-15	11	10	-7	9	-1	2	5	19
Süd	-26	26	-27	23	15	-2	26	10	30	22	97
Nordenham	-48	47	-74	-4	27	0	51	62	79	48	188

(Tabelle 15, EMA-Auswertung)

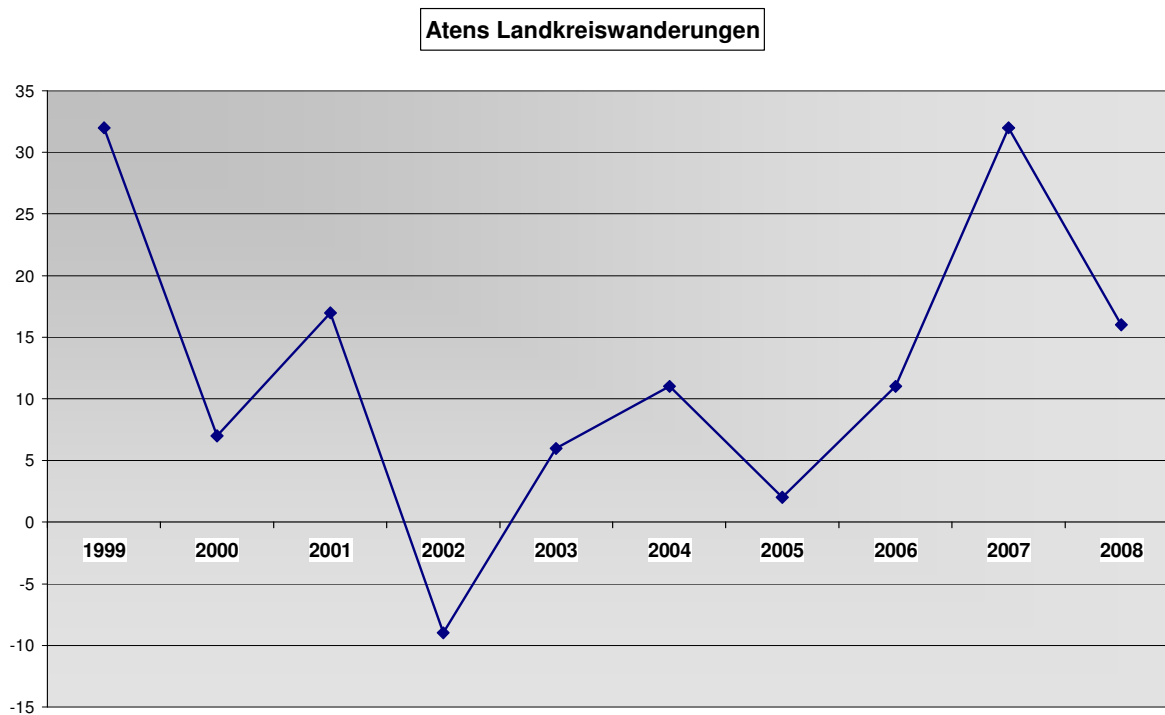
Die Auswertung zeigt, dass es der Stadt Nordenham seit dem Jahr 2004 gelungen ist, sich innerhalb des Landkreises Wesermarsch besser zu positionieren und in geringem Umfang sogar Wanderungsgewinne zu generieren!

Abbehausen



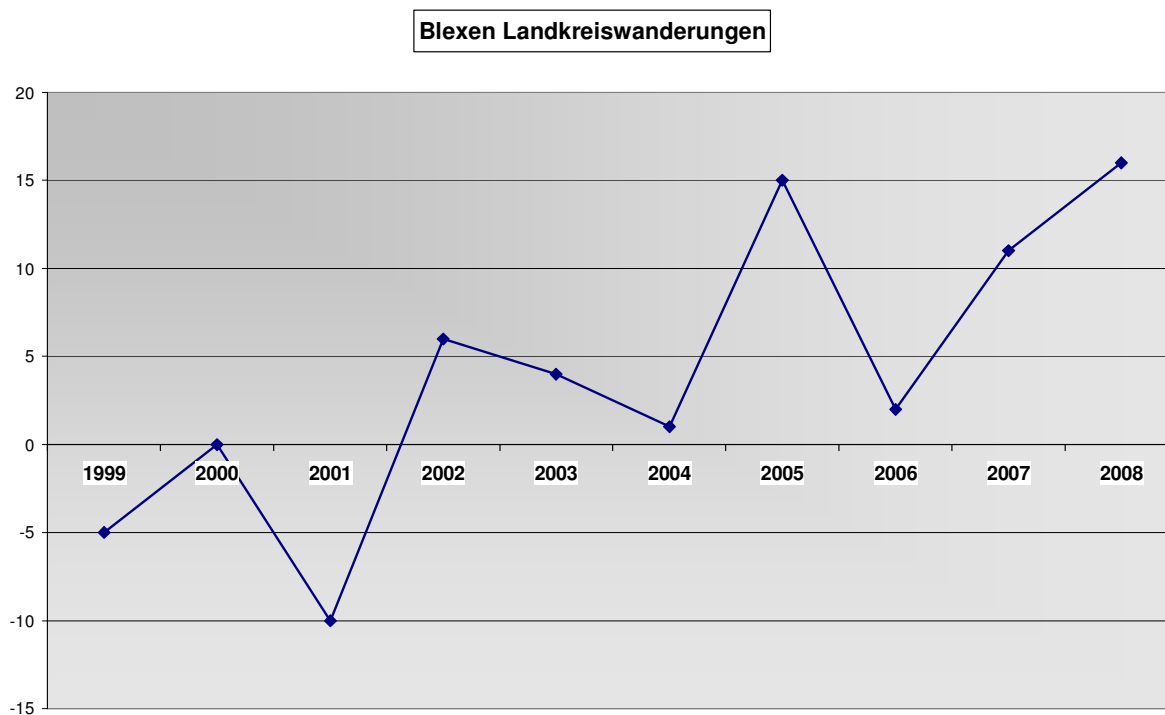
(Grafik 49, EMA-Auswertung)

Atens



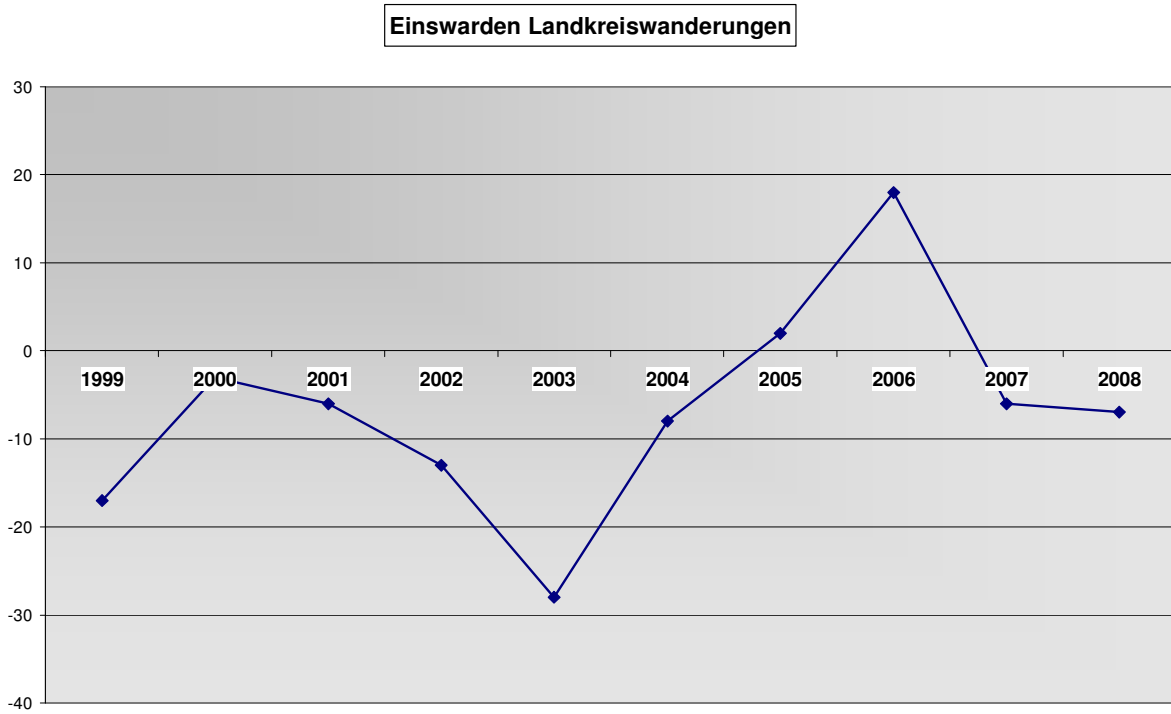
(Grafik 50, EMA-Auswertung)

Blexen



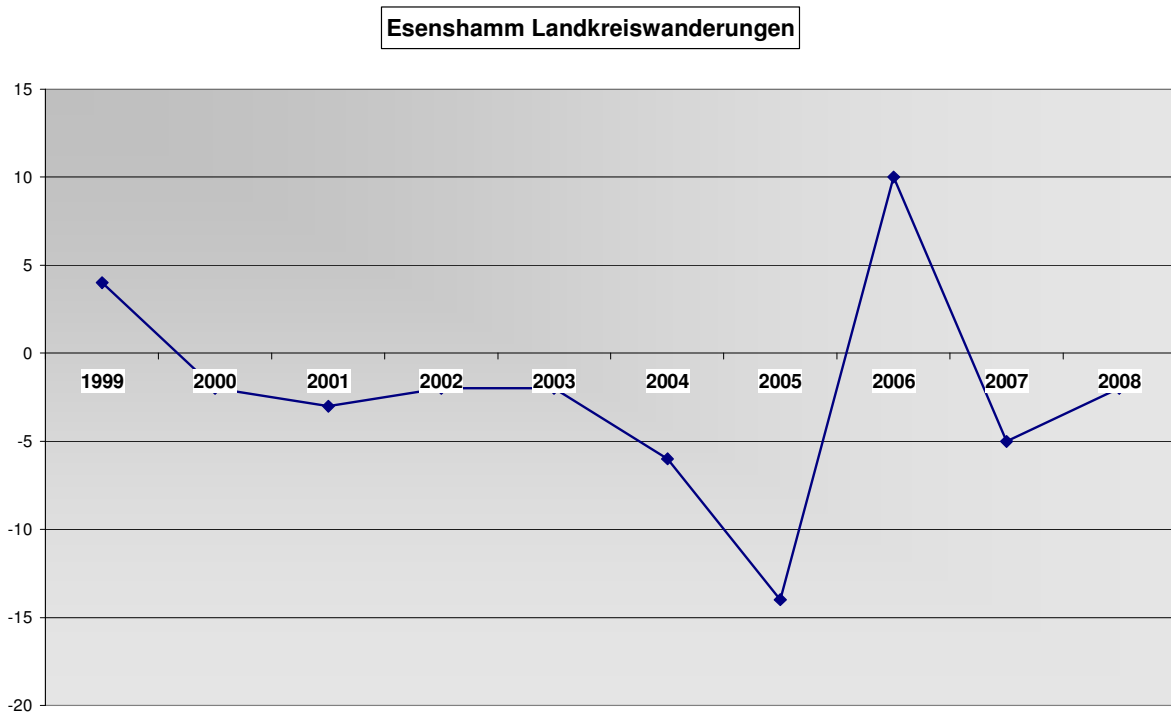
(Grafik 51, EMA-Auswertung)

Einswarden



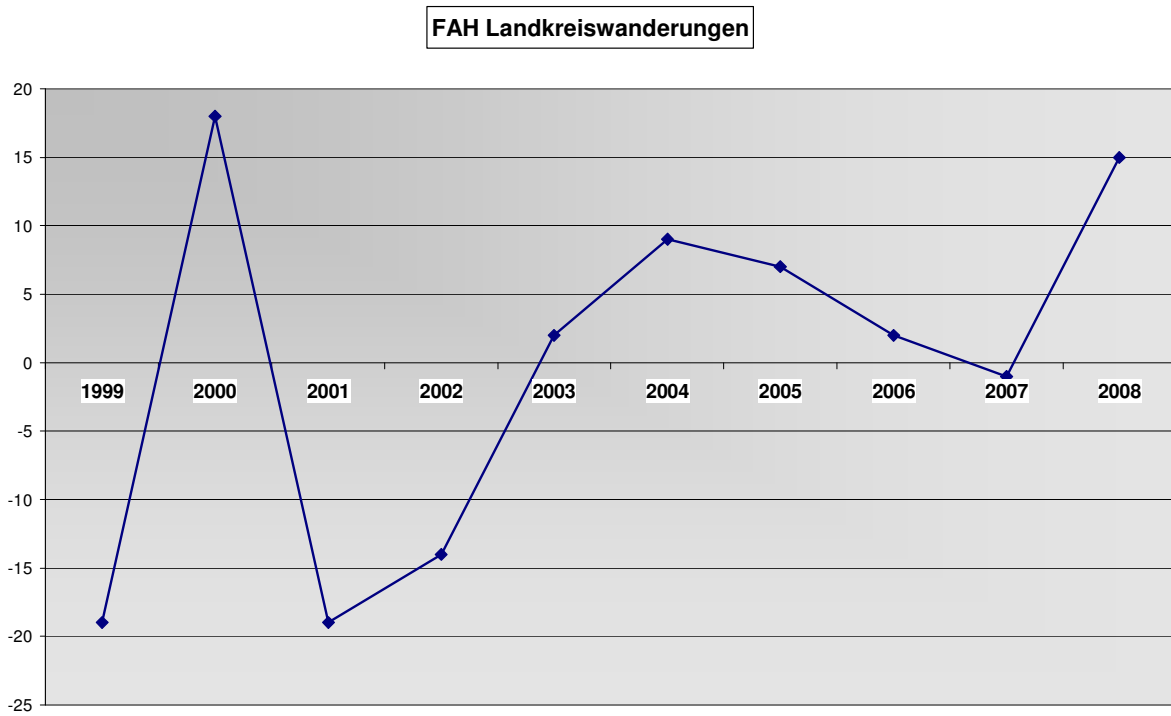
(Grafik 52, EMA-Auswertung)

Esenshamm



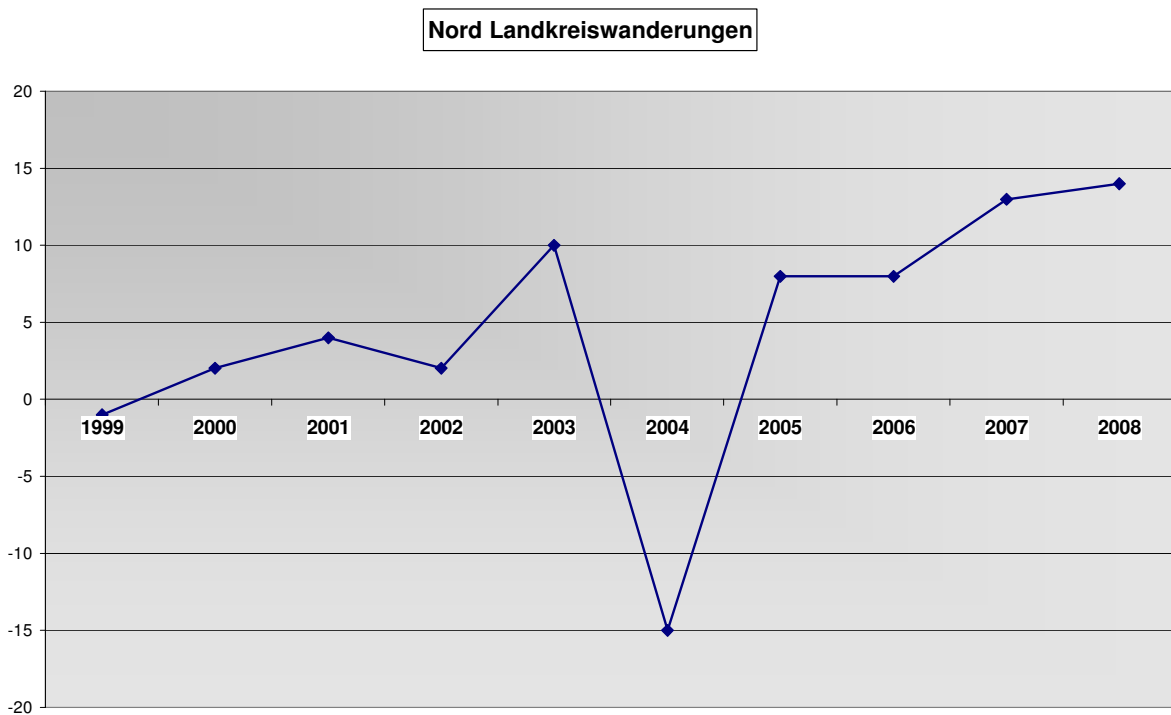
(Grafik 53, EMA-Auswertung)

FAH



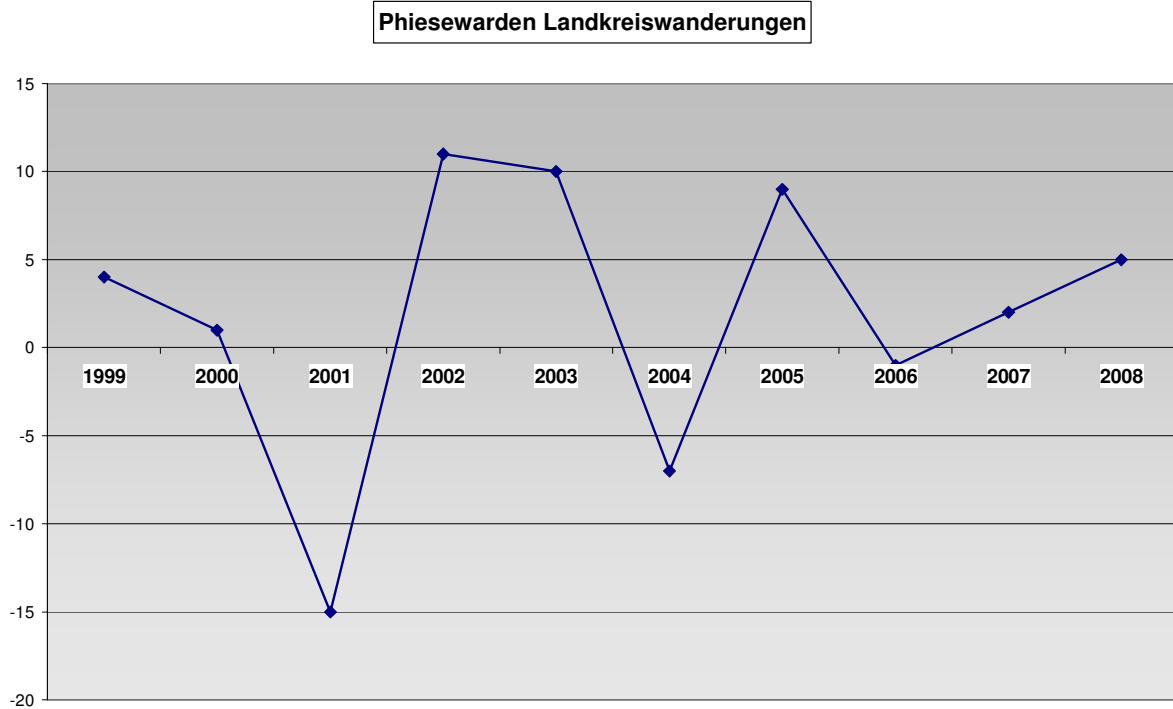
(Grafik 54, EMA-Auswertung)

Nord



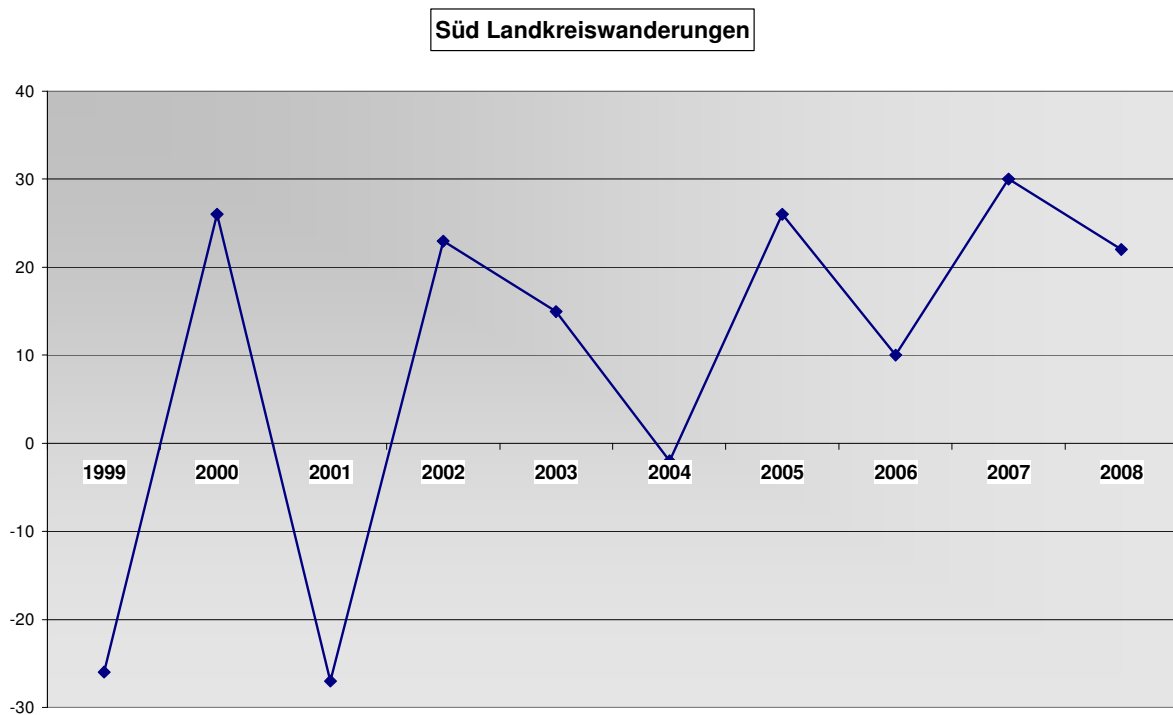
(Grafik 55, EMA-Auswertung)

Phiesewarden



(Grafik 56, EMA-Auswertung)

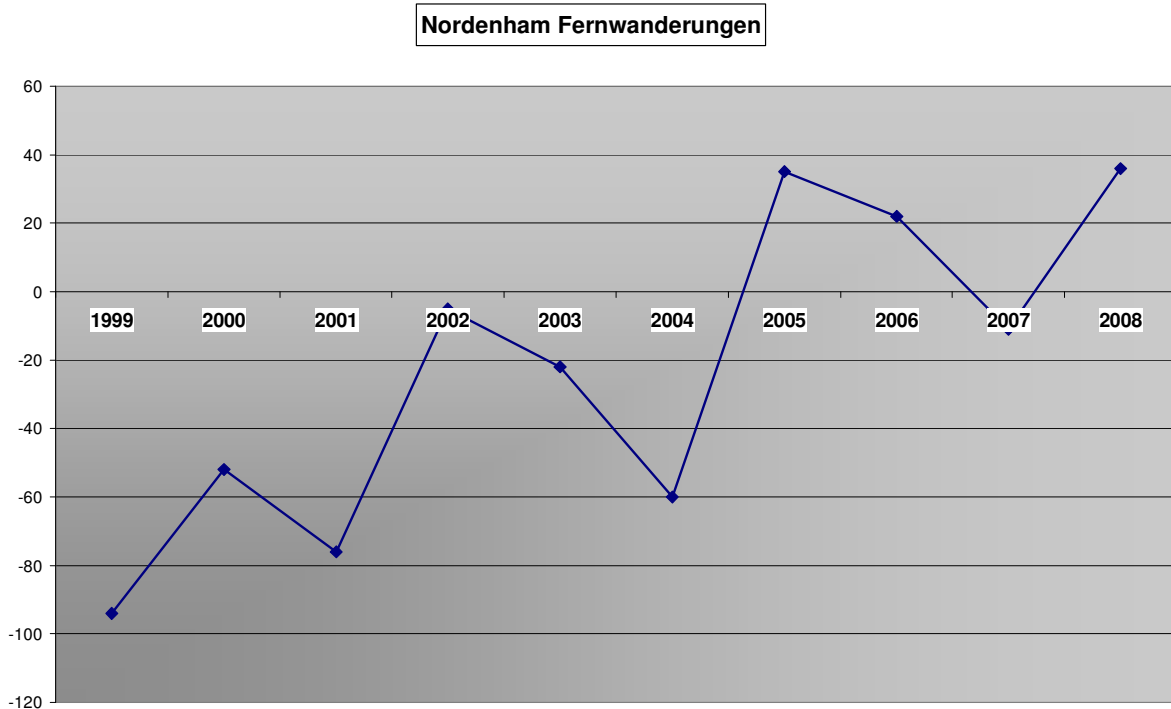
Süd



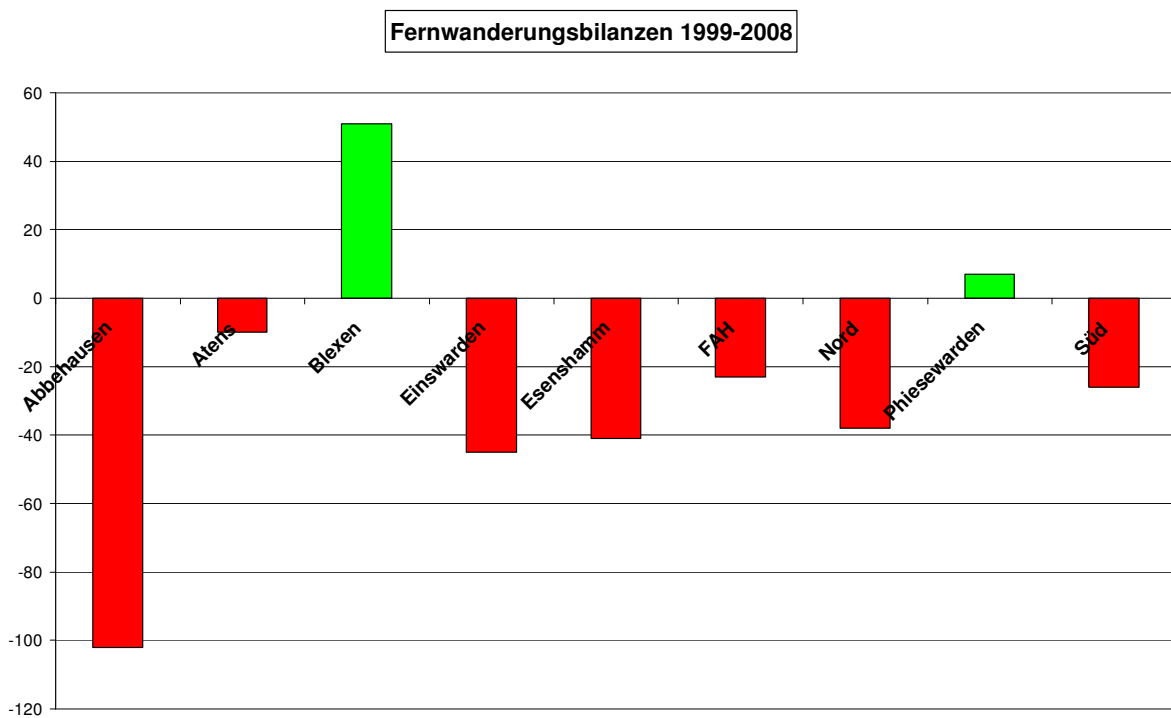
(Grafik 57, EMA-Auswertung)

Fernwanderungsbilanzen (Bundesgebiet außerhalb Niedersachsens)

Stadt Nordenham



(Grafik 58, EMA-Auswertung)



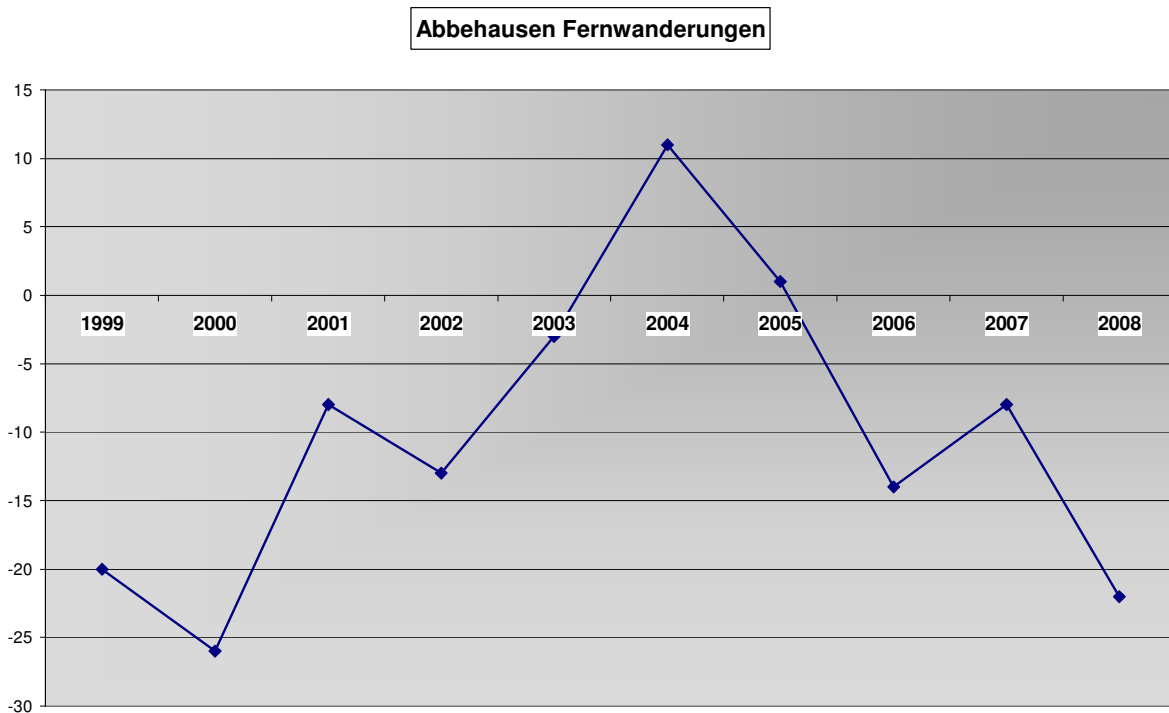
(Grafik 59, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Fernwanderungsbilanz	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Abbehausen	-20	-26	-8	-13	-3	11	1	-14	-8	-22	-102
Atens	2	-8	20	-26	4	8	-11	-19	18	2	-10
Blexen	-11	4	-9	7	1	-21	22	9	22	27	51
Einswarden	-9	2	13	4	-37	-13	-7	30	-17	-11	-45
Esenshamm	1	-10	5	-4	-11	-10	-12	16	-12	-4	-41
FAH	-25	21	-20	-18	6	-6	2	2	-5	20	-23
Nord	7	-22	-8	8	9	-17	6	-10	2	-13	-38
Phiesewarden	-2	1	-17	17	4	-11	8	2	3	2	7
Süd	-37	-14	-52	20	5	-1	26	6	-14	35	-26
Nordenham	-94	-52	-76	-5	-22	-60	35	22	-11	36	-227

(Tabelle 16, EMA-Auswertung)

Im Bereich der Fernwanderungen zeichnet sich trotz Verlusten in der Vergangenheit ein leichter Aufwärtstrend ab. Aus der Tatsache, dass die Bilanz in Blexen und Phiesewarden positiv ausgefallen ist, kann möglicherweise abgeleitet werden, dass die Küstenähe diese Ortsteile für Zuwanderer besonders attraktiv macht.

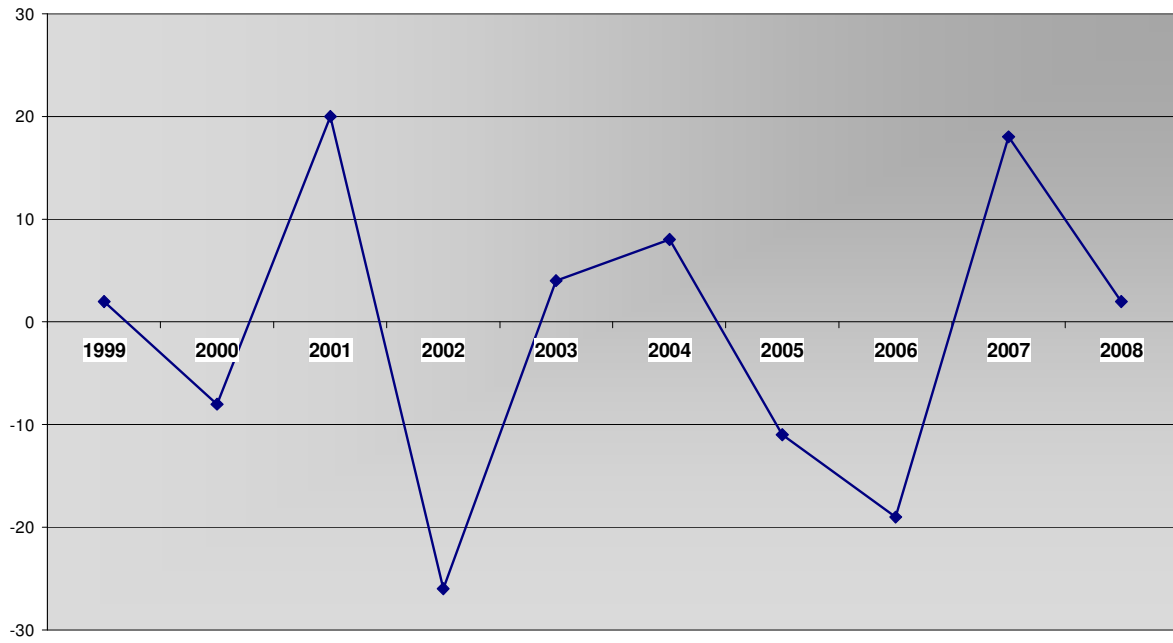
Abbehausen



(Grafik 60, EMA-Auswertung)

Atens

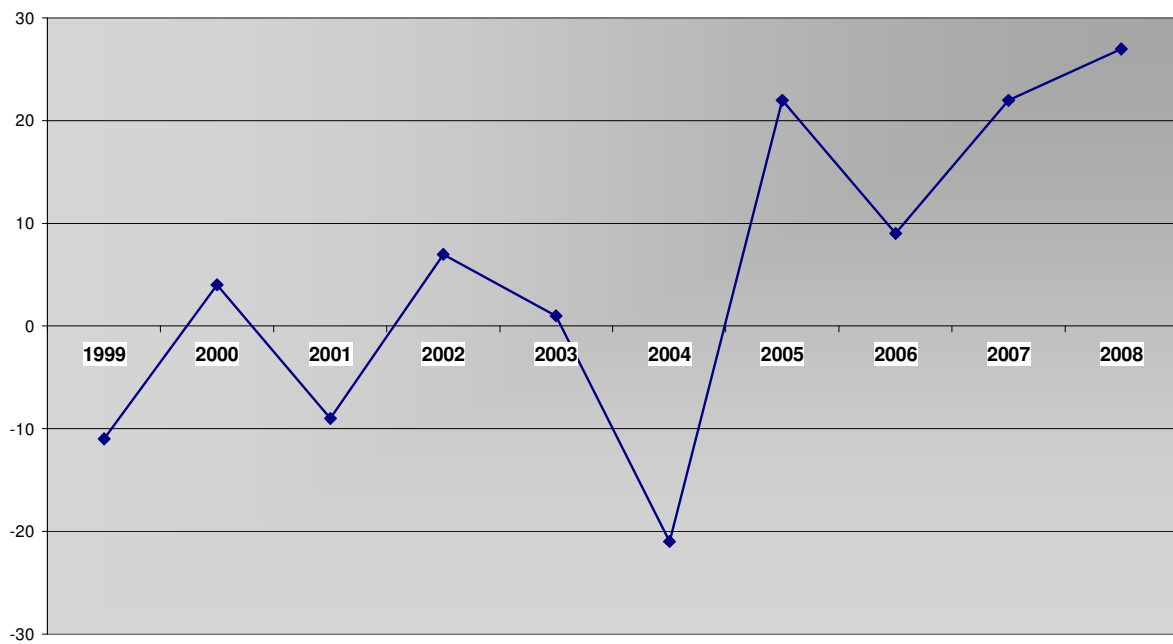
Atens Fernwanderungen



(Grafik61, EMA-Auswertung)

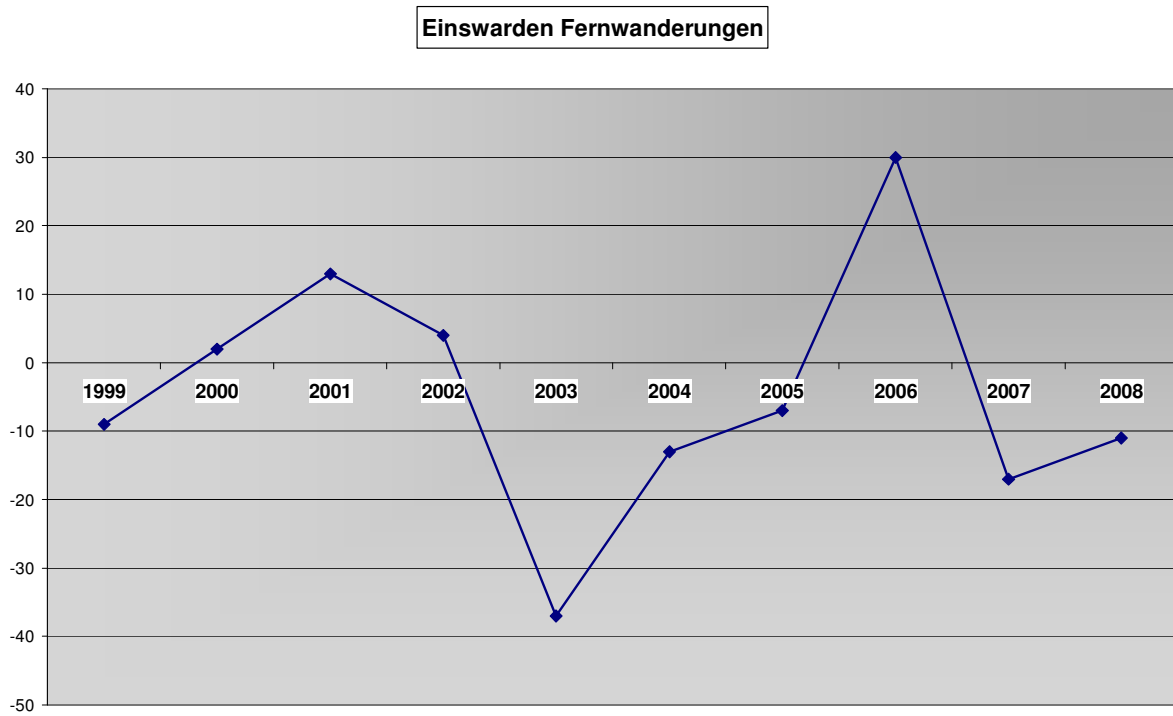
Blexen

Blexen Fernwanderungen



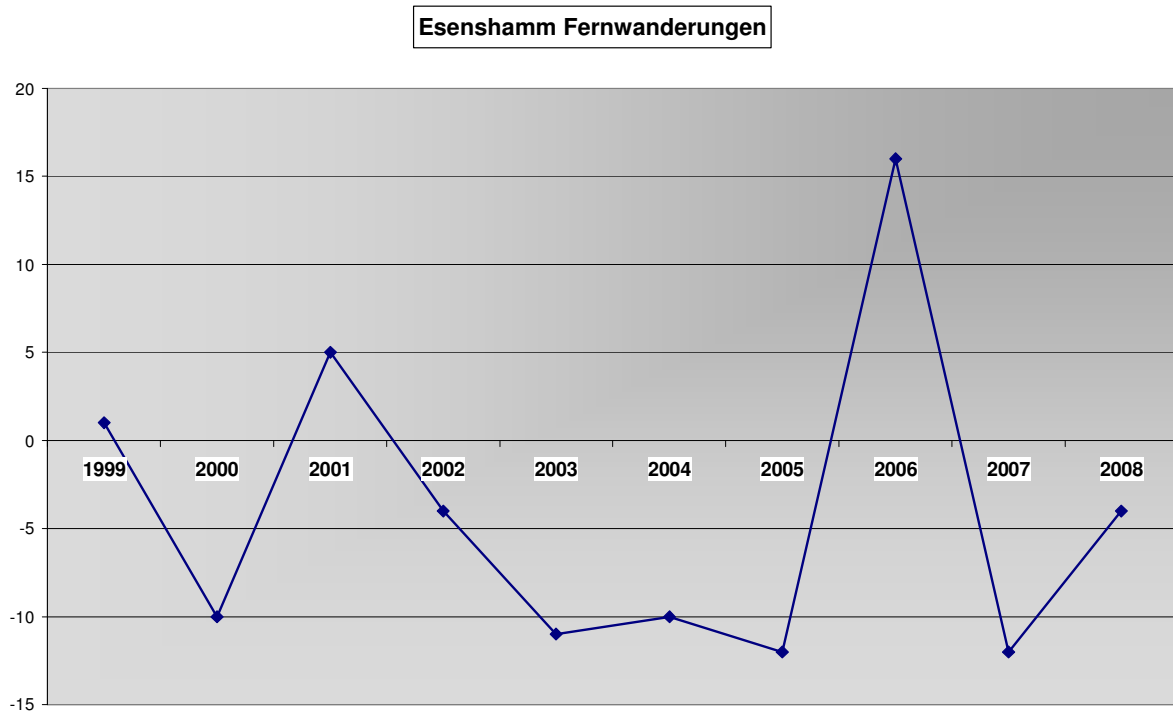
(Grafik62, EMA-Auswertung)

Einswarden



(Grafik 63, EMA-Auswertung)

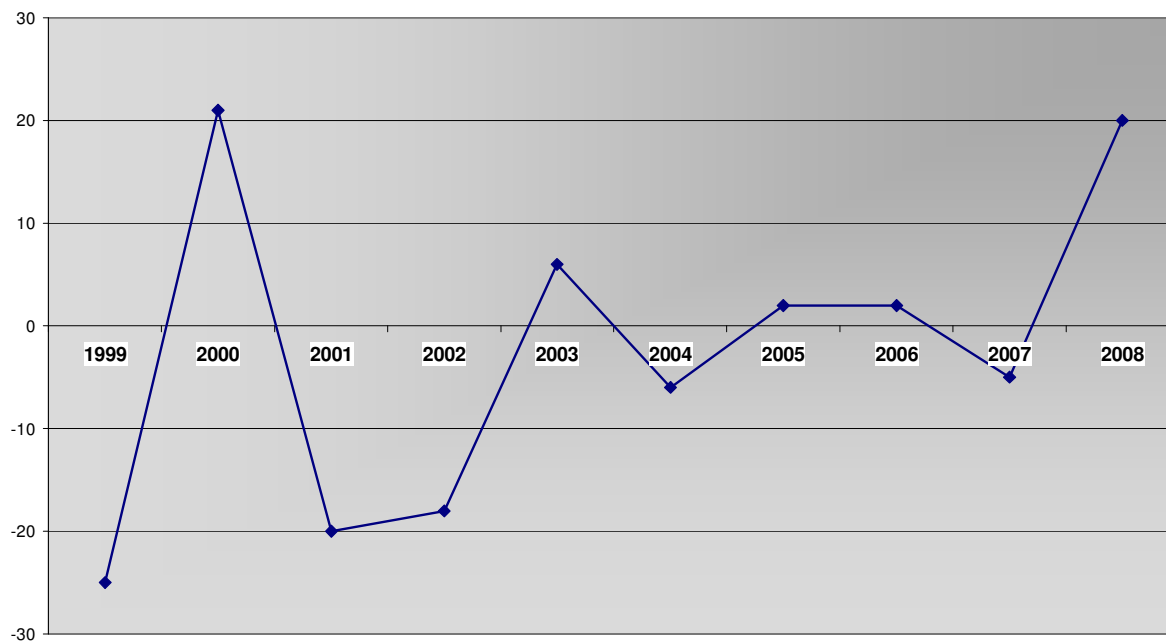
Esenshamm



(Grafik 64, EMA-Auswertung)

FAH

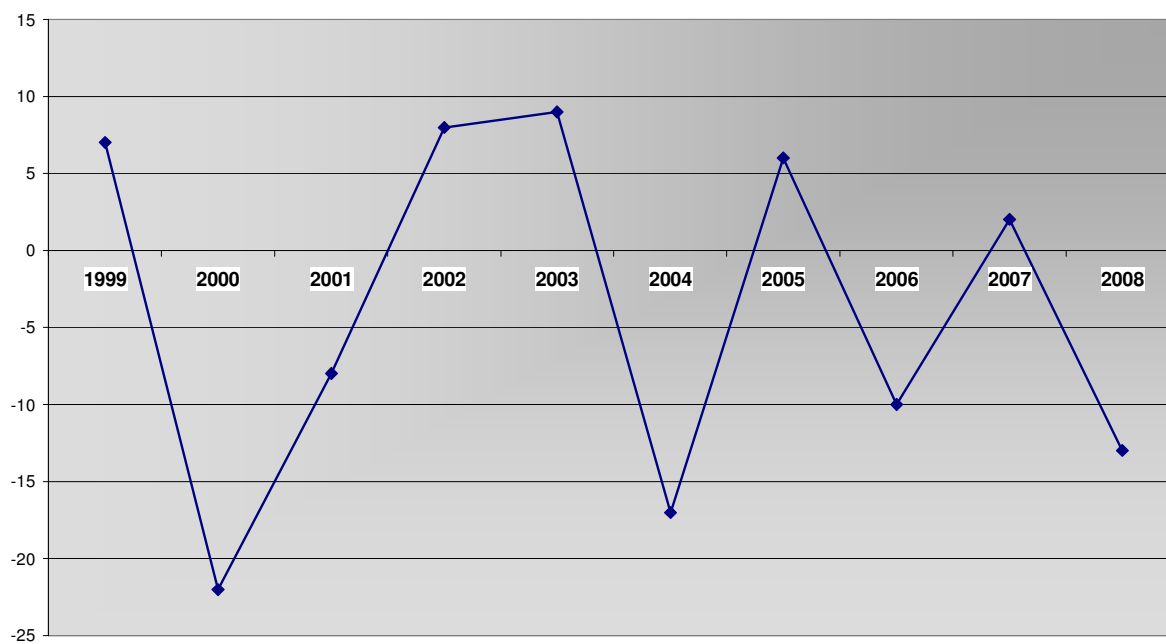
FAH Fernwanderungen



(Grafik 65, EMA-Auswertung)

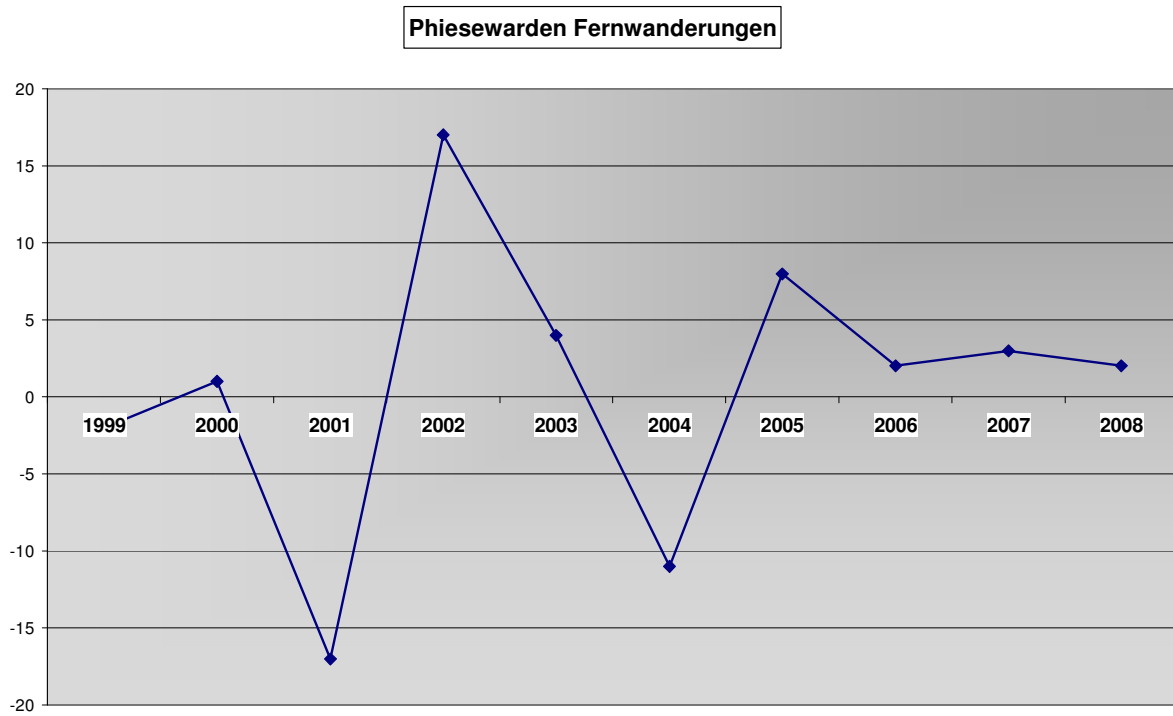
Nord

Nord Fernwanderungen



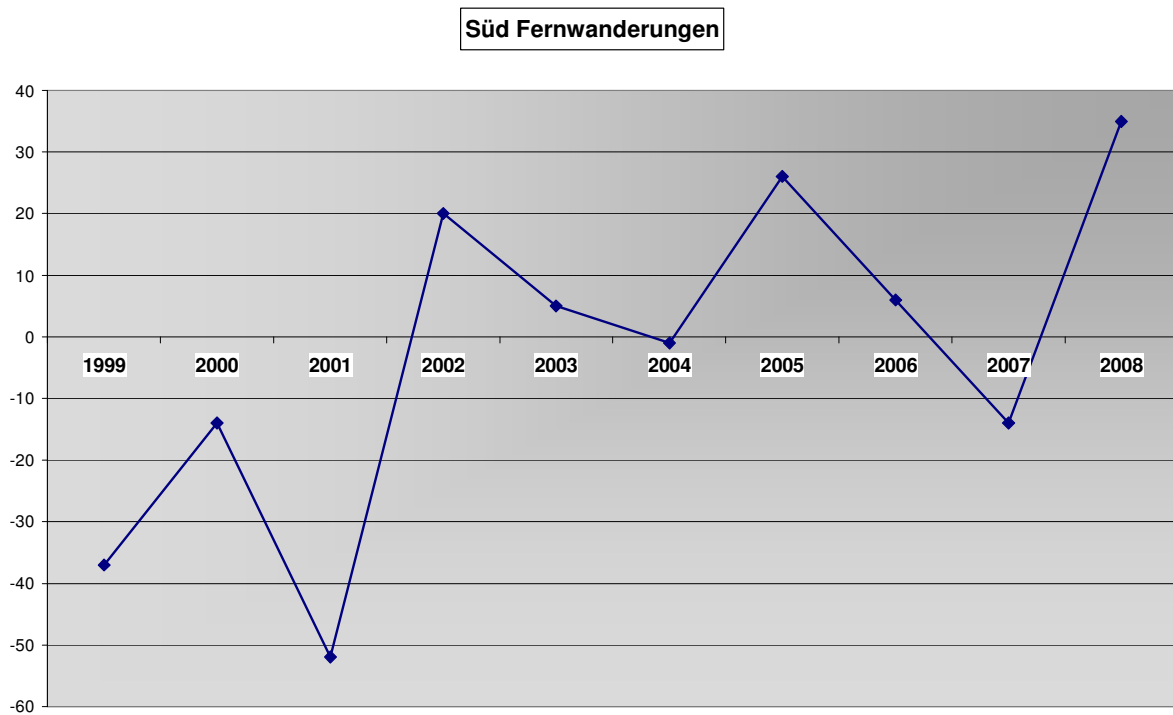
(Grafik 66, EMA-Auswertung)

Phiesewarden



(Grafik 67, EMA-Auswertung)

Süd

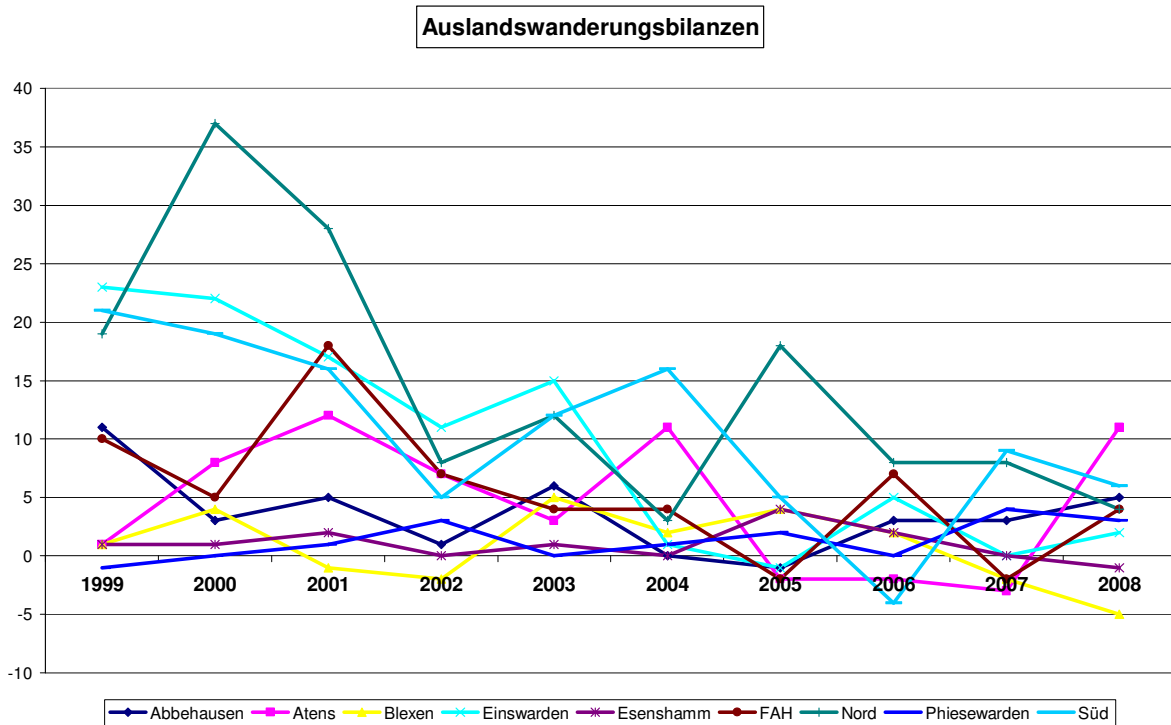


(Grafik 68, EMA-Auswertung)

Auslandswanderungen

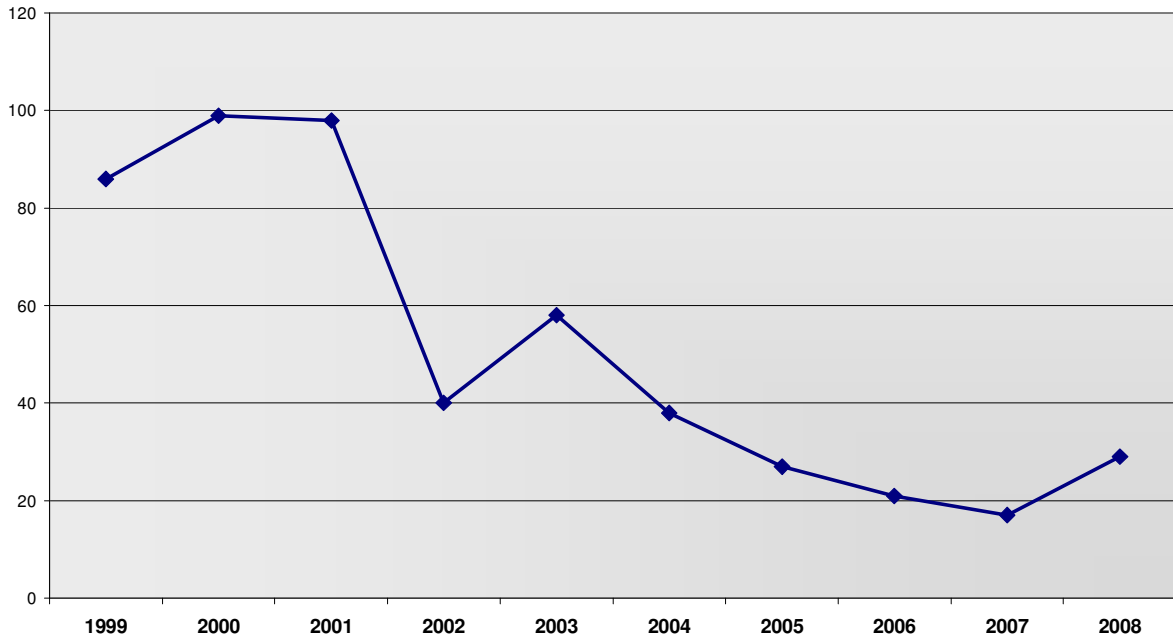
Die Wanderungsbilanz mit dem Ausland weist in den letzten 10 Jahren einen Zugewinn von 519 Einwohnern aus und stellt somit einen erheblichen Faktor dar.

Im Wesentlichen konzentrierten sich diese Gewinne auf die eher städtischen Bereiche Nordenhams. Augenfällig ist die Konzentration der Zuwanderer aus Polen auf den Bezirk Einswarden und ab 2003 auch FAH, während die Zuwanderung aus der Russischen Föderation und den ehemaligen Sowjetrepubliken sich in erster Linie im Bereich Nord auswirkt. Dem Bundestrend folgend, sinkt die Zahl der Zuwanderer aus dem Ausland.



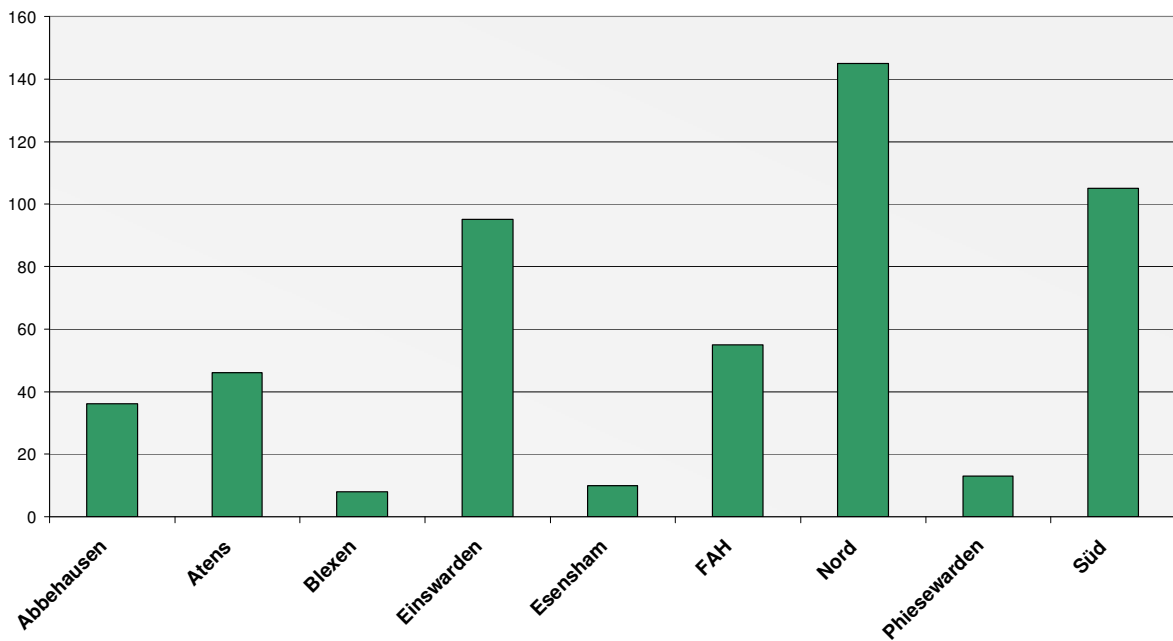
(Grafik 69, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Auslandswanderungsbilanz Nordenham



(Grafik 70, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Auslandswanderungsbilanz 1999-2008

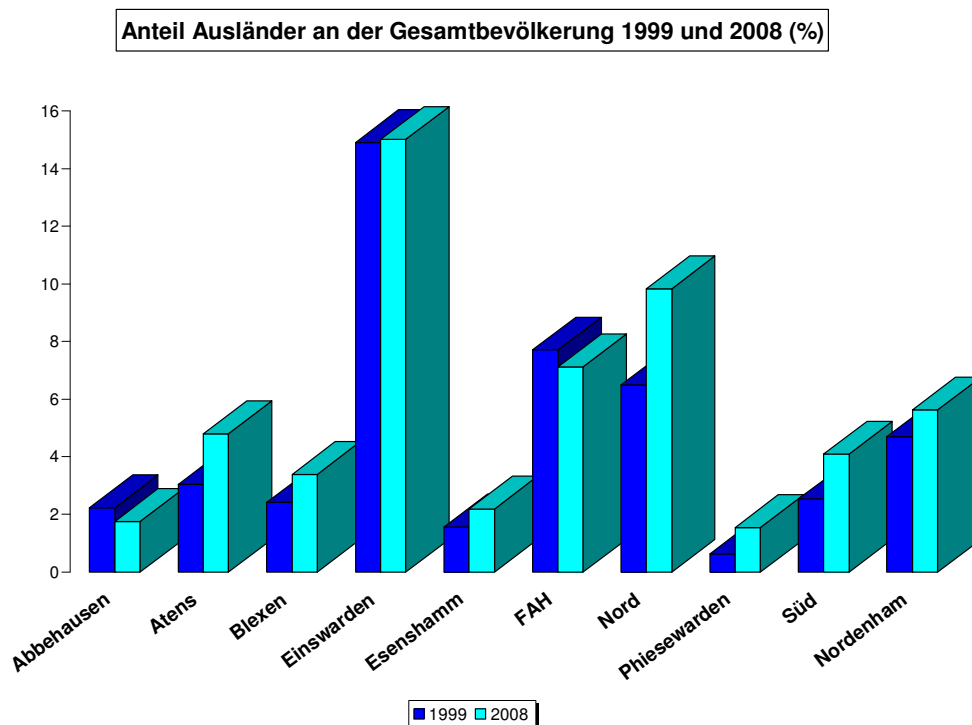


(Grafik 71, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Auslandswanderungen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Abbehausen	11	3	5	1	6	0	-1	3	3	5	36
Atens	1	8	12	7	3	11	-2	-2	-3	11	46
Blexen	1	4	-1	-2	5	2	4	2	-2	-5	8
Einswarden	23	22	17	11	15	1	-1	5	0	2	95
Esenshamm	1	1	2	0	1	0	4	2	0	-1	10
FAH	10	5	18	7	4	4	-2	7	-2	4	55
Nord	19	37	28	8	12	3	18	8	8	4	145
Phiesewarden	-1	0	1	3	0	1	2	0	4	3	13
Süd	21	19	16	5	12	16	5	-4	9	6	105
Nordenham	86	99	98	40	58	38	27	21	17	29	513

(Tabelle 17, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Die Zuwanderung aus dem Ausland führte zu einem leichten Anstieg des Anteils ausländischer Mitbürger an der Gesamtbevölkerung Nordenhams, der sich in den einzelnen Ortsteilen unterschiedlich stark auswirkte:



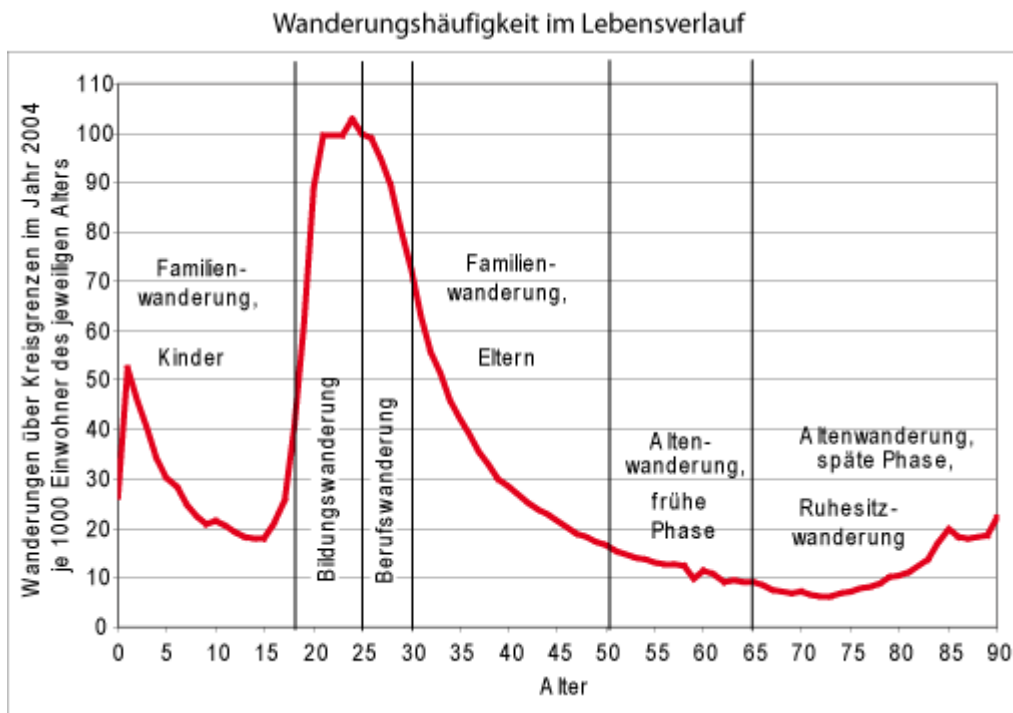
(Grafik 72, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Ausländeranteil	1999	Prozent 1999	2008	Prozent 2008
Abbehausen	74	2,23	59	1,75
Atens	146	3,03	246	4,79
Blexen	76	2,42	98	3,39
Einswarden	408	14,92	340	15,01
Esenshamm	18	1,56	24	2,18
FAH	242	7,71	208	7,12
Nord	265	6,5	384	9,84
Phiesewarden	9	0,63	23	1,54
Süd	140	2,53	220	4,09
Nordenham	1378	4,69	1602	5,63

(Tabelle 18, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Wanderung nach Altersgruppen

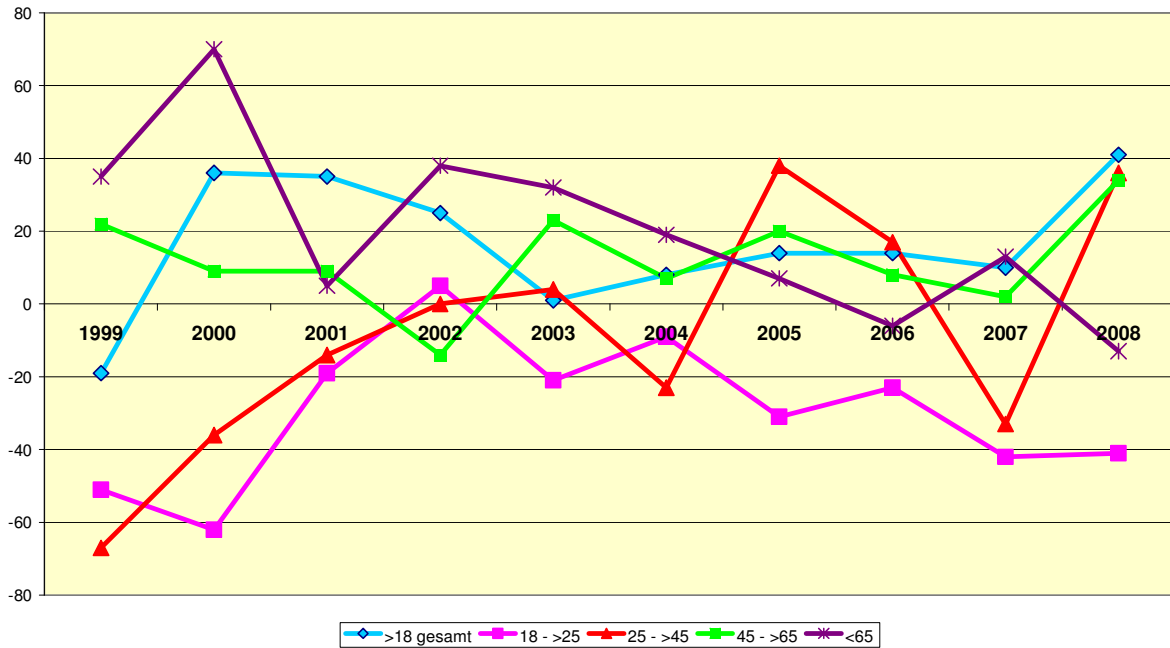
Die Untersuchung des Wanderungsverhaltens nach Altersgruppen und Ortsteilen lässt Rückschlüsse auf die Attraktivität dieser Teilräume und der Stadt Nordenham für die jeweilige Altersgruppe zu. Grundsätzlich folgt diese Entwicklung bestimmten Zyklen der Lebensphase:



(Grafik 73, BBR)

Stadt Nordenham

Wanderungsprofil Nordenham

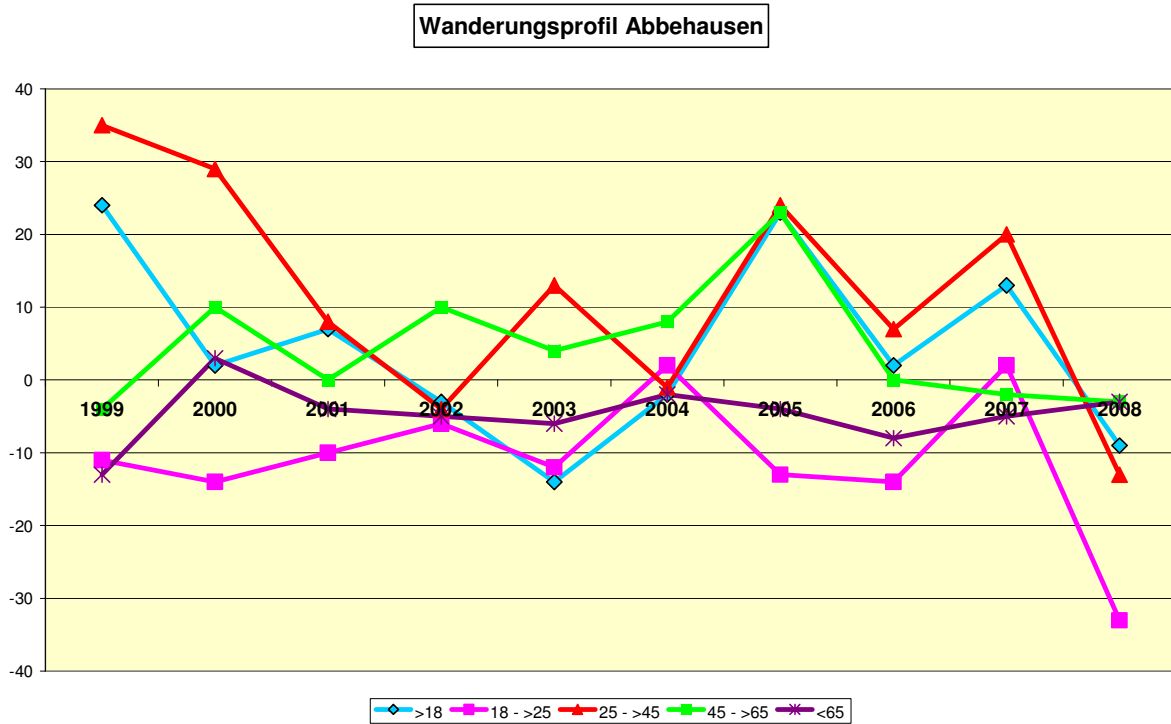


(Grafik 74, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Nordenham	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18 gesamt	-19	36	35	25	1	8	14	14	10	41	165
18 - >25	-51	-62	-19	5	-21	-9	-31	-23	-42	-41	-294
25 - >45	-67	-36	-14	0	4	-23	38	17	-33	36	-78
45 - >65	22	9	9	-14	23	7	20	8	2	34	120
<65	35	70	5	38	32	19	7	-6	13	-13	200
GESAMT	-80	17	16	54	39	2	48	10	-50	57	113

(Tabelle 19, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Abbehausen

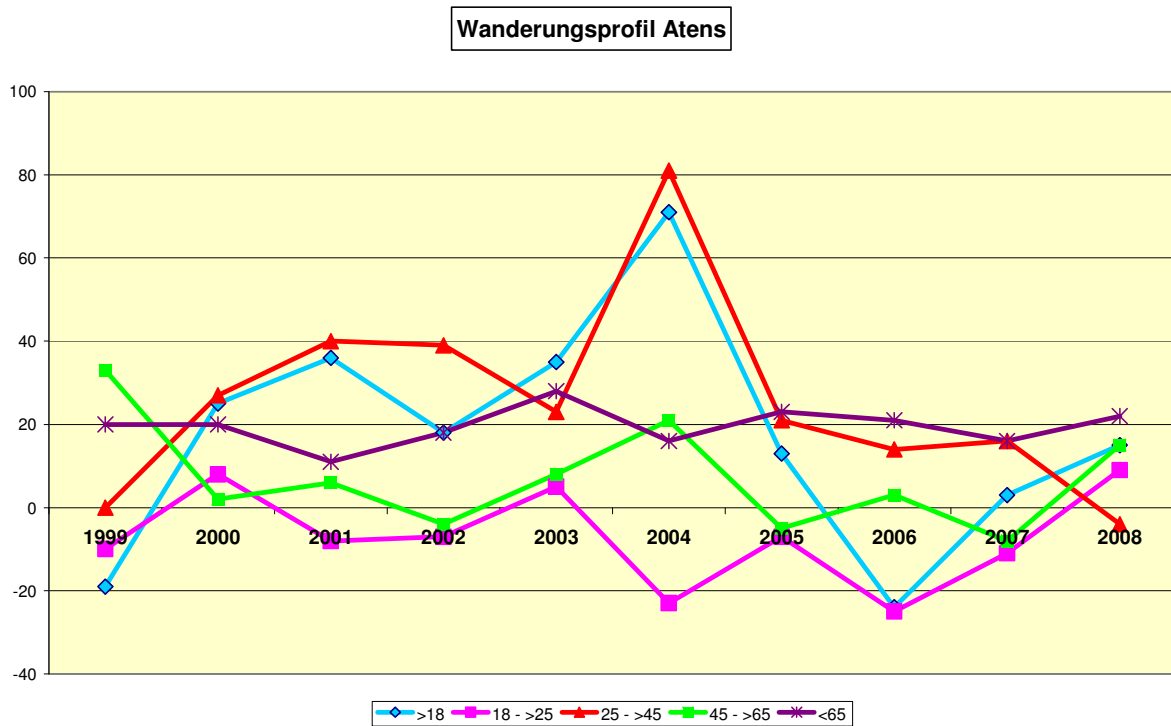


(Grafik 75, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Abbehausen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	24	2	7	-3	-14	-2	23	2	13	-9	43
18 - >25	-11	-14	-10	-6	-12	2	-13	-14	2	-33	-109
25 - >45	35	29	8	-4	13	-1	24	7	20	-13	118
45 - >65	-4	10	0	10	4	8	23	0	-2	-3	46
<65	-13	3	-4	-5	-6	-2	-4	-8	-5	-3	-47
Summe	31	30	1	-8	-15	5	53	-13	28	-61	51

(Tabelle 20, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Atens

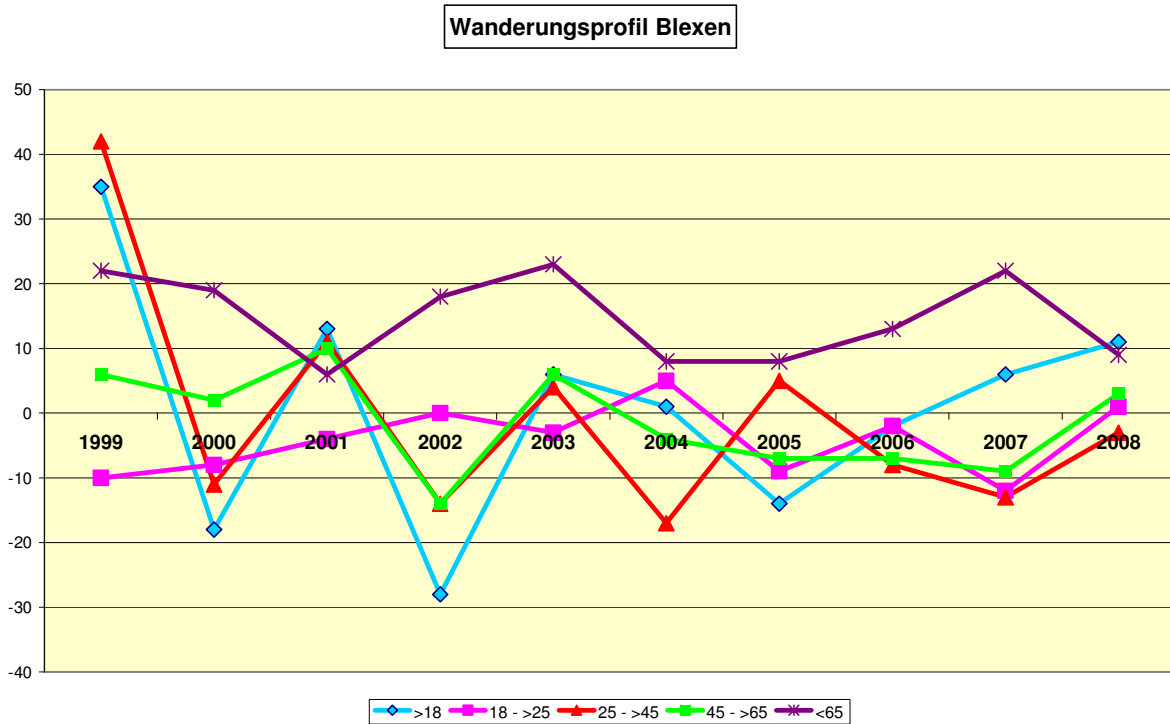


(Grafik 76, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Atens	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	-19	25	36	18	35	71	13	-24	3	15	173
18 - >25	-10	8	-8	-7	5	-23	-7	-25	-11	9	-69
25 - >45	0	27	40	39	23	81	21	14	16	-4	257
45 - >65	33	2	6	-4	8	21	-5	3	-8	15	71
<65	20	20	11	18	28	16	23	21	16	22	195
Summe	24	82	85	64	99	166	45	-11	16	57	627

(Tabelle 21, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Blexen

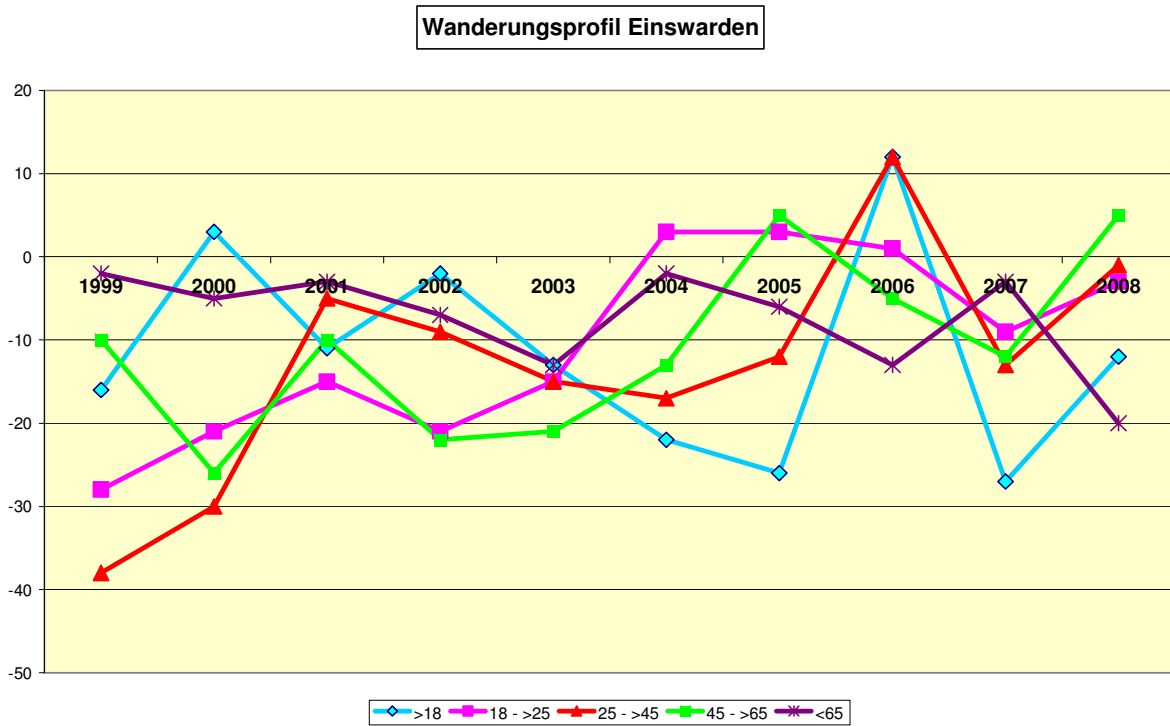


(Grafik 77, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Blexen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	35	-18	13	-28	6	1	-14	-2	6	11	10
18 - >25	-10	-8	-4	0	-3	5	-9	-2	-12	1	-42
25 - >45	42	-11	11	-14	4	-17	5	-8	-13	-3	-4
45 - >65	6	2	10	-14	6	-4	-7	-7	-9	3	-14
<65	22	19	6	18	23	8	8	13	22	9	148
Summe	95	-16	36	-38	36	-7	-17	-6	-6	21	98

(Tabelle 22, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Einswarden

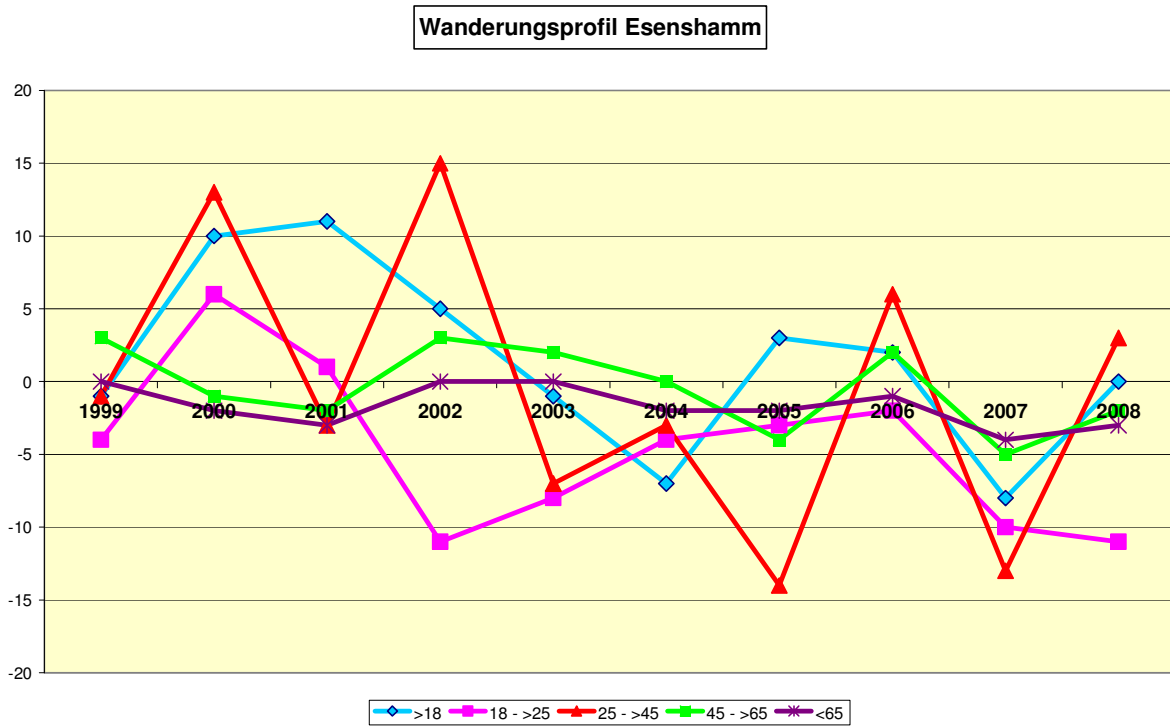


(Grafik 78, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Einswarden	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	-16	3	-11	-2	-13	-22	-26	12	-27	-12	-114
18 - >25	-28	-21	-15	-21	-15	3	3	1	-9	-3	-105
25 - >45	-38	-30	-5	-9	-15	-17	-12	12	-13	-1	-128
45 - >65	-10	-26	-10	-22	-21	-13	5	-5	-12	5	-109
<65	-2	-5	-3	-7	-13	-2	-6	-13	-3	-20	-74
Summe	-94	-79	-44	-61	-77	-51	-36	7	-64	-31	-530

(Tabelle 23, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Esenshamm

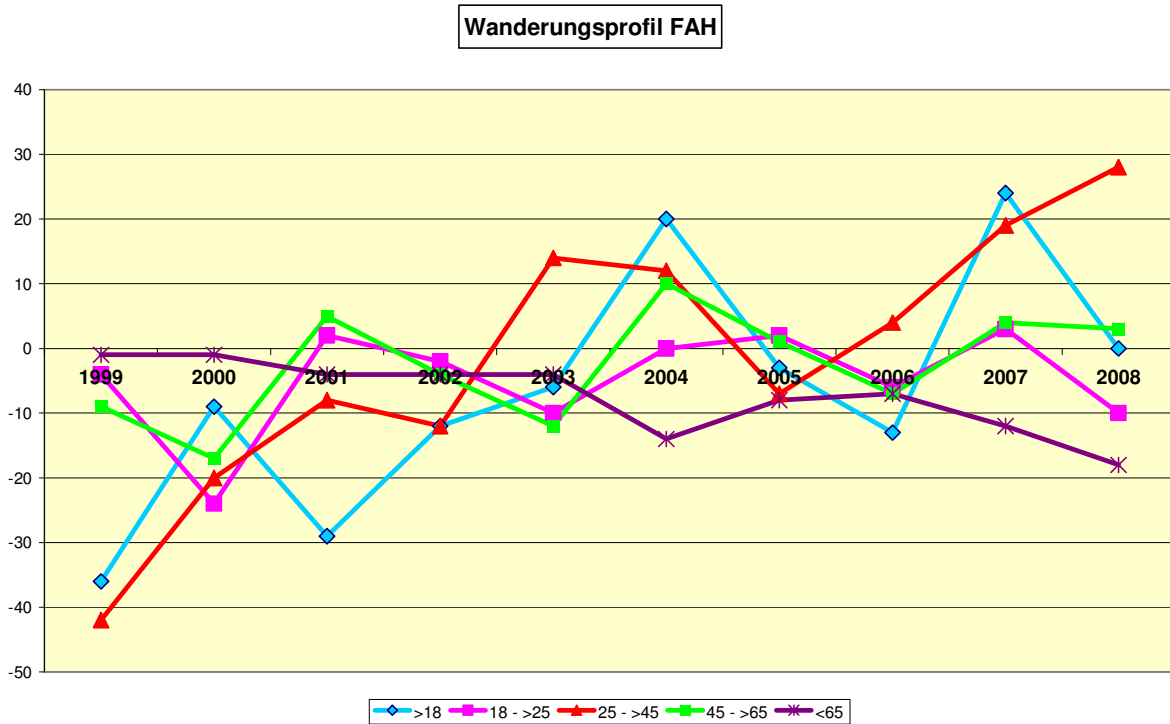


(Grafik 79, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Esenshamm	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	-1	10	11	5	-1	-7	3	2	-8	0	14
18 - >25	-4	6	1	-11	-8	-4	-3	-2	-10	-11	-46
25 - >45	-1	13	-3	15	-7	-3	-14	6	-13	3	-4
45 - >65	3	-1	-2	3	2	0	-4	2	-5	-2	-4
<65	0	-2	-3	0	0	-2	-2	-1	-4	-3	-17
Summe	-3	26	4	12	-14	-16	-20	7	-40	-13	-57

(Tabelle 24, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

FAH

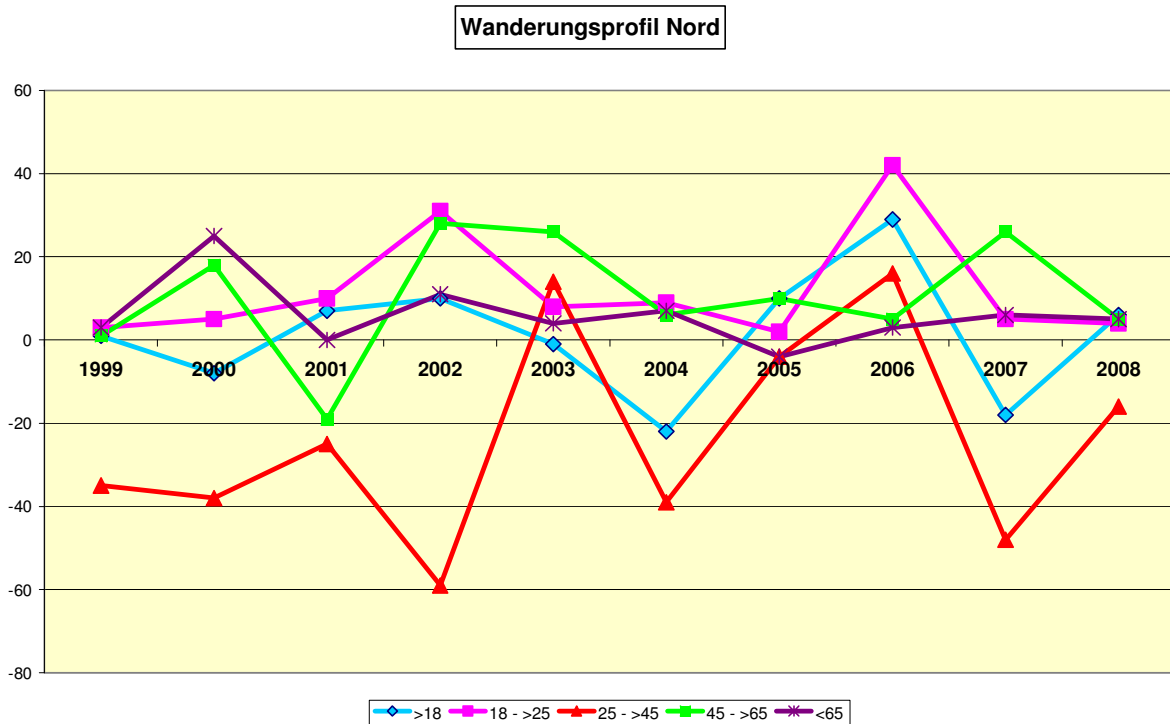


(Grafik 80, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

FAH	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	-36	-9	-29	-12	-6	20	-3	-13	24	0	-64
18 - >25	-4	-24	2	-2	-10	0	2	-6	3	-10	-49
25 - >45	-42	-20	-8	-12	14	12	-7	4	19	28	-12
45 - >65	-9	-17	5	-4	-12	10	1	-7	4	3	-26
<65	-1	-1	-4	-4	-4	-14	-8	-7	-12	-18	-73
Summe	-92	-71	-34	-34	-18	28	-15	-29	38	3	-224

(Tabelle 25, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Nord

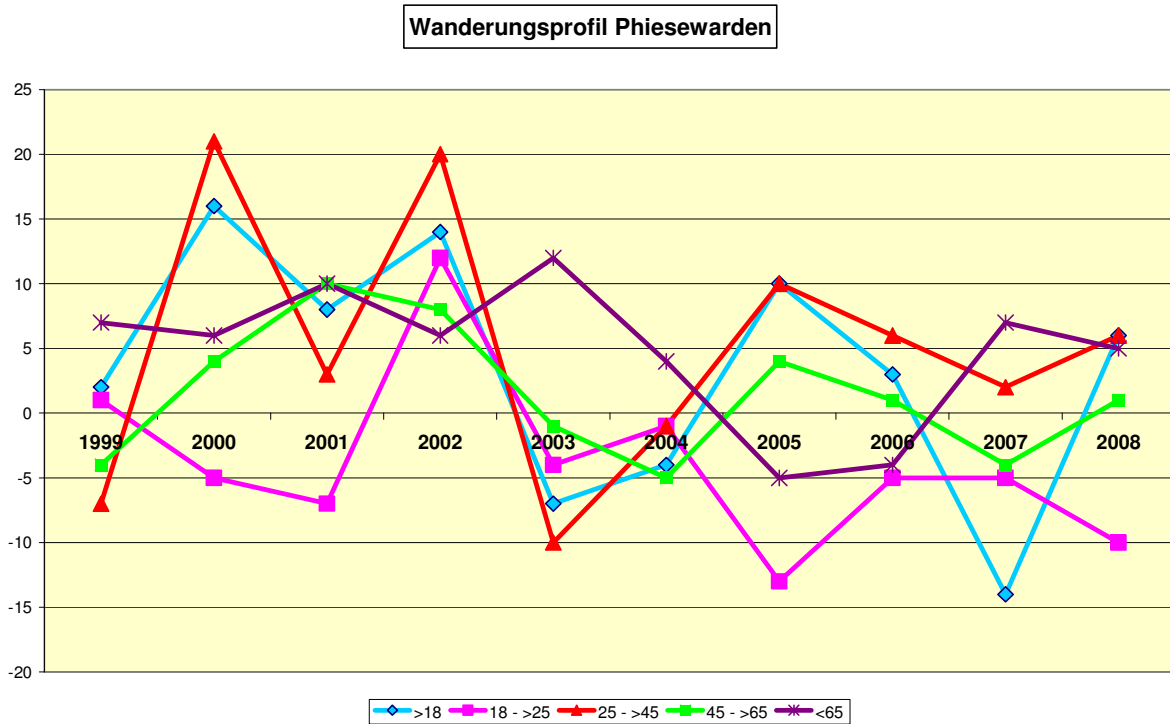


(Grafik 81, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Nord	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	1	-8	7	10	-1	-22	10	29	-18	6	14
18 - >25	3	5	10	31	8	9	2	42	5	4	119
25 - >45	-35	-38	-25	-59	14	-39	-4	16	-48	-16	-234
45 - >65	1	18	-19	28	26	6	10	5	26	5	106
<65	3	25	0	11	4	7	-4	3	6	5	60
Summe	-27	2	-27	21	51	-39	14	95	-29	4	65

(Tabelle 26, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Phiesewarden

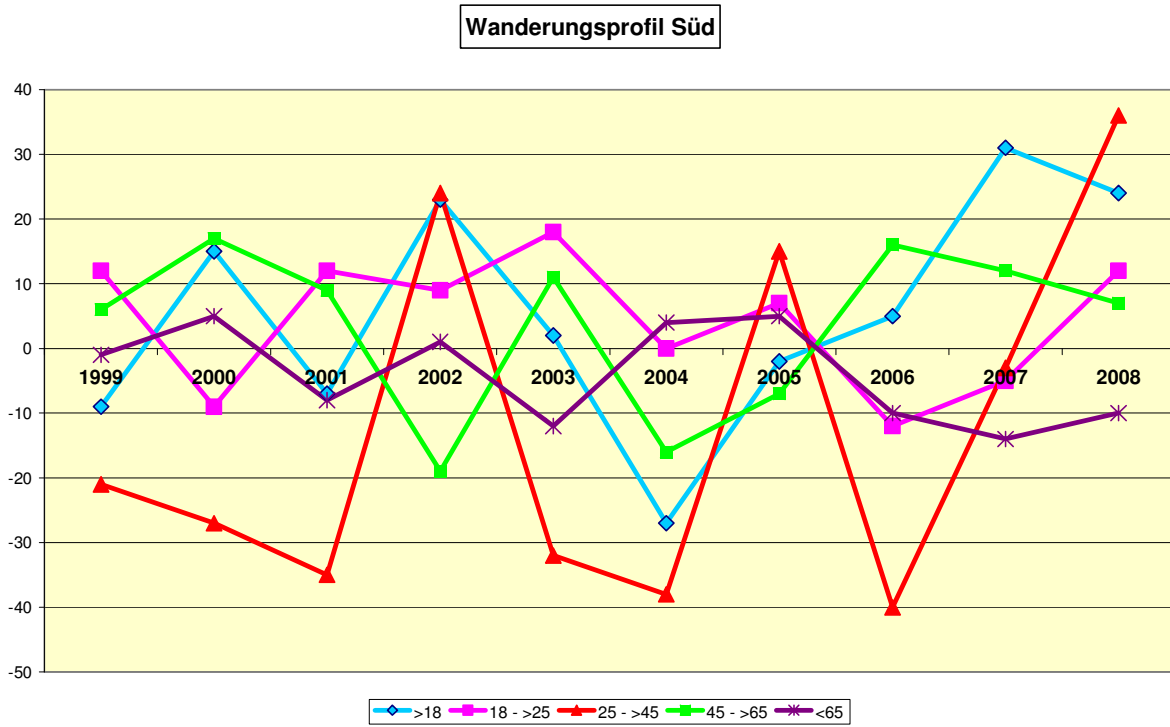


(Grafik 82, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Phiesewarden	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	2	16	8	14	-7	-4	10	3	-14	6	34
18 - >25	1	-5	-7	12	-4	-1	-13	-5	-5	-10	-37
25 - >45	-7	21	3	20	-10	-1	10	6	2	6	50
45 - >65	-4	4	10	8	-1	-5	4	1	-4	1	14
<65	7	6	10	6	12	4	-5	-4	7	5	48
Summe	-1	42	24	60	-10	-7	6	1	-14	8	109

(Tabelle 27, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Süd



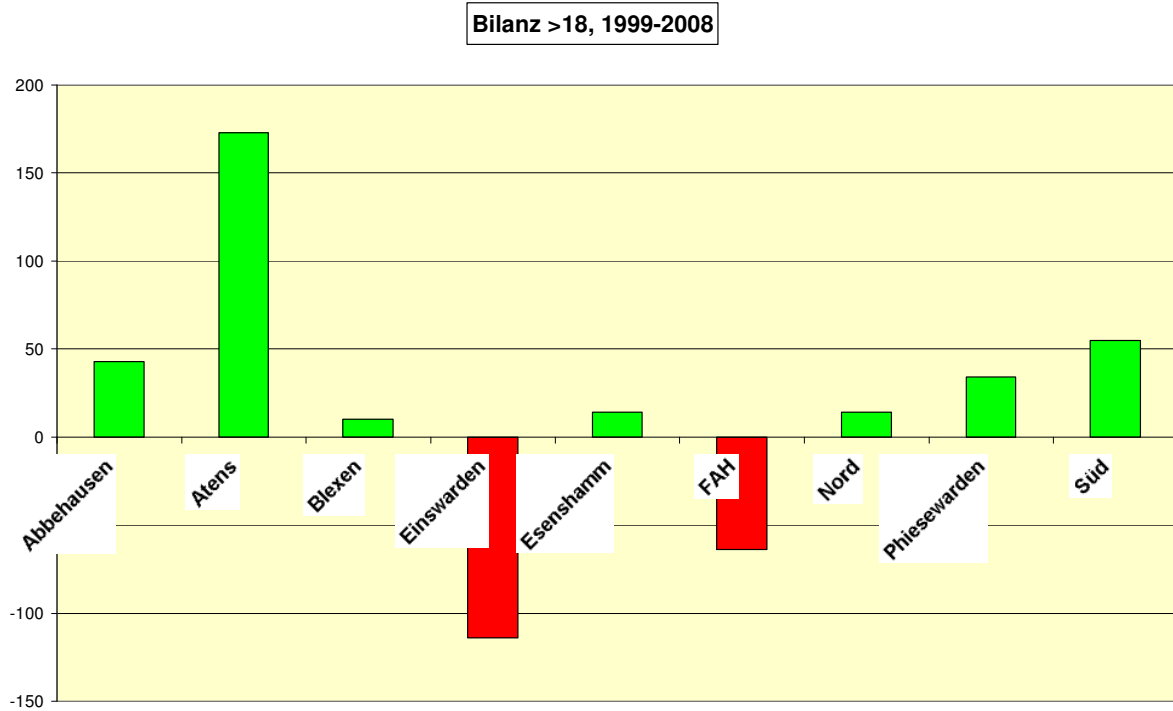
(Grafik 83, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Süd	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
>18	-9	15	-7	23	2	-27	-2	5	31	24	55
18 - >25	12	-9	12	9	18	0	7	-12	-5	12	44
25 - >45	-21	-27	-35	24	-32	-38	15	-40	-3	36	-121
45 - >65	6	17	9	-19	11	-16	-7	16	12	7	36
<65	-1	5	-8	1	-12	4	5	-10	-14	-10	-40
Summe	-13	1	-29	38	-13	-77	18	-41	21	69	-26

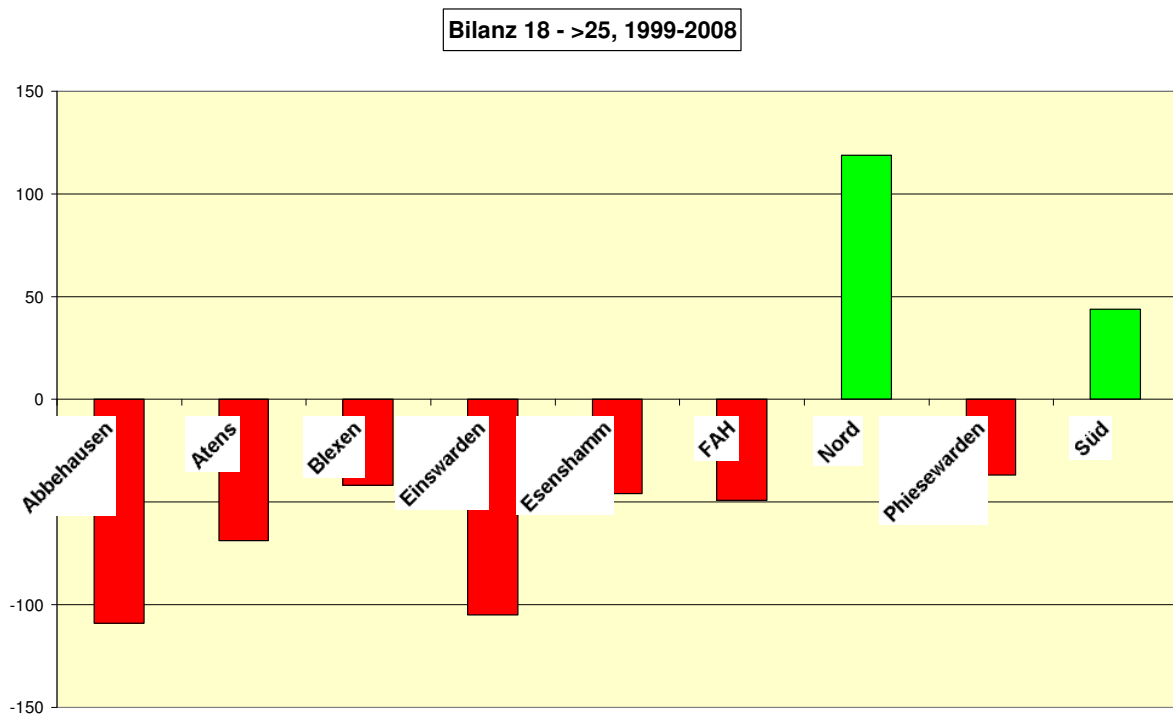
(Tabelle 28, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

In der Einzelbetrachtung nach Altersgruppen und Ortsteilen bestätigt sich, dass kleinräumig unterschiedliche Entwicklungen zur gleichen Zeit stattfinden können:

Bilanzen der Altersgruppen 1999-2008 im Vergleich (absolute Zahlen)

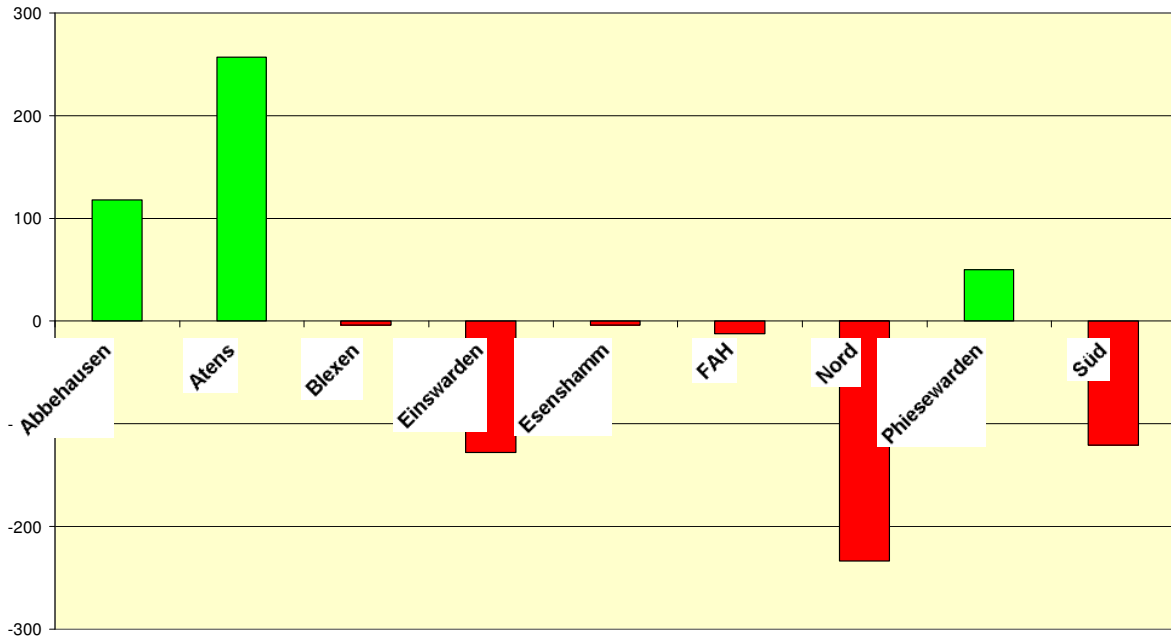


(Grafik 84, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)



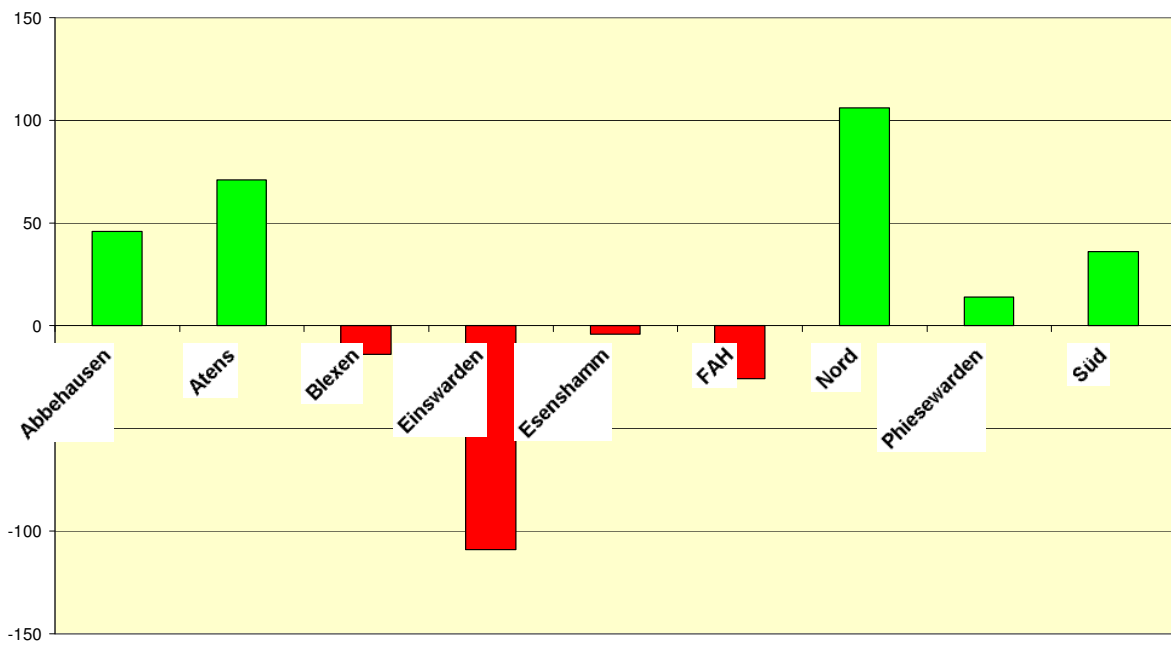
(Grafik 85, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Bilanz 25 - >45, 1999-2008



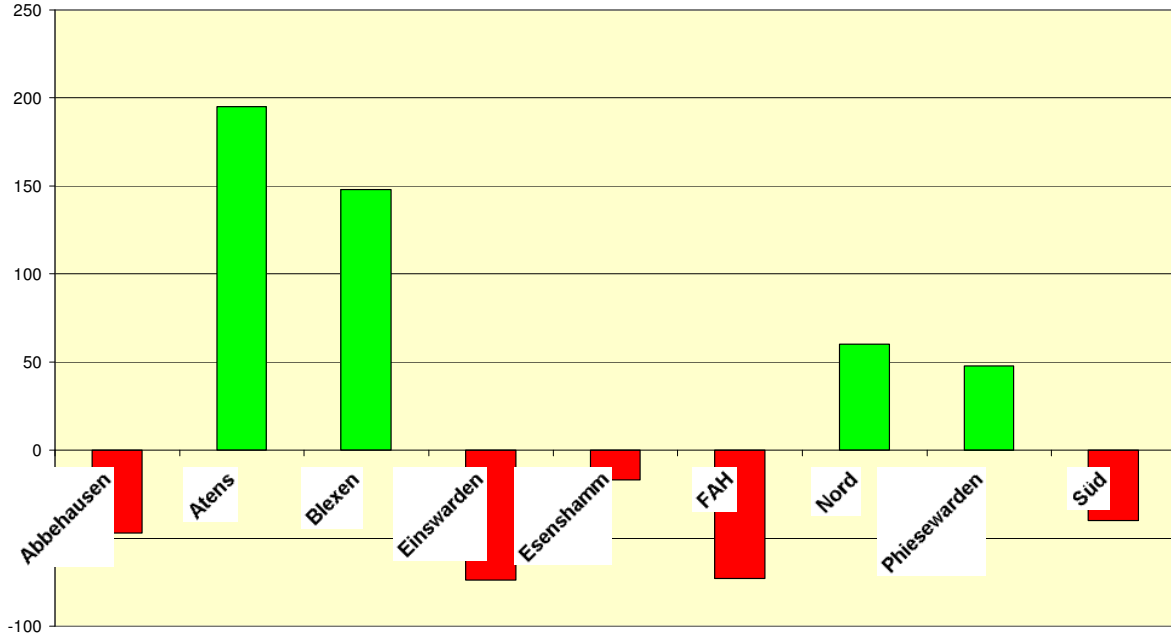
(Grafik 86, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Bilanz 45 - >65, 1999-2008



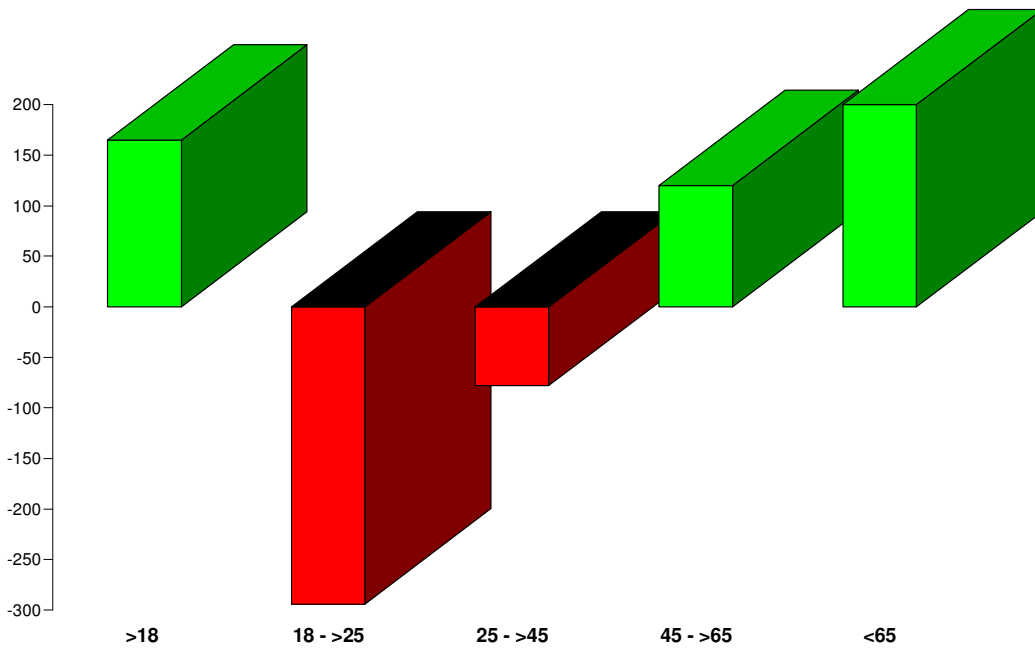
(Grafik 87, eigene Berechnungen)

Bilanz über 65, 1999-2008



(Grafik 88, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Wanderungsbilanz nach Altersgruppen, Nordenham 1999-2008



(Grafik 89, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Im Zusammenhang mit der Analyse der Wanderungsbewegungen wurde in einem weiteren Schritt untersucht, ob auch geschlechtsspezifische Ausprägungen in Abhängigkeit zur Altersgruppe festzustellen sind. Zu diesem Zweck erfolgte nach der altersgruppenabhängigen Auswertung der Wanderungsbilanzen auf Ebene der Ortsteile und der Stadt Nordenham eine gesonderte unter Berücksichtigung des Geschlechtes:

Frauen:	>18	18 - >25	25 - >45	45 - >65	<65	alle:	>18	18 - >25	25 - >45	45 - >65	<65
Abbehausen	10	-52	71	19	35		43	-109	118	46	-47
Atens	100	-29	117	24	132		173	-69	257	71	195
Blexen	-1	-20	1	8	105		10	-42	-4	-14	148
Einswarden	-57	-40	-57	-57	-51		-114	-105	-128	-109	-74
Esenshamm	4	-42	17	-5	-8		14	-46	-4	-4	-17
FAH	-34	-31	-7	-15	-47		-64	-49	-12	-26	-73
Nord	30	56	-125	67	44		14	119	-234	106	60
Phiesewarden	6	-21	41	12	43		34	-37	50	14	48
Süd	27	21	-67	18	-45		55	44	-121	36	-40
Nordenham	85	-158	-9	71	208		165	-294	-78	120	200

(Tabelle29, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Bei den jüngeren Altersgruppen zeigt sich bei dieser Gegenüberstellung ein recht ausgewogenes Bild. Sowohl bei den unter 18jährigen als auch bei den 18 bis unter 25jährigen beträgt der Frauenanteil etwa 50 Prozent. Ab 25 Jahren, mit Beginn der Berufs -und Familienwanderung verlassen mehr Männer als Frauen Nordenham. Ab 45 Jahren bis zum Rentenalter kommt es wieder zu einem ausgeglichenen Verhältnis. Bedingt durch die unterschiedliche Lebenserwartung von Frauen und Männern weicht die Wanderungsbilanz der über 65jährigen Frauen stark ab von der Gesamtbilanz.

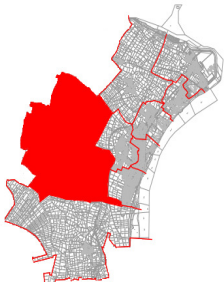
Die Einzelbetrachtung auf der Ortsteilebene zeigen sich aber auch von der Gesamtentwicklung abweichende Tendenzen im Hinblick auf geschlechtsspezifisches Wanderungsverhalten (z.B. Esenshamm, Gruppe der 18 bis unter 25 Jährigen) sowie ein Nebeneinander von Wanderungsverlusten und –gewinnen innerhalb einer Kohorte (z.B. in Süd und Nord Gewinne bei den 18 bis unter 24jährigen).

Die Demografieprofile der Ortsteile

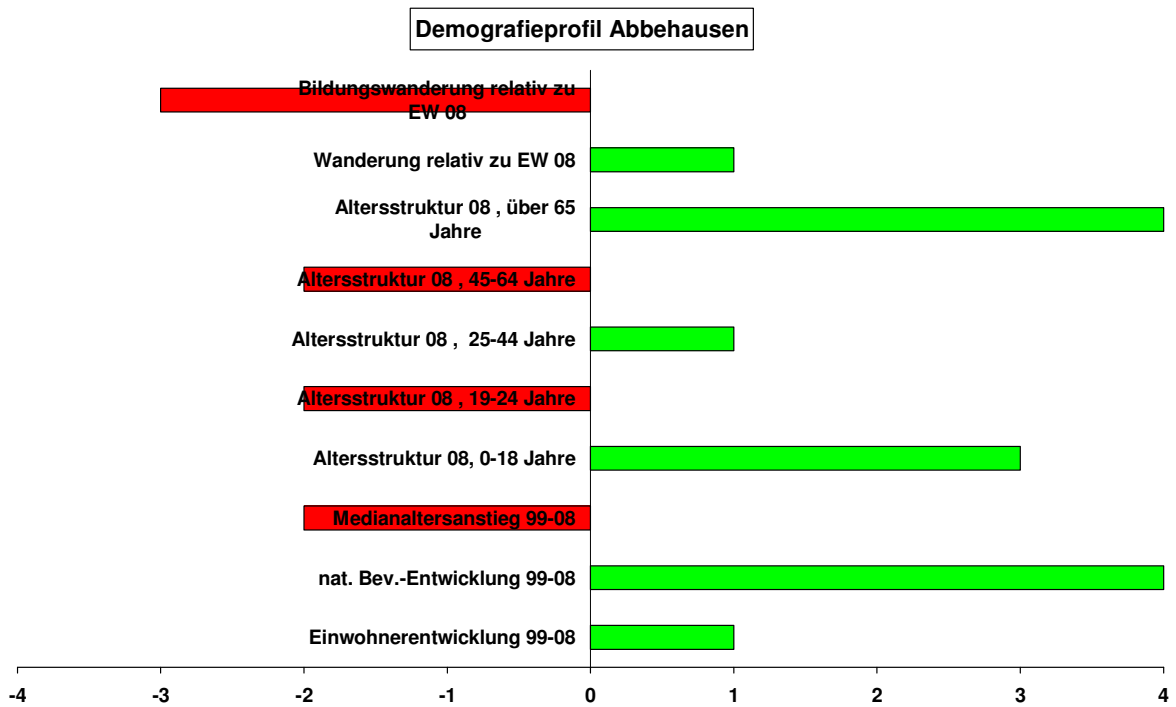
Ausgehend von den Einzelauswertungen werden die wichtigsten Indikatoren noch einmal zusammengefasst auf Ebene der Ortsteile dargestellt. Die einzelnen Demografieprofile zeigen jeweils die Werte des Ortsteils verglichen mit den Durchschnittswerten der Stadt Nordenham (= 0).

Indikator	Durchschnittswert = 0	Punktwert in der Skala
Einwohnerentwicklung 99-08	Differenz zu 0 = -3,02	Punktwert = Differenz bis 5 Prozent
nat. Bev.-Entwicklung 99-08	Differenz zu 0 = 73,6 % Geburten zu Sterbefällen	Punktwert = 10 % Differenz
Medianaltersanstieg 99-08	Differenz zu 0 = Anstieg um 3,6 Jahre	Punktwert = Differenz 1 Jahr
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	Mehr als 0 = 19,73 Prozent	Punktwert = Differenz 1 Prozent
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	Mehr als 0 = 6,8 Prozent	Punktwert = Differenz 1 Prozent
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	Mehr als 0 = 25,68 Prozent	Punktwert = Differenz 1 Prozent
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	Mehr als 0 = 26,56 Prozent	Punktwert = Differenz 1 Prozent
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	Mehr als 0 = 21,58 Prozent	Punktwert = Differenz 1 Prozent
Wanderung relativ zu EW 08	Differenz zu 0 = minus 1,61Prozent	Punktwert = Differenz 5 Prozent
Bildungswanderung relativ zu EW 08	Differenz zu 0 = minus 1,03 Prozent	Punktwert = Differenz 1 Prozent

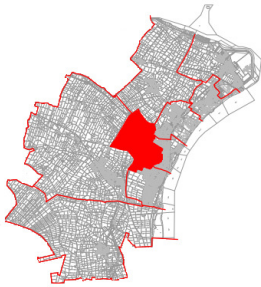
Maximum 4 Punkte, auch bei noch stärkeren Abweichungen !

	
Abbehausen	
Einwohnerentwicklung 99-08	4,65
nat. Bev.-Entwicklung 99-08	37%
Medianaltersanstieg 99-08	1,9
Altersstruktur 08 , 0-18 Jahre	2,84%
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	-1,14%
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	0,26%
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	1,63%
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	-3,58%
Wanderung relativ zu EW 08	2,05%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-2,20%

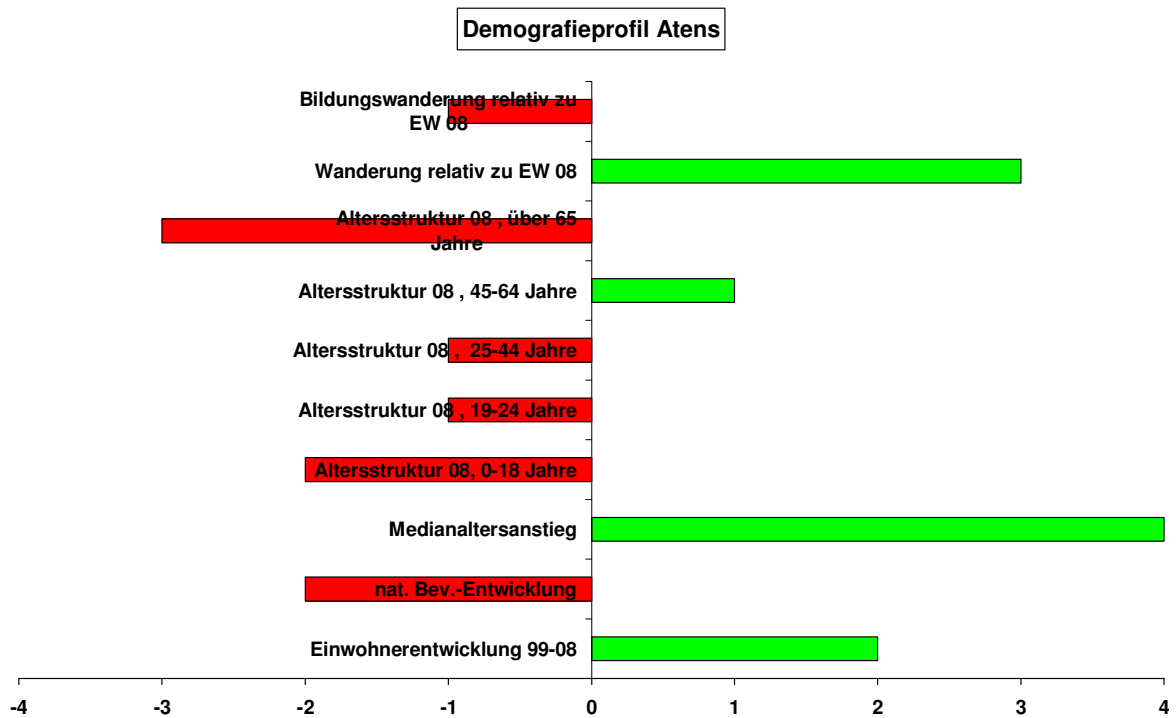
(Tabelle 30, eigene Auswertungen)




(Grafik 90, eigene Auswertungen)

	
Atens	
Einwohnerentwicklung 99-08	9,71
nat. Bev.-Entwicklung	-16,2
Medianaltersanstieg	-3,3
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	-1,05%
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	-0,44%
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	-0,30%
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	-0,89%
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	2,69%
Wanderung relativ zu EW 08	12,45%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-0,31%

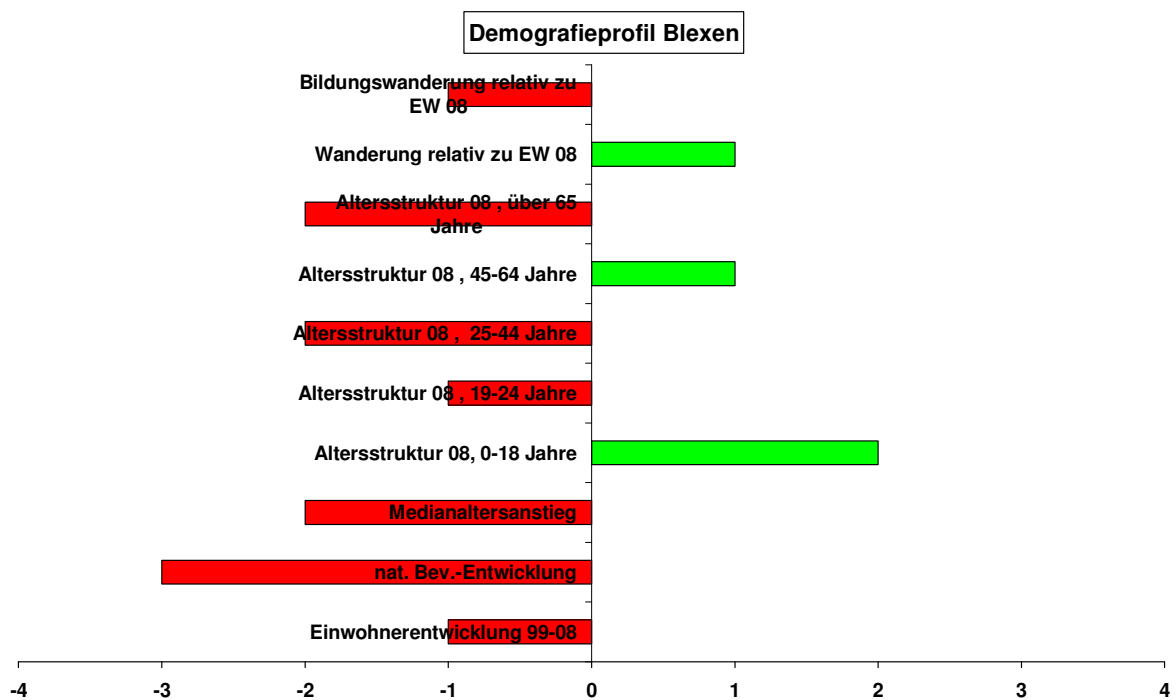
(Tabelle 31, eigene Auswertungen)




(Grafik 91, eigene Auswertungen)

	
Blexen	
Einwohnerentwicklung 99-08	-4,76
nat. Bev.-Entwicklung	-25,7
Medianaltersanstieg	1,2
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	1,33%
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	-0,20%
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	-1,80%
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	-0,30%
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	1,02%
Wanderung relativ zu EW 08	3,79%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-0,42%

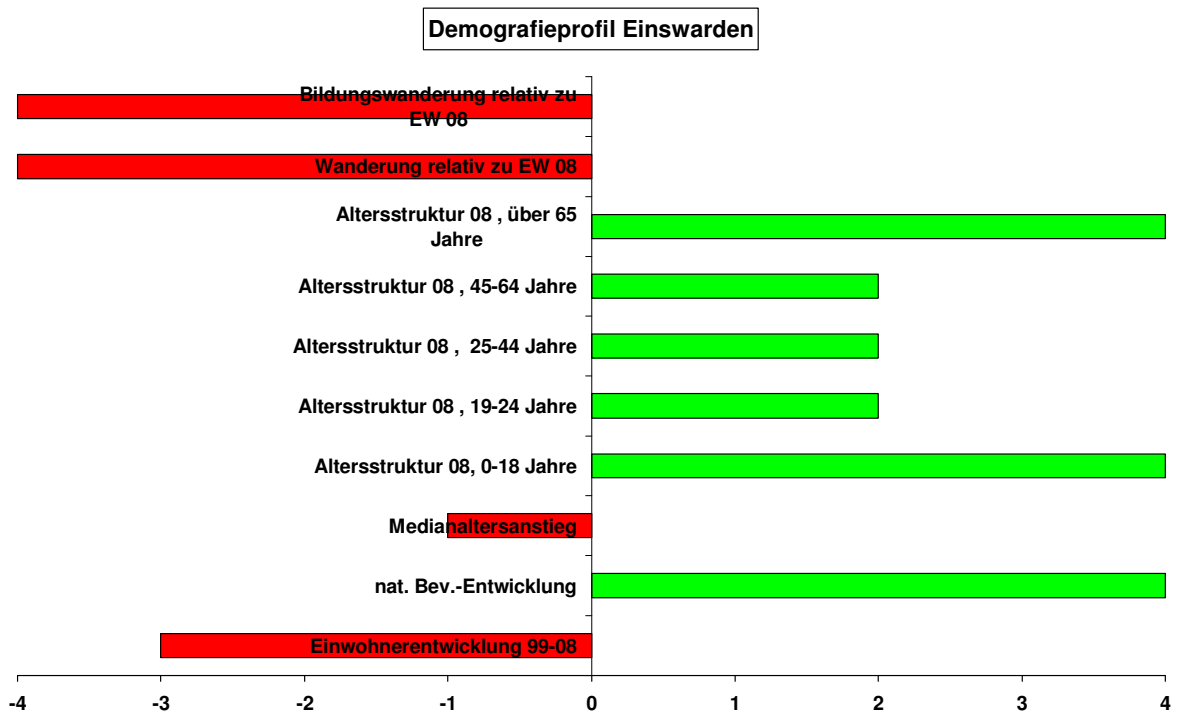
(Tabelle 32, eigene Auswertungen)




(Grafik 92, eigene Auswertungen)

	
Einswarden	
Einwohnerentwicklung 99-08	14,17
nat. Bev.-Entwicklung	33
Medianaltersanstieg	0,2
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	3,61%
Altersstruktur 08, 19-24 Jahre	1,42%
Altersstruktur 08, 25-44 Jahre	1,71%
Altersstruktur 08, 45-64 Jahre	-1,65%
Altersstruktur 08, über 65 Jahre	-5,06%
Wanderung relativ zu EW 08	-24,72%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-3,61%

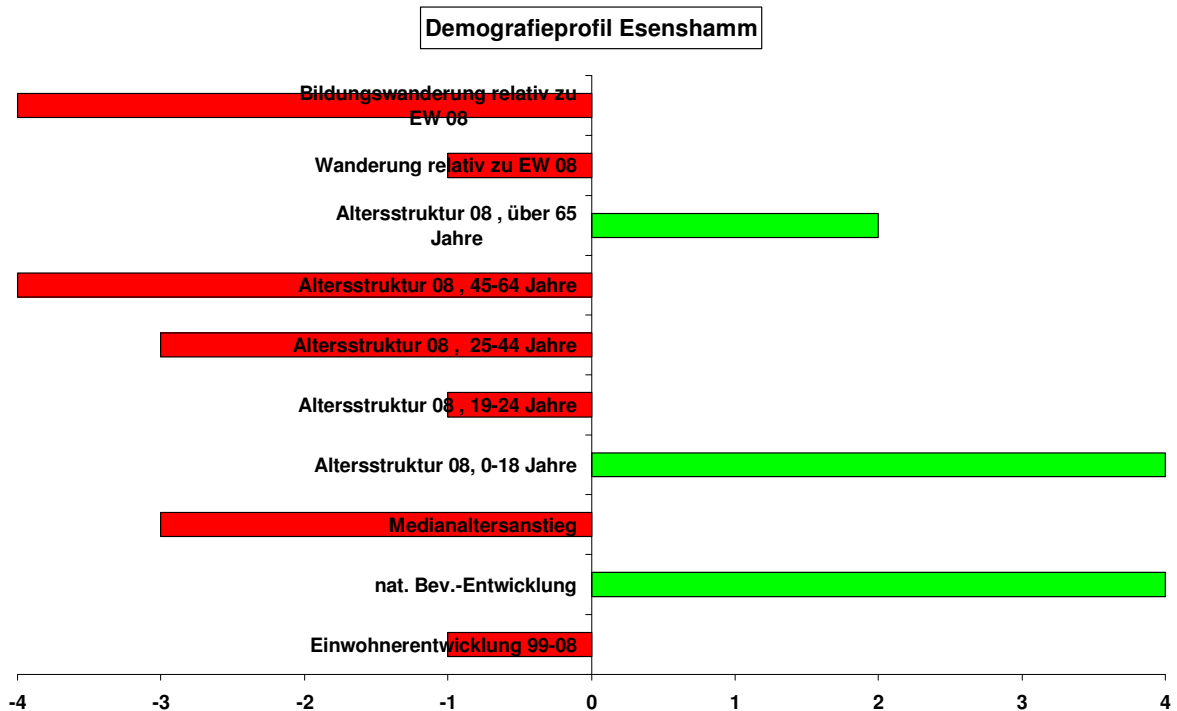
(Tabelle 33, eigene Auswertungen)




(Grafik 93, eigene Auswertungen)

	
Esenshamm	
Einwohnerentwicklung 99-08	-1,66
nat. Bev.-Entwicklung	31,1
Medianaltersanstieg	2,5
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	3,07%
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	-0,98%
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	-2,13%
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	4,80%
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	-1,06%
Wanderung relativ zu EW 08	-4,30%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-3,15%

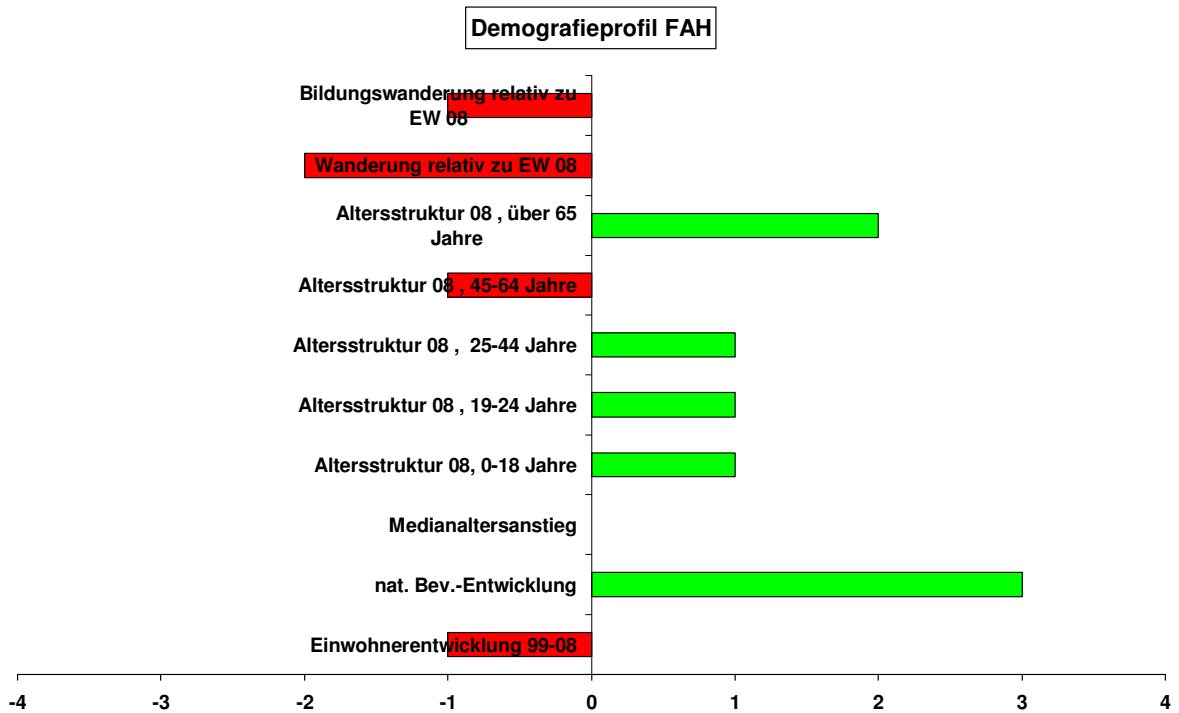
(Tabelle 34, eigene Auswertungen)




(Grafik 94, eigene Auswertungen)

	
FAH	
Einwohnerentwicklung 99-08	-3,83
nat. Bev.-Entwicklung	21,1
Medianaltersanstieg	0
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	0,30%
Altersstruktur 08, 19-24 Jahre	0,04%
Altersstruktur 08, 25-44 Jahre	0,63%
Altersstruktur 08, 45-64 Jahre	0,09%
Altersstruktur 08, über 65 Jahre	-1,06%
Wanderung relativ zu EW 08	-8,62%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-0,65%

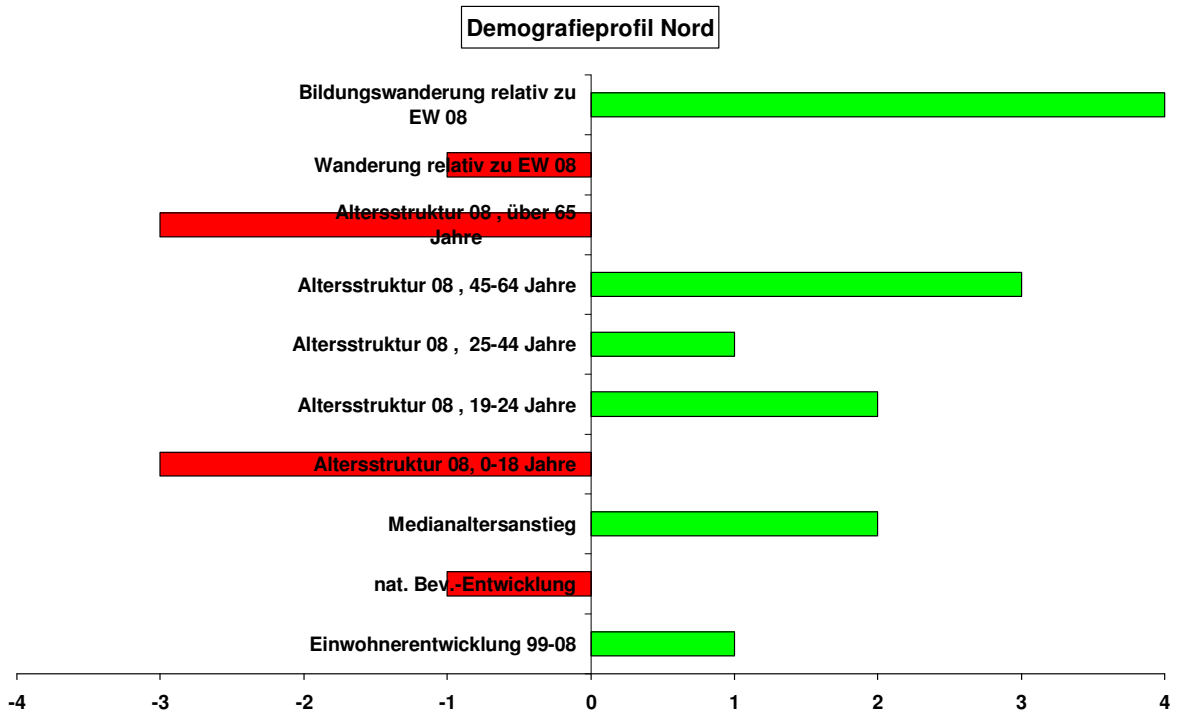
(Tabelle35, eigene Auswertungen)



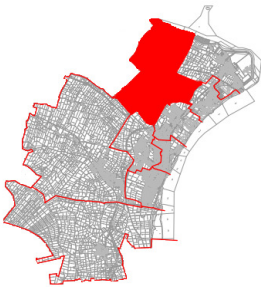
(Grafik 95, eigene Auswertungen)

	
Nord	
Einwohnerentwicklung 99-08	-1,3
nat. Bev.-Entwicklung	-6,2
Medianaltersanstieg	-1,5
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	-2,14%
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	1,17%
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	0,67%
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	-2,03%
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	2,35%
Wanderung relativ zu EW 08	-0,16%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	4,08%

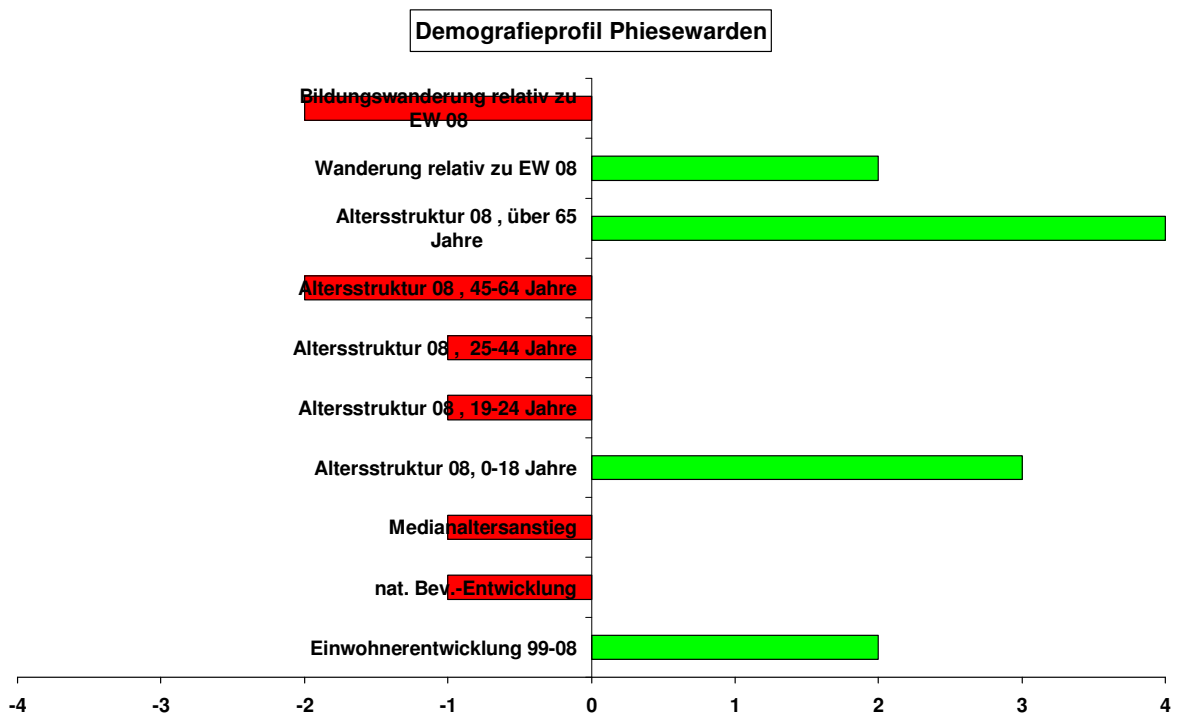
(Tabelle 36, eigene Auswertungen)




(Grafik 96, eigene Auswertungen)

	
Phiesewarden	
Einwohnerentwicklung 99-08	6,77
nat. Bev.-Entwicklung	-6,4
Medianaltersanstieg	0,3
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	2,58%
Altersstruktur 08 , 19-24 Jahre	-0,84%
Altersstruktur 08 , 25-44 Jahre	-0,04%
Altersstruktur 08 , 45-64 Jahre	1,62%
Altersstruktur 08 , über 65 Jahre	-3,30%
Wanderung relativ zu EW 08	7,90%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	-1,45%

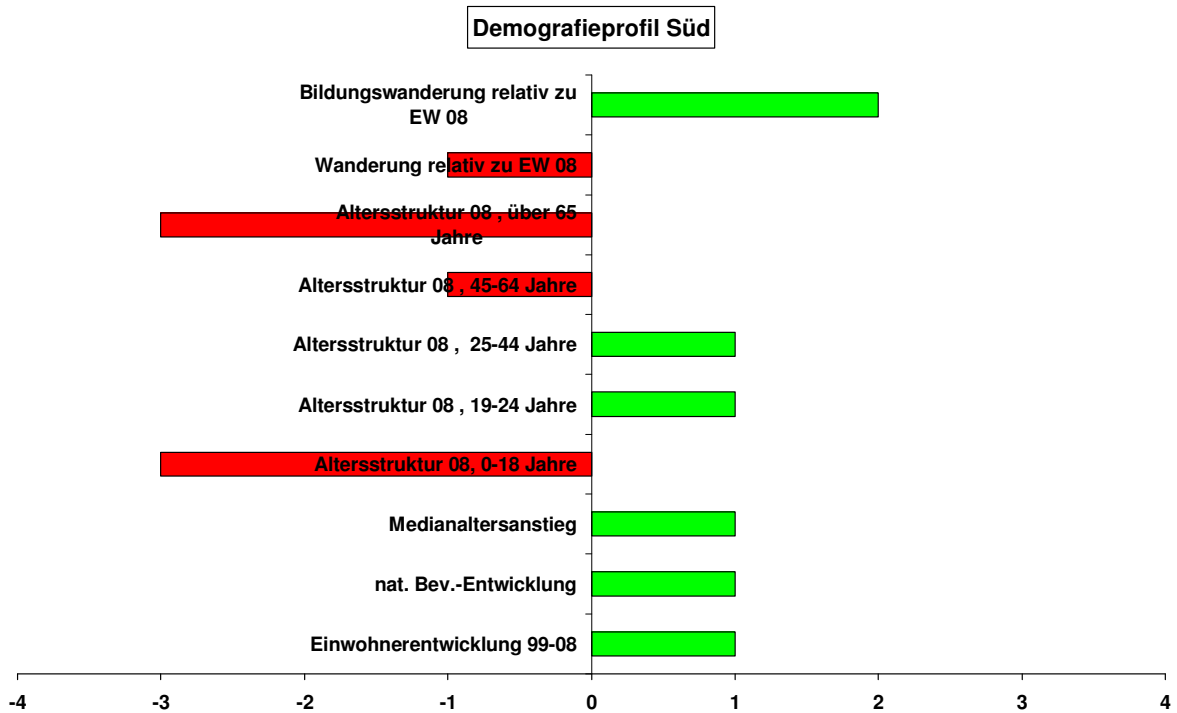
(Tabelle37, eigene Auswertungen)



(Grafik 97, eigene Auswertungen)

Süd	
Einwohnerentwicklung 99-08	0,17
nat. Bev.-Entwicklung	6,7
Medianaltersanstieg	-0,1
Altersstruktur 08, 0-18 Jahre	-2,93%
Altersstruktur 08, 19-24 Jahre	0,21%
Altersstruktur 08, 25-44 Jahre	0,02%
Altersstruktur 08, 45-64 Jahre	0,66%
Altersstruktur 08, über 65 Jahre	2,06%
Wanderung relativ zu EW 08	-1,33%
Bildungswanderung relativ zu EW 08	1,85%

(Tabelle 38, eigene Auswertungen)



(Grafik 98, eigene Auswertungen)

Prognosen

Prognosen sind in die Zukunft reichende Aussagen, die unter der Annahme getroffen werden, dass sich Entwicklungen aus der Vergangenheit fortsetzen. Für die Eintrittswahrscheinlichkeit einer Prognose ist entscheidend, dass diese bereits eingetretenen Entwicklungen richtig analysiert und bewertet werden. Erschwerend kommt hinzu, dass mit jeder Verkleinerung des Untersuchungsbereichs die Gefahr des Einflusses örtlich begrenzter Ereignisse steigt. So kann auf der Ebene des Bundesgebietes mit hoher Sicherheit eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung Deutschlands gegeben werden, da die wichtigsten Faktoren der Geburtenhäufigkeit und dem Anstieg der Lebenserwartung sich als stabil erwiesen haben. Lediglich die Zahl der Zuwanderer nach Deutschland, die stark von internationalen Entwicklungen und Krisen abhängig ist, beeinflusst daher die Prognosegenauigkeit. Auch auf der Ebene der Bundesländer kann mit ziemlicher Sicherheit eine Einschätzung der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung gegeben werden. Darunter liegende Prognosen beziehen sich fast ausschließlich auf Landkreise und kreisfreie Städte.

Auf der anderen Seite wird zunehmend erkannt, dass ein „Management des demografischen Wandels“ auf örtlicher Ebene entwickelt werden muss (siehe Bericht Nr. 1/2009 der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, KGSt): „Management des demografischen Wandels verlangt ein wissensbasiertes Vorgehen. Um eine systematische Planung und Evaluation im Prozess der Gestaltung des demografischen Wandels zu ermöglichen, ist eine indikatorengestützte Raubeobachtung aufzubauen, die gesamtstädtisch, insbesondere aber auch kleinräumig ein Monitoring leistet“ (KGSt-Bericht, Seite 30).

Diese wissenschaftliche Herangehensweise ist schon deshalb erforderlich, da selbst innerhalb eines Landkreises gleichzeitig teilweise gegenläufige Entwicklungen stattfinden können (siehe Seite 4 ff dieses Berichts) und die örtlichen Akteure für vorausschauendes Handeln detaillierte Kenntnisse über die jeweilige Situation in ihrer Kommune benötigen.

Bei der Erstellung einer auf eine einzelne Stadt oder Gemeinde abzielenden Prognose muss aber berücksichtigt werden, dass kleinräumig schon Faktoren wie die wirtschaftliche Entwicklung in einer einzelnen Branche oder einem einzelnen Unternehmen Auswirkungen auf Zu- und Abwanderung von Arbeitskräften haben können und somit den Eintritt der Prognose beeinflussen können. Daher ist Demografiemonitoring ein Instrument, welches den Entwicklungen fortlaufend angepasst werden muss!

Prognosen für den Landkreis Wesermarsch

Aktuelle und aussagekräftige Prognosen für den Landkreis Wesermarsch liegen nach meiner Kenntnis nur vom „Niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung - NIW“ (Regionalreport 2008, im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung) und der Bertelsmann-Stiftung (Wegweiser Kommune) vor. Mit beiden Studien habe ich mich im Rahmen meiner Untersuchung „Der demografische Wandel im Unterweserraum“ (August 2008) auseinandergesetzt und eine vergleichende Prognosebewertung vorgenommen. Der Bericht steht als Download zur Verfügung:

www.langen.eu/medien/index.php?menuid=247&topmenu=2&keepmenu=inactive

Ende des letzten Jahres hat die Bertelsmann-Stiftung ihren „Wegweiser Kommune“ aktualisiert und liegt mit ihrer Bevölkerungsprognose nahezu bei identischen Werten wie von mir ermittelt (Differenz bis zum Jahr 2020 = 333 Einwohner).

Auch das NIW, welches im Regionalreport 2007 einen Bevölkerungsrückgang von 13 Prozent bis zum Jahr 2025 für den Landkreis Wesermarsch ermittelt hatte, hat diesen Wert in der Neufassung 2008 um einen Prozentpunkt verringert, was ebenfalls einer Annäherung zu meiner Prognose bedeutet.

Danach wird der Landkreis Wesermarsch im Jahr 2020 voraussichtlich noch 88.000 Einwohner haben (2007 = 92.783, NLS). Dies entspricht gegenüber dem Ausgangsjahr einem Bevölkerungsverlust von 5,07 %.

Der Vergleich der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Kommunen des Landkreises Wesermarsch bestätigt die Aussage, dass bei kleinräumigen Untersuchungen innerhalb eines Landkreises sehr unterschiedliche Entwicklungen sichtbar werden:

	Nordenham	Berne	Brake	Butjadingen	Elsfleth	Jade	Lemwerder	Ovelgönne	Stadland
2006 bis 2015 (%)	-3,4	-4,1	-3,5	-3,8	0,8	-3,6	-8,1	-1	-2,9
2006 bis 2020 (%)	-5,2	-6,1	-5,4	-5,6	0,6	-5,7	-11,6	-1,8	-4,6
2006 bis 2025 (%)	-7,1	-7,8	-7,2	-6,6	0,2	-7	-14,5	-2,8	-6,1

(Tabelle 39, Wegweiser Kommune)

Die Spreizung innerhalb des Landkreises Wesermarsch reicht nach dieser Bertelsmann-Prognose von Verlusten in Lemwerder in Höhe von 14,5 % bis zu immer noch leichten Gewinnen in Elsfleth. Sichtbar wird an dieser Stelle aber auch ein besonderes Problem des „Wegweisers Kommune“, der m. E. nach Entwicklungen zu wenig differenziert betrachtet und so auf der gemeindlichen Ebene manchmal zu ungenauen Ergebnissen kommt. So hat Elsfleth z.B. bereits seit 2005 fast 2 Prozent Einwohner verloren. Der Blick in den Wegweiser Kommune ersetzt also nicht das eigene Demografiemonitoring!

Prognose für die Stadt Nordenham

Eine aussagekräftige Prognose muss sich auf das Gebiet der Stadt Nordenham beschränken, da in den Ortsteilen bereits geringfügige Veränderungen zu Verfälschungen des Ergebnisses führen könnten.

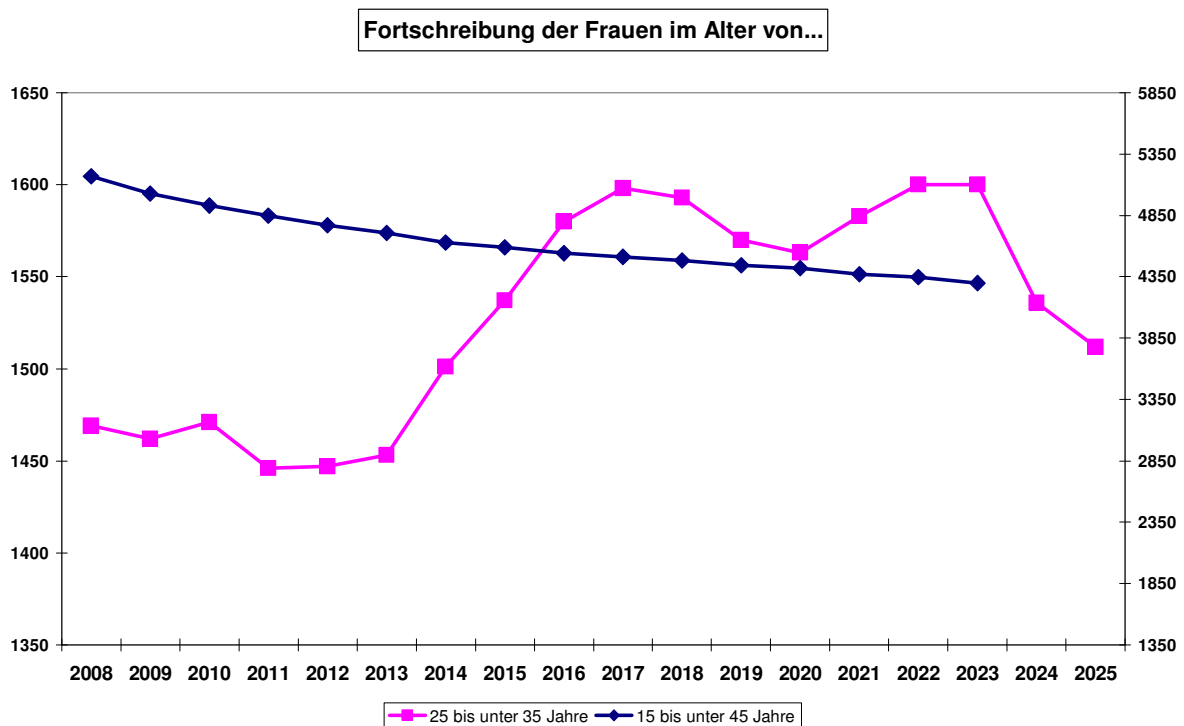
Für die Erstellung der Prognose sind zu untersuchen:

- **die zu erwartenden Geburten auf der Grundlage der Entwicklung der relevanten Frauenjahrgänge**
- **langfristige Entwicklung der Sterbefälle**
- **Wanderungsverhalten und voraussichtliche -bilanzen**

In der demografischen Forschung wird für die Berechnung der Geburtenhäufigkeit (Fertilität) im Regelfall Zahl der Geburten in Beziehung gesetzt zur Gruppe der 15 bis unter 45jährigen Frauen. Daraus ergibt sich z.B. für das Jahr 2008 eine Fertilitätsrate von 1,35. Dies entspricht fast genau dem bundesdeutschen Durchschnitt (1,37 in 2007).

Ausgehend von den in Nordenham lebenden entsprechenden Frauenjahrgängen kann man diese Alterskohorte in die Zukunft um 15 Jahre fortschreiben und auf dieser Basis die zu erwartenden Geburten ermitteln.

Da allerdings die meisten Kinder von Frauen im Alter zwischen 25 und >35 geboren werden, habe ich diese am stärksten geburtenrelevante Altersgruppe einer gesonderten Betrachtung unterzogen. Dabei wird deutlich, dass diese Gruppe gegen den Trend in den nächsten Jahren stärker wird und somit die Prognose günstiger ausfällt als bei der konventionellen Abschätzung.



(Grafik 99, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Frauen im Alter...	25 bis unter 35	15 bis unter 45
2008	1469	5170
2009	1462	5028
2010	1471	4932
2011	1446	4847
2012	1447	4770
2013	1453	4708
2014	1501	4627
2015	1537	4591
2016	1580	4541
2017	1598	4510
2018	1593	4483
2019	1570	4444
2020	1563	4422
2021	1583	4370
2022	1600	4345
2023	1600	4299
2024	1536	---
2025	1512	---

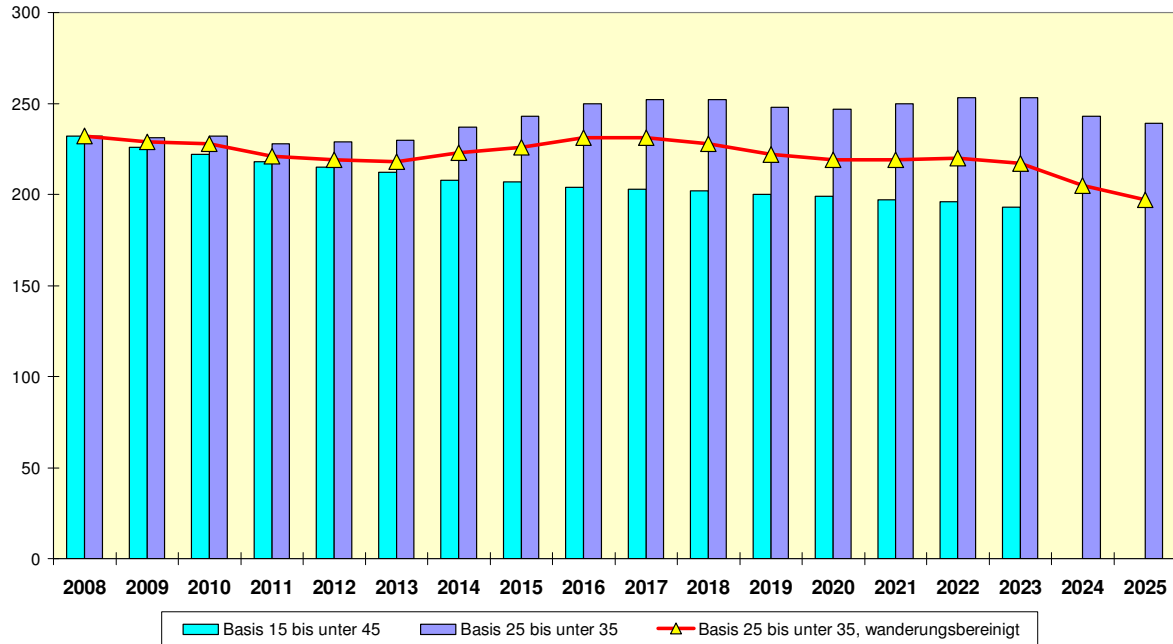
(Tabelle 40, EMA-Auswertung, eigene Berechnung)

Bei der Konzentration der Betrachtungsweise auf diese geburtenrelevante Altersgruppe muss allerdings ein zusätzlicher Faktor einbezogen werden; durch **Bildungsabwanderung** gehen der Stadt Nordenham im langjährigen Mittel pro Jahr 15 Frauen **vor Erreichen** des Alters von 25 Jahren verloren. Dementsprechend sind in der Fortschreibung der Alterskohorte (25 bis unter 35) die Werte um diesen Faktor zu bereinigen.

Folgt man diesem Ansatz, ergeben sich für die Jahre 2009 bis 2025 durchschnittlich 221 Geburten pro Jahr bzw. 3.753 insgesamt.

Die folgende Grafik zeigt die entsprechenden Szenarien:

Geburtenerwartung im Vergleich



(Grafik 100, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

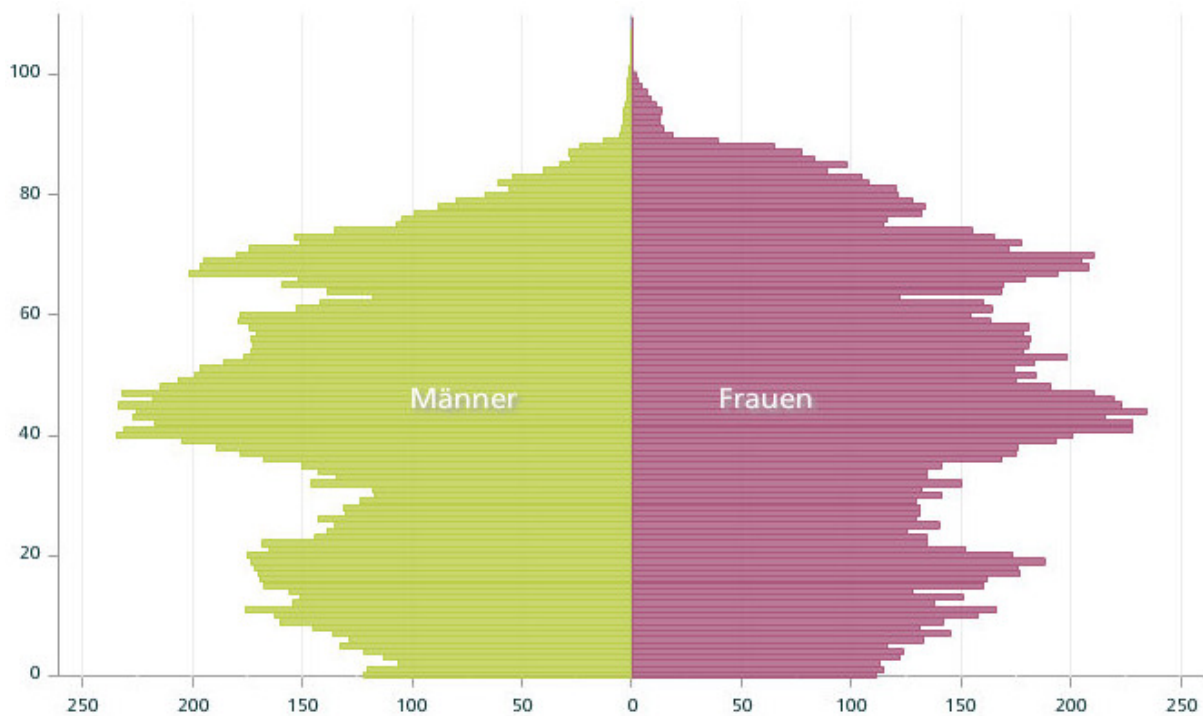
Geburtenerwartung	Basis 15 bis unter 45	Basis 25 bis unter 35	Basis 25 bis unter 35, wanderungsbereinigt
2008	232	232	232
2009	226	231	229
2010	222	232	228
2011	218	228	221
2012	215	229	219
2013	212	230	218
2014	208	237	223
2015	207	243	226
2016	204	250	231
2017	203	252	231
2018	202	252	228
2019	200	248	222
2020	199	247	219
2021	197	250	219
2022	196	253	220
2023	193	253	217
2024		243	205
2025		239	197

(Tabelle 41, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Die Abschätzung der Entwicklung der Sterbefälle ist naturgemäß schwierig, denn diese ist abhängig von verschiedenen Faktoren:

- **Entwicklung der Lebenserwartung**
- **Spezifischer Sterberate**
- **Altersaufbau der Bevölkerung**

Wir wissen, dass die Lebenserwartung in Deutschland jährlich um etwa zwei bis drei Monate ansteigt, eine Folge des hohen Lebensstandards und der guten Gesundheitsversorgung. Auf der anderen Seite zeigt der Altersaufbau der Bevölkerung einen immer größeren Anteil an Hochbetagten. So wird die Zahl der über 80jährigen in der Stadt Nordenham bis 2025 um ca. 40 Prozent steigen. Die Alterspyramide im Jahr 2008 veranschaulicht diese Entwicklung:



(Grafik 101, Bertelsmann Stiftung)

Bei der Analyse des Zusammenhangs zwischen Einwohnerzahl und Sterbefällen ist zu erkennen, dass trotz gesunkener Einwohnerzahlen die Zahl der Sterbefälle nahezu stabil ist (Mittelwert 336).

Nordenham	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Sterbefälle	348	327	338	342	355	316	352	330	320	330
Einwohner	29353	29288	29212	29119	29005	28899	28815	28686	28519	28466

(Tabelle42, EMA-Auswertung)

Bei der Prognoseerstellung gehe ich angesichts der genannten Effekte (Anstieg der Lebenserwartung bremst Sterblichkeit, stabile Zahl der Sterbefälle bei sinkender Bevölkerung) davon aus, dass der langjährige Mittelwert sich auch in den Folgejahren einstellen wird.

Dritter für die Prognoseerstellung benötigter Faktor sind die zu erwartenden Wanderungsbilanzen. Eine gesicherte Abschätzung scheint mir an dieser Stelle kaum möglich. Die Analyse der einzelnen Wanderungsverflechtungen zeigt aber Trends und vor allem Chancen auf:

- Seit 2004 ist die Bilanz mit dem Landkreis Wesermarsch positiv, Nordenham scheint seine Position als Zentrum und größte Kommune innerhalb der Wesermarsch nutzen zu können
- Auch bei den Fernwanderungen ist seit 2005 ein, allerdings nur leicht positiver Saldo zu verzeichnen
- Die Gewinne aus Auslandswanderungen sinken entsprechend dem Bundestrend

Angemerkt werden muss allerdings an dieser Stelle, dass sich die Daten der Nordenhamer Meldestelle hinsichtlich der Wanderungsbilanzen - wie auch eingangs im Zusammenhang mit den Bevölkerungszahlen erwähnt - von denen des NLS leicht unterscheiden. Entsprechend der Logik dieses Berichtes beziehe ich mich auch weiterhin auf die vorliegenden Meldeamtsdaten.

Da der Rückgang der Einwohnerzahlen Nordenhams (minus 887) seit 1999 fast genau dem Geburtendefizit (885) entspricht, sollte in der Projektion auf das Jahr 2025 m. E. nach eine ausgeglichene Wanderungsbilanz zugrunde gelegt werden.

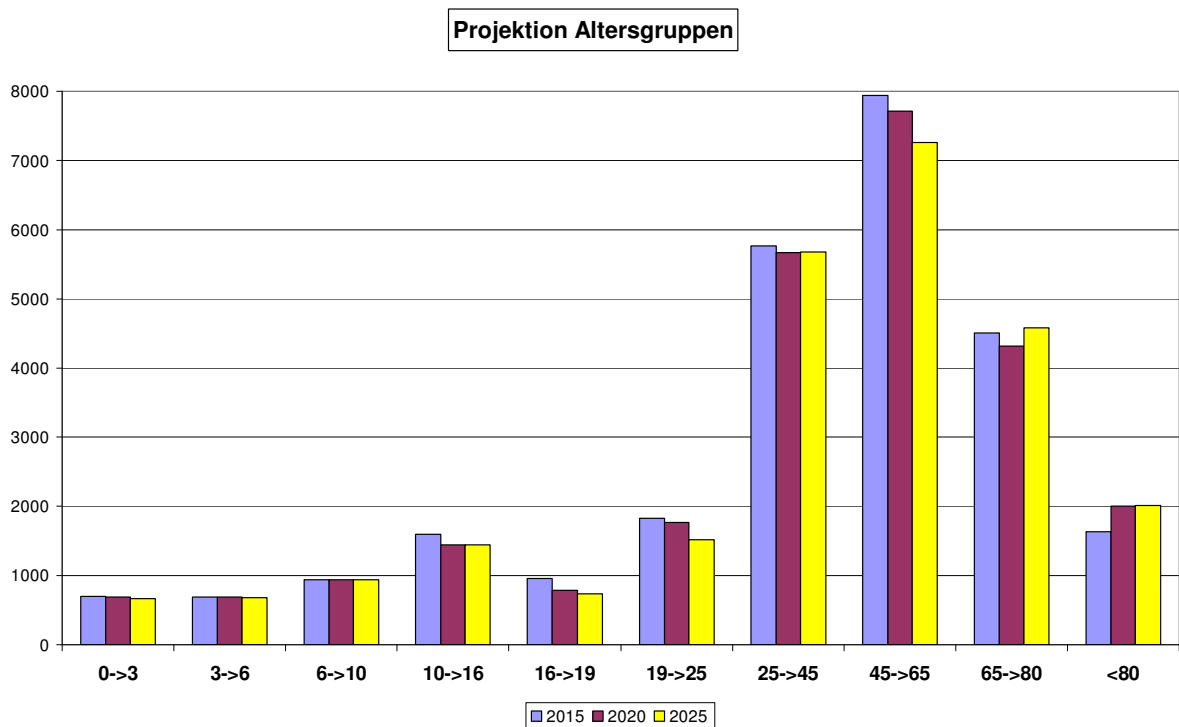
Auf dieser Grundlage erwarte ich für die weitere Bevölkerungsentwicklung der Stadt Nordenham die folgenden Ergebnisse:

Ausgangspunkt 2008	28.466
Ende 2010	28.251
Ende 2015	27.678
Ende 2020	27.129
Ende 2025	26.507

(Tabelle 43, eigene Prognose)

Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 6,88 Prozent gegenüber dem Ausgangsjahr bzw. 1.959 Einwohnern. Durch aktives Handeln und Gegenstrategien, die darauf abzielen stärkere Wanderungsgewinne zu generieren, kann dieses Ergebnis aber positiv beeinflusst werden!

Unabhängig von der rein zahlenmäßigen Abschätzung wird sich der demografische Wandel in der Stadt Nordenham auch weiterhin in der Verschiebung der Anteile der Altersgruppen bemerkbar machen. In der Projektion auf der Grundlage der Daten der Bertelsmann-Stiftung ist dies deutlich zu erkennen, wobei der „Wegweiser Kommune“ die (niedrigeren) Bevölkerungszahlen des NLS aus dem Jahr 2006 als Ausgangspunkt nutzt:



(Grafik 102, Bertelsmann-Stiftung)

Nordenham	2015	2020	2025
0->3	696	693	666
3->6	691	694	684
6->10	939	943	943
10->16	1596	1444	1442
16->19	961	787	731
19->25	1828	1771	1521
25->45	5766	5672	5677
45->65	7936	7715	7258
65->80	4503	4318	4580
<80	1630	1999	2015

(Tabelle 44, Bertelsmann-Stiftung)

Schlussbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht verfügen Rat und Verwaltung der Stadt Nordenham über eine differenzierte Analyse der Situation und Perspektiven im demografischen Wandel. Deutlich werden Risiken, aber auch Chancen. In den einzelnen Ortsteilen werden Stärken und Schwächen sichtbar, aus denen sich Handlungsbedarf ableitet.

Entsprechend dem Beschluss der „Arbeitsgruppe demografischer Wandel“ zum weiteren Vorgehen sollten im nächsten Schritt die folgenden Handlungsfelder im Hinblick auf Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Leitprojekten bearbeitet werden:

- Kinderbetreuungseinrichtungen, Versorgungssituation und Bedarfsentwicklung
- Schulen in Trägerschaft der Stadt Nordenham, Entwicklung der Schülerzahlen und Auslastung der Schulstandorte
- Seniorenbetreuung, Ausbau der Angebote
- Wohnungs- und Immobilienmarkt, neue Wohnformen, altersstrukturelle Veränderungen auf Ortsteilebene
- Stadt- und Siedlungsentwicklung, Mobilität
- Wirtschaftsstandort, Arbeitskräftepotential

Dadurch, dass die Stadt Nordenham sich als erste Kommune im Landkreis Wesermarsch in dieser Intensität den Herausforderungen des demografischen Wandels stellt, ist ihre Ausgangsposition für erfolgreiche Anpassungs- und Gegenstrategien vergleichsweise günstig. Das sollte genutzt werden!

Burgfried Stölting
Erster Stadtrat und Demografiebeauftragter der Stadt Langen
als Berater der Stadt Nordenham

Langen, 02.07.2009

Anlage: Straßenverzeichnis zu den Schulbezirken

Schulbezirk Grundschule Atens

Straße	Hausnummern	Straße	Hausnummer
Abbehauser Straße		Luisenstraße	
Adolf-Vinnen-Straße	49-Ende	Lübbenstraße	
	40-Ende	Magdalenenstraße	
Altensieler Straße		Marienstraße	
Am Hechtgraben		Marschenweg	
Am Kanal		Moorsinger Straße	
Am Kiebitzberg		Mozartstraße	
An der Gate		Mülheimer Straße	
An der Heete		Nordstraße	
An der Sielbrücke		Oldenburgerstraße	0-53
Asgardstraße			0-54
Atenser Allee	0-108	Plaatweg	
	0-115	Remscheider Straße	
Atenser Feld		Rhododendronweg	
Atenser Sand		Robinsonstraße	
Auf der Atenser Wurt		Rudgardstraße	
Auf der Zwingburg		Rüstringer Straße	
Bahnhofstraße	61-Ende	Schlaat	
	62-Ende	Schuberstraße	
Bauernweg		Schumannstraße	
Beethovenstraße		Siegener Weg	
Blumenstraße		Solinger Weg	
Bochumer Straße		Wagnerstraße	
Bonner Straße		Walther-Rathenau-Straße	0-168
Bottroper Straße			0-177
Bruckner Straße		Wangardstraße	
Brunnenstraße		Wehrdeich	
Carl-Diem-Straße		Wernerstraße	
Carl-Zeiss-Weg		Wuppertaler Straße	
Diddestraße		Zum Osterfeuer	
Düsseldorfer Straße			
Ernst-Abbe-Straße			
Essener Straße			
Forellenweg			
Friedeburgstraße			
Fröbelstraße			
Geroldstraße			
Gladbecker Straße			
Hafenstraße	43-Ende		
	42-Ende		
Hannoversche Straße			
Haydnstraße			
Heetweg			
Karmeliterstraße			
Karpfenweg			
Krefelder Straße			
Kölner Straße			
Körnerstraße			
Leverkusener Straße			

Schulbezirk Grundschule Süd

Straße	Hausnummern	Straße	Hausnummer
Albert-Schweitzer-Straße		Rudolf-Mathis-Platz	
Alte Gärtnerei		Saarstraße	
Badener Straße		Sachsenstraße	
Bahnhofsgebäude		Schillerstraße	
Bahnhofstraße	0-59	Schlesienstraße	
Bahnweg		Schleswiger Straße	
Bernhardstraße		Schulstraße	
Bodenwerderweg		Schützfelder Weg	
Bremer Straße		Seedorfstraße	
Elisabethstraße		Strandallee	
Elsässer Straße		Südstraße	
Gartenstraße		Thüringer Straße	
Goethestraße		Tongernstraße	
Großensielstraße	0-45	Treuenfelder Weg	0-33
	0-46		0-34
Grüne Straße		Visurgisstraße	
Grüner Winkel		Vogtlandstraße	
Grünfelder Straße		Von-Helmholtz-Straße	
Hamelner Straße		Von-Münnich-Straße	
Hansingstraße		Wallstraße	
Herbertstraße		Wartfelder Straße	
Hessenstraße		Weidestraße	
Holssteiner Straße		Westfalenstraße	
Holzmindener Weg		Westpreußenstraße	
Irmingardstraße		Wiesenweg	
Karlstraße		Zum Weserstrand	
Königsfelder Straße			
Lothringer Straße			
Lutherplatz			
Lutherstraße			
Mecklenburgstraße			
Mindener Straße			
Mittelweg			
Moselstraße			
Müllerstraße			
Neckarstraße			
Nienburger Straße			
Nordenhamer Sand			
Ostpreußenstraße			
Oststraße			
Paracelsusstraße			
Peterstraße			
Pommernstraße			
Reithfelder Straße			
Rintelner Straße			
Robert-Koch-Straße			
Rosenstraße			
Rudolf-Virchow-Straße			

Schulbezirk Grundschule Nord

Straße	Hausnummern
Adolf-Vinnen-Straße	0-47 0-38
Am Wasserturm	
Bachstraße	
Bahnhofstraße	
Berliner Straße	
Boosstraße	
Brandenburger Straße	
Carl-Maria-von-Weber-Straße	
Connemannstraße	
Deichgräfenstraße	
Diederichsstraße	
Englerstraße	
Erzbergerstraße	
Friedrich-Ebert-Straße	
Fuldastraße	
Gatestrasse	
Hafenstraße	0-41 0-40
Heinrichstraße	
Ilsestraße	
Jadestraße	
Jahnstraße	
Jakobstraße	
Kabelstraße	
Lloydstraße	
Ludwigstraße	
Marktpassage	
Marktplatz	
Marktstraße	
Midgardstraße	
Otto-Lilienthal-Straße	
Pestalozzistraße	
Peterleeplatz	
Poststraße	
Potsdamer Straße	
Rheinstraße	
Sankt-Willehad-Straße	
Viktoriastraße	
Walther-Rathenau-Straße	170-Ende 179-Ende
Werrastraße	
Weserstraße	
Wilhelm-Böning-Straße	
Wilhelmstraße	

Schulbezirk Grundschule Friedrich-August-Hütte

Straße	Hausnummern	Straße	Hausnummer
Albertstraße		Memeler Straße	
Allensteiner Straße		Nikolaus-Lenau-Straße	
Alte-Mellum-Weg		Peter-Rosseger-Straße	
Am Klärwerk		Posener Straße	
Am Sieltief		Rugemütze	
Atenser Allee	112-Ende	Schwarzer Weg	
	117-Ende	Sielstraße	
August-Hinrichs-Straße		Stefan-Andreas-Straße	
Blexersander Straße		Stettiner Straße	
Breslauer-Straße		Strehleener Straße	
Bromberger Straße		Störtebekerstraße	
Bunzlauer Straße		Theodor-Fontane-Straße	
Danziger Platz		Theodor-Storm-Straße	
Elbinger Straße		Thomas-Mann-Straße	
Erzstraße		Tilsiter Straße	
Feldstraße		Wilhelm-Busch-Straße	
Friedrich-Hölderlin-Straße		Wilhelm-Hauff-Straße	
Friedrich-August-Straße		Wilhelm-Raabe-Straße	
Fritz-Reuter-Straße		Wilhelm-Wisser-Straße	
Georgsmarienstraße			
Glatzer Straße			
Gleiwitzerstraße			
Glogauer Straße			
Glückauf I			
Glückauf II			
Glückauf III			
Glückauf IV			
Glückauf V			
Glückauf VI			
Gorch-Fock-Straße			
Gorgesweg			
Görlitzer Straße			
Havantstraße			
Haverkiel			
Helgoländer Damm			
Hermann-Hesse-Straße			
Hirschberger Straße			
Hohe Wurt			
Hoher Weg			
Hüttenstraße			
Johannastraße			
Klaus-Groth-Straße			
Kolberger Straße			
Königsbergerstraße			
Liegnitzer Straße			
Ludwig-Uhland-Straße			
Margaretenstraße			
Margot-König-Straße			
Martin-Pauls-Straße			

Schulbezirk Grundschule Einswarden

Straße	Hausnummern
Am Bahnhof	
Am Deich	11-Ende 10-Ende
Am Luisenhof	
Am Markt	
Am Salzendeich	
An den Wurten	
Asbestosstraße	
Baltrumstraße	
Borkumstraße	
Burhaver Straße	0-95 0-94
Chaukenstraße	
Friesenstraße	
Grebswarder Weg	
Heiligenwiehmstraße	
Jedutenstraße	
Juiststraße	
Kurze Straße	
Langestraße	81-Ende 72-Ende
Langeoogstraße	
Lindenstraße	
Memmertstraße	
Niedersachsenstraße	
Norderneystraße	
Schabbenweg	
Spiekeroogstraße	
Ulmenstraße	
Wangeroogstraße	
Werftstraße	
Zum Slip	

Schulbezirk Grundschule Blexen

Straße	Hausnummern	Straße	Hausnummer
Achternstraße		Stader Straße	
Ahornstraße		Tiefel	
Am Deich	0-9	Titanstraße	
	0-8	Volkerswarp	
Am Rhynschloot		Waddenser Plate	
An der Hörne		Wichernstraße	
An der Papenkuhle		Willehadusstraße	
Birkenweg		Wischweg	0-29
Blexer Plate			0-30
Bremerhavener Straße		Wulsdorfer Straße	
Bremervörder Straße		Wurpweg	
Brockweg		Ziegeleistraße	
Buchenstraße		Zur alten Schanze	
Cuxhavener Straße			
Dedesdorfer Straße			
Deichstraße			
Dorfstraße			
Dorumer Straße			
Eichenstraße			
Ehlhorner Weg			
Erlenweg			
Eschenweg			
Fährstraße			
Geestemünder Straße			
Grabenstraße			
Grodenstraße			
Hellweg			
Inselstraße			
Kanonenweg			
Kiefernstraße			
Kirchenstraße			
Kleine Dorfstraße			
Lange Straße	0-79		
	0-70		
Leher Straße			
Lesumstraße			
Luneplate			
Lunestraße			
Lärchenweg			
Michaelsstraße			
Neptunstraße			
Poseidonweg			
Robbenplate			
Schlengenstraße			
Schmuggelpladd			

Schulbezirk Grundschule Esenshamm

Straße	Hausnummern
Abbehausergroden	
Abbehauser Hörneweg	
Abbehauser Wehl	
Achterdorp	
Alt Treuenfeld	
Alte Heerstraße	
Altensdeicher Weg	9-Ende 10-Ende
Am Schoolpadd	
Am Sportplatz	
Am Wesertunnel	
An der Weide	
August-Thümler-Straße	
Baumgartenstraße	
Bullingstraße	
Bulterweg	
Butterburger Weg	
Edo-Boling-Straße	
Esenshammer Berg	
Esenshammergroden	
Finkenburger Weg	
Grüne Weg	
Grünhof	
Hasenpfad	
Havendorfer Bauernschaftsweg	
Havendorfer Berg	
Havendorfer Chaussee	
Hayo-Husseken-Straße	
Heubergstraße	
Hohendammer Weg	
Hobenmühler Weg	
Hoffer Straße	
Hoffinger Hellmer	
In der Gasse	
Kleine Weser	
Kuhweg	
Oberdeicher Weg	
Okenser Weg	
Sankt-Florian-Straße	
Stadländer Straße	59-Ende 58-Ende
Treuenfelder Weg	35-Ende 36-Ende
Twisternring	
Zur Plate	

Schulbezirk Grundschule Abbehausen

Straße	Hausnummern	Straße	Hausnummer
Abbehauser Wischweg		Langenrieper Weg	
Ahnering		Lockweg	
Altendeicher Weg	0-7	Meisenpadd	
	0-8	Mitteldeich	
Am Alten Deich		Möwenweg	
Am Andreaskreuz		Mühlenblick	
Am Butjenter		Mühlenkappe	
Am Mühlenstein		Mühlenstraße	
Am Osterberg		Neuenweg	
Am Packhaus		Nordseestraße	
Am Panzenberg		Oldenburger Straße	55-Ende
Am Schilf			56-Ende
Am Schulhof		Portsieler Straße	
Am Tegelland		Richardstraße	
Am Windflügel		Sarver Straße	0-99
Amalienweg			0-84
Amselweg		Sarver Straße	103-Ende
Amtsweg			88-Ende
An der Ahne		Schienenpadd	
Auf der Galerie		Seefelder Straße	
Binnersweg		Sankt-Laurentius-Straße	
Bullenweg		Stadländer Straße	0-57
Butjadinger Straße			0-56
Cäcilienweg		Strochennest	
Drosselweg		Tammoweg	
Eduard-Krüger-Straße		Taubenweg	
Ellwürder Mühle		Ummenweg	
Ellwürder Straße		Up de Bult	
Enjebuhrer Weg		Walterstraße	
Erich-Lampe-Weg		Wehlweg	
Fasanenweg		Zur Butjadinger Bahn	
Frisiaweg		Zur Windrose	
Fährweg		Zwickweg	
Graf-Anton-Günther-Straße			
Großensieler Straße	47-Ende		
	48-Ende		
Hayoweg			
Heeringer Weg			
Hermann-Allmers-Straße			
Hermann-Löns-Straße			
Hermannstraße			
Im Sonnenwinkel			
Infelder Weg			
Judentumer Weg			
Klosterweg			
Kornkammer			
Kurfürstendamm			

Schulbezirk Grundschule Phiesewarden

Straße	Hausnummern
Am Dorfbrunnen	
Am Löschteich	
Am Reitplatz	
Am Stau	
Beim Spieker	
Bollinger-Aashauser-Weg	
Bovinger Weg	
Burgstraße	
Burhaver Straße	97-Ende 96-Ende
Buttelwarfer Weg	
Coldewärfer Straße	
Der-Spielmanns-Hohe-Weg	
Dritte-Bult-Straße	
Egon-Mehringers-Straße	
Edwin-Lilienthal-Straße	
Elsen-Neuburger-Weg	
Galinger Weg	
Langlütjenstraße	
Leonard-Walter-Straße	
Mittelstraße	
Neudeichsweg	
Ohlhammer Weg	
Rahdener Straße	
Ringstraße	
Sandinger Weg	
Sarver Straße	101-101 86-86
Schockumer Deich	
Schokumer Weg	
Schultestraße	
Schweewarder Straße	
Schüttinger Weg	
Schüttinger Straße	
Tettenser Steg	
Weststasse	
Wiegandstraße	
Wischweg	31-Ende 32-Ende